

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff, Ulrich Oehme, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/29066 –**

Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Fragesteller interessieren sich für die im Jahr 2019 abgeschlossenen Maßnahmen und Vorhaben der staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

1. Welche ODA-fähigen Maßnahmen und Vorhaben der bilateralen Technischen Zusammenarbeit (TZ) wurden im Jahr 2019 abgeschlossen bzw. beendet?
 - a) Wann genau wurden die Maßnahmen und Vorhaben beauftragt, und wann wurden diese jeweils abgeschlossen bzw. beendet (bitte Projektlaufzeit und Datum des Abschlusses bzw. der Beendigung nennen)?
 - b) Welche Durchführungsorganisation wurde jeweils mit der Umsetzung beauftragt?
 - c) In welchen Partnerstaaten wurden die Maßnahmen und Vorhaben jeweils umgesetzt, und wer war der jeweilige Partner der Durchführungsvereinbarung?
 - d) Was war der jeweilige Auftragswert?
 - e) Welche Eigenanteile des Partners wurden vereinbart und tatsächlich geleistet?
 - f) Welche Zielsetzung verfolgten die Maßnahmen und Vorhaben jeweils?
 - g) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen der Bundesregierung Abschlussberichte vor?

- h) Welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben wurden mit welchem Ergebnis evaluiert?

Die Fragen 1 bis 1h werden gemeinsam in der anhängenden tabellarischen Übersicht (Anlage 1) beantwortet.*

Maßnahmen und Vorhaben der technischen Zusammenarbeit (TZ) gelten als abgeschlossen bzw. beendet, wenn die jeweilige Schlussrechnung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sachlich und rechnerisch richtig gezeichnet wurde. Eigenanteile der Partnerinnen und Partner wurden in nicht-monetärer Form (insbesondere Bereitstellung von Personal- und Sachleistungen) bzw. monetärer Form vereinbart und in der Übersicht entsprechend dargestellt. Die Abschlussberichte informieren zusätzlich über die inhaltliche Auftragserfüllung und ggf. notwendige Anpassungen während der Laufzeit.

2. Welche ODA-fähigen Maßnahmen und Vorhaben der Regionalen Zusammenarbeit wurden im Jahr 2019 abgeschlossen bzw. beendet?
 - a) Wann genau wurden die Maßnahmen und Vorhaben beauftragt, und wann wurden diese jeweils abgeschlossen bzw. beendet (bitte Projektlaufzeit und Datum des Abschlusses bzw. der Beendigung nennen)?
 - b) Welche Durchführungsorganisation wurde jeweils mit der Umsetzung beauftragt?
 - c) In welchen Partnerstaaten wurden die Maßnahmen und Vorhaben jeweils umgesetzt, und wer war der jeweilige Partner der Durchführungsvereinbarung?
 - d) Was war der jeweilige Auftragswert?
 - e) Welche Eigenanteile des Partners wurden vereinbart und tatsächlich geleistet?
 - f) Welche Zielsetzung verfolgten die Maßnahmen und Vorhaben jeweils?
 - g) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen der Bundesregierung Abschlussberichte vor?
 - h) Welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben wurden mit welchem Ergebnis evaluiert?

Die Fragen 2 bis 2h werden gemeinsam in der anhängenden tabellarischen Übersicht (Anlage 2) beantwortet.*

3. Welche ODA-fähigen Maßnahmen und Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit wurden im Jahr 2019 abgeschlossen bzw. beendet?
 - a) Wann genau wurden die Maßnahmen und Vorhaben beauftragt, und wann wurden diese jeweils abgeschlossen bzw. beendet (bitte Projektlaufzeit und Datum des Abschlusses bzw. der Beendigung nennen)?
 - b) Welche Durchführungsorganisation wurde jeweils mit der Umsetzung beauftragt?
 - c) In welchen Partnerstaaten wurden die Maßnahmen und Vorhaben jeweils umgesetzt, und wer war der jeweilige Partner der Durchführungsvereinbarung?

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/30223 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- d) Was war der jeweilige Auftragswert?
- e) Welche Eigenanteile des Partners wurden vereinbart und tatsächlich geleistet?
- f) Welche Zielsetzung verfolgten die Maßnahmen und Vorhaben jeweils?
- g) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen der Bundesregierung Abschlussberichte vor?
- h) Welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben wurden mit welchem Ergebnis evaluiert?

Die Fragen 3 bis 3h werden gemeinsam in den anhängenden tabellarischen Übersichten (Anlage 3a für Darlehen und Zuschüsse sowie Anlage 3b für Förderkredite) beantwortet.*

Eine Maßnahme bzw. ein Vorhaben der finanziellen Zusammenarbeit (FZ) gilt als abgeschlossen bzw. beendet, wenn dem BMZ der Abschlusskontrollbericht der KfW vorliegt. Die jeweilige Laufzeit einer Maßnahme bzw. eines Vorhabens ergibt sich aus der Zeitspanne zwischen Maßnahmenbeginn und Maßnahmenende.

In der Spalte „Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung“ der tabellarischen Übersicht wird in mehreren Zeilen der Begriff „lokaler Durchführungspartner“ verwendet und nicht die konkrete – oft private – Institution benannt. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass das Bankgeheimnis die KfW als reguliertes Institut in ihren geschäftlichen Tätigkeiten umfassend bindet und gegenüber ihren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern verpflichtet. Die KfW nimmt mit ihrem gesetzlichen Förderauftrag im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) auch zahlreiche Finanzierungsmaßnahmen wahr, deren Umsetzung durch eine Beeinträchtigung der Vertraulichkeit gefährdet wäre. Im Falle einer vertragswidrigen Offenlegung kundenbezogener Informationen von Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern würde sie nicht länger als Institution wahrgenommen, die in bankentypischer Weise geschäftliche Daten ihrer Partnerinnen und Partner vertraulich behandelt. Dies würde ihren gesetzlichen Förderauftrag gefährden, da die KfW ihre Funktion nur im Rahmen einer geschützten Vertraulichkeitssphäre erfüllen kann, die von ihren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern erwartet wird. Bei einer weitergehenden Aufschlüsselung wäre damit zugleich die funktionsgerechte und adäquate Aufgabenerfüllung der Bundesregierung in der EZ gefährdet. Eine vertrauliche Behandlung der oben genannten Informationen ist grundlegende Voraussetzung für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bundesregierung mit Dritten.

Ein möglicher Vertrauensverlust der Durchführungspartner wäre auch dann zu befürchten, wenn die Nennung als Verschlussache erfolgt. Damit bliebe die Bundesregierung in der Wahrnehmung ihrer entwicklungspolitischen Aufgaben auch bei einer Weitergabe unter Verschluss erheblich gefährdet. Daher kann ein auch nur geringfügiges Risiko des Bekanntwerdens der Namen nicht hingenommen werden, weshalb nach konkreter Abwägung zwischen dem Schutz der funktionsgerechten und adäquaten Aufgabenwahrnehmung mit dem parlamentarischen Informationsrecht hier ausnahmsweise ersteres überwiegt.

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/30223 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Welche durch das BMZ geförderten Maßnahmen und Vorhaben der Politischen Stiftungen wurden im Jahr 2019 abgeschlossen bzw. beendet?
 - a) Wann genau wurden die Maßnahmen und Vorhaben durch das BMZ gefördert, und wann wurden diese jeweils abgeschlossen bzw. beendet (bitte Förderzeitraum und Datum des Abschlusses bzw. der Beendigung nennen)?
 - b) Wer war jeweiliger Zuwendungsempfänger der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - c) Was war die jeweilige Höhe der Zuwendung?
 - d) In welchen Staaten wurden die geförderten Maßnahmen und Vorhaben jeweils umgesetzt?
 - e) Welche Zielsetzung verfolgten die umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - f) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ vollständige Verwendungsnachweise vor?
 - g) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ unvollständige Verwendungsnachweise vor?

Die Fragen 4 bis 4g werden gemeinsam in der anhängenden tabellarischen Übersicht (Anlage 4) beantwortet.*

Die Zielsetzung ergibt sich aus der Maßnahmen- bzw. Vorhabenbezeichnung. Für alle genannten Maßnahmen bzw. Vorhaben oder Projekte liegen vollständige Verwendungsnachweise vor.

5. Welche durch das BMZ geförderten Maßnahmen und Vorhaben der kirchlichen Zentralstellen für Entwicklungshilfe wurden im Jahr 2019 abgeschlossen bzw. beendet (lokale Partner der Zentralstellen werden ausdrücklich nicht erfragt)?
 - a) Wann genau wurden die Maßnahmen und Vorhaben durch das BMZ gefördert, und wann wurden diese jeweils abgeschlossen bzw. beendet (bitte Förderzeitraum und Datum des Abschlusses bzw. der Beendigung nennen)?
 - b) Welche Zentralstelle setzte die Maßnahmen und Vorhaben um?
 - c) Was war die jeweilige Höhe der Zuwendung und wie hoch waren die Gesamtkosten?
 - d) In welchen Staaten wurden die geförderten Maßnahmen und Vorhaben jeweils umgesetzt?
 - e) Welche Zielsetzung verfolgten die umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - f) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ vollständige Verwendungsnachweise vor?
 - g) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ unvollständige Verwendungsnachweise vor?

Die Fragen 5 bis 5g werden gemeinsam beantwortet. Dies kann nach sorgfältiger Abwägung des parlamentarischen Informationsanspruchs mit dem Interesse der Bundesregierung an einer funktionsgerechten und adäquaten Aufgabewahrnehmung nicht offen erfolgen. Es wird auf die als Verschlusssache „VS –

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/30223 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuften Anlagen 5a und 5b verwiesen, die separat an den Deutschen Bundestag übersandt werden.*

Die Arbeit der Zuwendungsempfänger bzw. der zivilgesellschaftlichen Akteure erfolgt unter fragilen Sicherheitsbedingungen in zum Teil autoritär geführten Ländern. Obwohl lokale Partnerinnen und Partner der kirchlichen Zentralstellen von den Fragestellenden nicht ausdrücklich erfragt werden, sind diese teils explizit Bestandteil einer Vielzahl von Projektbezeichnungen und erscheinen daher zwangsläufig namentlich in den Anlagen 5a und 5b. Die öffentliche Nennung der Zuwendungsempfänger bzw. der zivilgesellschaftlichen Akteure würde ein nicht unerhebliches Risiko für den Bestand der lokalen nichtstaatlichen Organisation vor Ort und für die Gesundheit und ggf. sogar das Leben der für die lokale Partnerorganisation tätigen Personen bedeuten. Zudem ist die vertrauliche Behandlung von sensiblen Daten, wie dem Namen des lokalen Partners, auch grundlegende Voraussetzung dafür, dass zivilgesellschaftliche Akteure mit der Bundesregierung zusammenarbeiten. Durch die Benennung lokaler Partnerinnen und Partner würden die bestehenden Vertrauensverhältnisse nachhaltig beeinträchtigt und das Schaffen neuer Partnerschaften mit zivilgesellschaftlichen Trägern erschwert werden. Dies würde eine Beeinträchtigung bei der Umsetzung von Entwicklungsprojekten im nichtstaatlichen Bereich mit sich bringen und damit die funktionsgerechte und adäquate Wahrnehmung der Entwicklungspolitik als Regierungsaufgabe gefährden. Die Kenntnisnahme durch Unbefugte könnte sich daher im Sinne der Anlage III der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlussachenanweisung – VSA) nachteilig auf die Interessen der Bundesrepublik Deutschland auswirken.

Die Zielsetzung der genannten Maßnahmen bzw. Vorhaben oder Projekte ergibt sich in den als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuften Anlagen 5a und 5b.* Der Förderzeitraum ergibt sich aus dem Zeitraum zwischen Laufzeitbeginn und Laufzeitende. Die Zuwendungen des Bundes bei der Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen im abgefragten Zeitraum beschränken sich auf maximal 75 Prozent der Gesamtkosten. Den restlichen Finanzierungsanteil von mindestens 25 Prozent bringen die kirchlichen Zentralstellen auf. Bundes- und Eigenmittelanteil beziehen sich dabei nicht auf jedes einzelne Projekt, sondern ergeben sich rein rechnerisch auf die gesamte staatliche Förderung. Es ist daher möglich, dass einzelne Projekte mit unterschiedlich hohem Bundesmittelanteil unterstützt werden. Für alle genannten Projekte liegen vollständige Verwendungsnachweise vor.

6. Welche durch das BMZ geförderten Maßnahmen und Vorhaben privater deutscher Träger wurden im Jahr 2019 abgeschlossen bzw. beendet?
 - a) Wann genau wurden die Maßnahmen und Vorhaben durch das BMZ gefördert, und wann wurden diese jeweils abgeschlossen bzw. beendet (bitte Förderzeitraum und Datum des Abschlusses bzw. der Beendigung nennen)?
 - b) Wer war jeweiliger Zuwendungsempfänger der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - c) Was war die jeweilige Höhe der Zuwendung?
 - d) In welchen Staaten wurden die geförderten Maßnahmen und Vorhaben jeweils umgesetzt?

* Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

- e) Welche Zielsetzung verfolgten die umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
- f) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ vollständige Verwendungsnachweise vor?
- g) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ unvollständige Verwendungsnachweise vor?

Die Fragen 6 bis 6g werden zusammen beantwortet.

Es wird auf die als Verschlusssache „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage 6 verwiesen, die separat an den Deutschen Bundestag übersandt wird.* Wie in der Antwort zu Frage 5 kommt die Bundesregierung im Rahmen einer Einzelfallabwägung zum Ergebnis, dass eine Übermittlung als Verschlusssache „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ geboten ist. Zur Begründung wird auf die in der Antwort zu Frage 5 enthaltene Darstellung verwiesen.*

Das Maßnahmen-/Vorhabenende ist immer der letzte Tag des Monats, in dem die Laufzeit endet. Der Förderzeitraum ergibt sich aus dem Zeitraum zwischen Laufzeitbeginn und Laufzeitende. Eine Maßnahme/ein Vorhaben ist abgeschlossen, wenn der Verwendungsnachweis vorliegt. Für alle genannten Vorhaben liegen vollständige Verwendungsnachweise vor.

- 7. Welche durch das BMZ geförderten Maßnahmen und Vorhaben zur Förderung des kommunalen Engagements wurden im Jahr 2019 abgeschlossen bzw. beendet?
 - a) Wann genau wurden die Maßnahmen und Vorhaben durch das BMZ gefördert, und wann wurden diese jeweils abgeschlossen bzw. beendet (bitte Förderzeitraum und Datum des Abschlusses bzw. der Beendigung nennen)?
 - b) Wer war jeweiliger Zuwendungsempfänger der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - c) Was war die jeweilige Höhe der Zuwendung?
 - d) In welchen Staaten wurden die geförderten Maßnahmen und Vorhaben jeweils umgesetzt?
 - e) Welche Zielsetzung verfolgten die umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - f) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ vollständige Verwendungsnachweise vor?
 - g) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ unvollständige Verwendungsnachweise vor?

Die Fragen 7 bis 7g werden gemeinsam in der anhängenden tabellarischen Übersicht (Anlage 7) beantwortet.**

* Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

** Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/30223 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

8. Welche durch das BMZ geförderten Maßnahmen und Vorhaben der Sozialstruktur (Einzelplan 23, Kapitel 23 02, Titel 687 03) wurden im Jahr 2019 abgeschlossen bzw. beendet?
- a) Wann genau wurden die Maßnahmen und Vorhaben durch das BMZ gefördert, und wann wurden diese jeweils abgeschlossen bzw. beendet (bitte Förderzeitraum und Datum des Abschlusses bzw. der Beendigung nennen)?
 - b) Wer war jeweiliger Zuwendungsempfänger der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - c) Was war die jeweilige Höhe der Zuwendung?
 - d) In welchen Staaten wurden die geförderten Maßnahmen und Vorhaben jeweils umgesetzt?
 - e) Welche Zielsetzung verfolgten die umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - f) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ vollständige Verwendungsnachweise vor?
 - g) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ unvollständige Verwendungsnachweise vor?

Die Fragen 8 bis 8g werden gemeinsam in der anhängenden tabellarischen Übersicht (Anlage 8) beantwortet.*

Die Zielsetzung der Maßnahmen bzw. Vorhaben oder Projekte ergibt sich aus der Projektbezeichnung. Für alle genannten Projekte liegen vollständige Verwendungsnachweise vor.

9. Welche durch das BMZ geförderten Maßnahmen und Vorhaben des zivilen Friedensdienstes wurden im Jahr 2019 abgeschlossen bzw. beendet?
- a) Wann genau wurden die Maßnahmen und Vorhaben durch das BMZ gefördert oder beauftragt, und wann wurden diese jeweils abgeschlossen bzw. beendet (bitte Förderzeitraum bzw. Laufzeit und Datum des Abschlusses bzw. der Beendigung nennen)?
 - b) Wer war jeweiliger Zuwendungsempfänger bzw. jeweilige beauftragte Durchführungsorganisation der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - c) Was war die jeweilige Höhe der Zuwendung bzw. des Auftragswerts?
 - d) In welchen Staaten wurden die geförderten Maßnahmen und Vorhaben jeweils umgesetzt?
 - e) Welche Zielsetzung verfolgten die umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - f) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ vollständige Verwendungsnachweise bzw. Abschlussberichte vor?
 - g) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ unvollständige Verwendungsnachweise bzw. Abschlussberichte vor?

Die Fragen 9 bis 9g werden zusammen beantwortet.

Es wird auf die als Verschlussache „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage 9 verwiesen, die separat an den Deutschen Bundestag übersandt

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/30223 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

wird.* Auch hier kommt die Bundesregierung im Rahmen einer Einzelfallabwägung zu dem Ergebnis, dass eine Übermittlung als Verschlusssache „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ geboten ist. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 und die dort dargestellten Gründe verwiesen.

Für alle genannten Maßnahmen bzw. Vorhaben liegen vollständige Verwendungsnachweise vor.

10. Welche durch das BMZ geförderten Maßnahmen und Vorhaben des entwicklungspolitischen Austausch- und Freiwilligendienstes wurden bisher im Jahr 2019 abgeschlossen bzw. beendet?
 - a) Wann genau wurden die Maßnahmen und Vorhaben durch das BMZ gefördert oder beauftragt, und wann wurden diese jeweils abgeschlossen bzw. beendet (bitte Förderzeitraum bzw. Laufzeit und Datum des Abschlusses bzw. der Beendigung nennen)?
 - b) Wer war jeweiliger Zuwendungsempfänger bzw. jeweilige beauftragte Durchführungsorganisation der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - c) Was war die jeweilige Höhe der Zuwendung bzw. des Auftragswerts?
 - d) In welchen Staaten wurden die geförderten Maßnahmen und Vorhaben jeweils umgesetzt?
 - e) Welche Zielsetzung verfolgten die umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - f) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ vollständige Verwendungsnachweise bzw. Abschlussberichte vor?
 - g) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ unvollständige Verwendungsnachweise bzw. Abschlussberichte vor?

Die Fragen 10 bis 10g werden gemeinsam in der anhängenden tabellarischen Übersicht (Anlage 10) beantwortet.**

11. Welche durch das BMZ geförderten Maßnahmen und Vorhaben der Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft wurden im Jahr 2019 abgeschlossen bzw. beendet?
 - a) Wann genau wurden die Maßnahmen und Vorhaben durch das BMZ gefördert, und wann wurden diese jeweils abgeschlossen bzw. beendet (bitte Förderzeitraum und Datum des Abschlusses bzw. der Beendigung nennen)?
 - b) Wer war jeweiliger Zuwendungsempfänger der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - c) Was war die jeweilige Höhe der Zuwendung?
 - d) In welchen Staaten wurden die geförderten Maßnahmen und Vorhaben jeweils umgesetzt?
 - e) Welche Zielsetzung verfolgten die umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?

* Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

** Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/30223 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- f) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ vollständige Verwendungsnachweise vor?
- g) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ unvollständige Verwendungsnachweise vor?

Die Fragen 11 bis 11g werden gemeinsam in der anhängenden tabellarischen Übersicht (Anlage 11) beantwortet.*

Für alle genannten Maßnahmen bzw. Vorhaben liegen vollständige Verwendungsnachweise vor.

- 12. Welche durch das BMZ geförderten Maßnahmen und Vorhaben der Sonderinitiativen (Einzelpunkt 23, Kapitel 23 10) wurden im Jahr 2019 abgeschlossen bzw. beendet?
 - a) Wann genau wurden die Maßnahmen und Vorhaben durch das BMZ gefördert oder beauftragt, und wann wurden diese jeweils abgeschlossen bzw. beendet (bitte Förderzeitraum bzw. Laufzeit und Datum des Abschlusses bzw. der Beendigung nennen)?
 - b) Wer war jeweiliger Zuwendungsempfänger bzw. jeweilige beauftragte Durchführungsorganisation der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - c) Was war die jeweilige Höhe der Zuwendung bzw. des Auftragswerts?
 - d) In welchen Staaten wurden die geförderten Maßnahmen und Vorhaben jeweils umgesetzt?
 - e) Welche Zielsetzung verfolgten die umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben?
 - f) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ vollständige Verwendungsnachweise bzw. Abschlussberichte vor?
 - g) Für welche der umgesetzten Maßnahmen und Vorhaben liegen dem BMZ unvollständige Verwendungsnachweise bzw. Abschlussberichte vor?

Die Fragen 12 sowie 12a bis 12g werden separat für die Sonderinitiativen

- Eine Welt ohne Hunger (Anlage 12a*),
- Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren (Anlage 12b*) und
- Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost (Anlage 12c*),

beantwortet.

Die Fragen 12 bis 12g werden gemeinsam beantwortet.

Der Förderzeitraum einer Maßnahme bzw. eines Vorhabens ergibt sich aus dem Zeitraum zwischen Maßnahmenbeginn und Maßnahmenbeendigung.

Aus der Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung wurden im Jahr 2019 keine Maßnahmen bzw. Vorhaben abgeschlossen bzw. beendet.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/30223 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

13. Welche der im Rahmen dieser Kleinen Anfrage erfragten Vorhaben und Maßnahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit wurden nach Kenntnis der Bundesregierung evaluiert?
- a) Was waren die jeweiligen Ergebnisse der Evaluierung nach Kenntnis der Bundesregierung?
 - b) Nach welchen Kriterien wurde nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils evaluiert?
 - c) Von wem wurde die Evaluierung jeweils in Auftrag gegeben?
 - d) Von wem wurde die Evaluierung jeweils durchgeführt (bitte anonymisiert darstellen)?
 - e) Wurden die Aufträge zur Evaluierung der Vorhaben und Maßnahmen nach Kenntnis der Bundesregierung ausgeschrieben, und wenn ja, welches konkrete Verfahren fand jeweils Anwendung?

Die Fragen 13 bis 13e werden zusammen beantwortet.

Erfolgseinschätzungen der Maßnahmen der staatlichen bilateralen EZ beruhen auf der regelmäßigen Berichterstattung der Durchführungsorganisationen zu den Fortschritten und Ergebnissen der durchgeführten Vorhaben.

Darüber hinaus werden in repräsentativen Stichproben Projektevaluierungen in delegierter Verantwortung durch die strukturell unabhängigen Evaluierungseinheiten der Durchführungsorganisationen durchgeführt bzw. gesteuert. Dies schließt Ausschreibungen nach geltenden Ausschreibungsregeln und ggf. Untervertragnahme unabhängiger Gutachterinnen und Gutachter ein. Diese Evaluierungen erfolgen durch unabhängige interne und/oder externe Gutachter, die nicht mit der Planung und Durchführung des jeweiligen Vorhabens befasst waren. Das Deutsche Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DE-val) untersucht auf strategischer Ebene unabhängig die vom BMZ verantwortete EZ.

Die Bewertungen in Evaluierungen werden grundsätzlich anhand der sechs OECD/DAC-Kriterien Relevanz, Effektivität, Kohärenz, Effizienz, übergeordnete Wirkungen und Nachhaltigkeit vorgenommen (<https://www.oecd.org/dac/evaluation/daccriteriaforevaluatingdevelopmentassistance.htm>). Sofern einzelne Kriterien nicht zur Anwendung kommen, wird dies begründet. Gründe können z. B. die Zielsetzung oder der Zeitpunkt einer Evaluierung sein.

Bei Maßnahmen von Zuwendungsempfängern, die Zuwendungen nach § 44 BHO erhalten, ist für abgeschlossene Maßnahmen eine abgestufte Erfolgskontrolle gemäß Nummer 11a.1 VV zu § 44 BHO durchzuführen. Soweit sachgerecht, kann die Erfolgskontrolle mit der Prüfung des Verwendungsnachweises verbunden werden. Jede Einzelmaßnahme ist daraufhin zu untersuchen, ob das mit ihr beabsichtigte Ziel voraussichtlich erreicht wird bzw. erreicht worden ist. Zudem können Maßnahmen in Eigenverantwortung der jeweiligen Zuwendungsempfänger nach Maßgabe der der Zuwendung zugrundeliegenden Förderrichtlinien evaluiert werden. Im Bereich der zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit erfolgt die Evaluierung im Regelfall in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Partnerorganisation.

Ob und mit welchem Ergebnis die jeweiligen Vorhaben und Maßnahmen der bilateralen staatlichen EZ evaluiert wurden, ergibt sich aus den Angaben in den Anlagen 1, 2, 3a sowie 3b.*

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/30223 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Anlage 1 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 1 und 1 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Datum		Durchführungsorganisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Partnerleistungen		Abschlussbericht liegt vor (ja/nein)	Evaluation	
			der Beauftragung	der Beendigung				vereinbart	erbracht		erfolgte (ja/nein)	falls ja: Evaluierungsergebnis
Afghanistan	Förderung Güter Regierungsführung im Rohstoffsektor Afghanistans	Die Rahmenbedingungen für eine transparente und effektive Steuerung des Bergbausektors in Afghanistan sind verbessert	25.07.2013	30.11.2018	GIZ	Ministry of Mines and Petroleum, MoMP	6.274.150	Nicht-Monetär	ja	ja	Ja	Das Projekt/Programm wird mit 85,2 von 100 Punkten als erfolgreich bewertet.
Afghanistan	EZ-Sicherheitssystem	Sicherheitsrisiken für die deutsche EZ werden soweit möglich reduziert und Entscheidungsträger, durch die Bereitstellung von zeitnaher, verlässlicher und verständlicher Information, in die Lage versetzt, risikoadäquate Entscheidungen zu treffen.	14.11.2014	30.06.2018	GIZ	Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	76.564.358	Trifft nicht zu	nein	ja	Nein	
Afghanistan	Förderung der beruflichen Bildung	Ein zielgruppendifferenziertes und arbeitsmarktorientiertes Berufsbildungssystem ist pilothaft eingeführt.	08.12.2014	31.12.2017	GIZ	Ministry of Education	23.708.176	Nicht-Monetär	ja	ja	Ja	Das Projekt/Programm wird insgesamt mit 12,8 von 16 Punkten als erfolgreich bewertet.
Afghanistan	Förderung der Grund- und Sekundärbildung	Individuelle, organisatorische, institutionelle Voraussetzungen zur Steigerung der Bildungsqualität in der Grund- und Sekundarstufe sind verbessert	08.12.2014	31.12.2017	GIZ	Ministry of Education	17.749.570	Nicht-Monetär	ja	ja	Ja	Das Projekt/Programm wird insgesamt mit 13,4 von 15 Punkten als erfolgreich bewertet.
Afrika	Aufbau der afrikanischen Qualitätsinfrastruktur überregional	Die wirtschaftliche Integration Afrikas ist durch den Abbau technischer Handelshemmnisse sowie unberechtigter sanitärer und phytosanitärer Maßnahmen unterstützt.	10.06.2016	31.08.2019	PTB	African Union Commission, Department of Trade and Industry	3.500.000	Nicht-Monetär	ja	ja	ja	Note 1,6 von 6 (sehr erfolgreich)
AFRIKA NA	Unterstützung der Partnerschaft Making Finance Work for Africa - MPW4A	Die handelnden staatlichen und privaten Akteure (Zentralbanken, Finanzministerien, private Finanzinstitutionen) haben Finanzsektorreformen (Finanzsektorregulierung, Marktentwicklung) in Afrika erfolgreich umgesetzt.	10.11.2013	31.12.2016	GIZ	African Development Bank	6.000.000	Nicht-Monetär	ja	ja	Nein	

Anlage 1 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 1 und 1 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Datum		Laufzeit (Monate)	Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Partnerleistungen		Abschlussbericht liegt vor (ja/nein)	erfolgte Evaluierung (ja/nein)	falls ja: Evaluierungsergebnis
			der Beauftragung	der Beendigung				vereinbart	erbracht			
Afrika nicht aufteilbar (nur EL)	Unterstützung der regionalen Rohstoffzertifizierung (ICGLR)	Entwicklung und erste Anwendung von Nachverfolgungs- und Überprüfungsmechanismen zur Kontrolle des Abbaus und Handels mit mineralischen Rohstoffen tragen zur Umsetzung des Regionalen Zertifizierungsmechanismus der RINR bei.	10.12.2010	31.12.2016	62	ICGLR-Sekretariat, Bujumbura.	6.100.000	Nicht-Monetär	ja	ja	ja	Keine Benotung.
Afrika nördlich der Sahara nicht aufteilbar (nur EL)	Regionale Zusammenarbeit im Wassersektor - BGR (Maghreb)	Die Kapazitäten von verantwortlichen Fachinstitutionen in Maghreb für nachhaltiges Wasserressourcenmanagement sind gestärkt.	27.09.2013	31.12.2018	60	OSS (Observatoire du Sahel et du Sahara)	3.735.000	Nicht-Monetär	teils	ja	ja	Keine Benotung.
Ägypten	Entwicklung eines Regionalen Zentrums für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (RCREE)	Die energiepolitischen Rahmenbedingungen sind in den Mitgliedsländern mit Hilfe des Erfahrungs- und Wissensaustauschs zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz durch das Regionale Zentrum für erneuerbaren Energien und Energieeffizienz (RCREE) verbessert.	23.10.2013	31.12.2017	51	GIZ	2.850.000	Monetär & Nicht-Monetär	teilweise erbracht	ja	Nein	
Albanien	Gute wirtschaftliche Regierungsführung zur Verbesserung des Investitionsklimas	Prozesse und Mechanismen der staatlichen Investitionsförderung sind insbesondere in Hinblick auf Transparenz verbessert	16.03.2015	31.05.2017	27	GIZ	2.000.000	Nicht-Monetär	ja	ja	Nein	
Albanien	Unterstützung bei der Anpassung des Wirtschafts- und Handelsrechts an die EU-Normen	Gesetzgebungs- und Umsetzungskapazität sowie die Fähigkeit, EU-Beitrittsverhandlungen zu führen, sind im Bereich des albanischen Wirtschaft- und Handelsministeriums (MEDTTE) verbessert.	15.01.2015	31.12.2018	48	GIZ	2.000.000	Nicht-Monetär	ja	ja	Nein	
Algerien	Umsetzung des nationalen Klimaplan	Algerien verfügt über verbesserte Kapazitäten und Instrumente zur Umsetzung des nationalen Klimaplan (PNC).	22.10.2014	31.10.2018	49	GIZ	4.500.000	Nicht-Monetär	ja	ja	Nein	

Anlage 1 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 1 und 1 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Datum		Durchführungsorganisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Partnerleistungen		Ab-schluss-bericht liegt vor (ja/nein)	Evaluation	
			der Beauftragung	der Beendigung				vereinbart	erbracht		erfolgte (ja/nein)	falls ja: Evaluierungsergebnis
AMERIKA NA	Regionales Völkerrecht und Zugang zu Justiz in Lateinamerika	OAS wird befähigt, zukünftig ein vereinheitlichtes Konzept (aguis) des Rechts auf Zugang zu Justiz zu entwickeln.	18.12.2013	31.08.2017	45	GIZ	Organisation Amerikanischer Staaten	Nicht-Monetär	Ja	Ja	Ja	Das Projekt/ Programm wird insgesamt mit 12,6 von 16 Punkten nach OECD / DAC Kriterien als erfolgreich bewertet.
ASEAN	Standards im Lebensmittelhandel Südostasiens	International oder ASEAN (Association of Southeast Asian Nations) -weit anerkannte Standards für gute fachliche Praxis und spezifische Qualitätseigenschaften bei Lebensmitteln (insbesondere frisches und verarbeitetes Obst) werden nachweisbar umgesetzt.	06.06.2014	31.12.2018	55	GIZ	Association of Southeast Asian Nations	Nicht-Monetär	Ja	Ja	Nein	
ASEAN	Harmonisierung der Wettbewerbspolitik in der ASEAN-Region	Rechtliche Rahmenbedingungen und institutionelle Voraussetzungen zur Stärkung einer marktwirtschaftlichen Wettbewerbsordnung in den Association of Southeast Asian Nations (ASEAN)- Mitgliedsstaaten sind geschaffen und verbessert.	26.09.2014	30.06.2018	46	GIZ	Association of Southeast Asian Nations	Nicht-Monetär	Ja	Ja	Ja	PEV: eher erfolgreich 10 von 16 Punkten
ASEAN	Verbesserung der Qualitätsinfrastruktur in ASEAN	Die ASEAN Länder sind befähigt, handelsrelevante Verfahren der Qualitätsinfrastruktur an regionalen Richtlinien und internationalen guten Praktiken auszurichten unter besonderer Berücksichtigung der CLM-Länder und der Lebensmittelsicherheit.	13.02.2014	31.12.2018	36	PTB	Secretariat of the Association of Southeast Asian Nations, ASEC	Nicht-Monetär	Ja	Ja	Ja	Note 2 von 6 (erfolgreich)
ASEAN NA	Stärkung der Obersten Rechnungskontrollbehörden der ASEAN-Staaten (ASEANSAI)	ASEANSAI (Association of Southeast Asian Nations Supreme Audit Institutions) erfüllt seine Funktion als regionaler Verband zum Kapazitätsaufbau und Wissensaustausch im Einklang mit seinem Strategischen Plan.	03.12.2014	30.04.2019	53	GIZ	Verband der Obersten Rechnungs-kontrollbehörden der ASEAN Staaten (ASEANSAI)	Nicht-Monetär	Ja	Ja	Nein	

Anlage 1 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 1 und 1 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundstagsdrucksache 19/29066)

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Datum		Laufzeit (Monate)	Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Partnerleistungen		Ab-schluss-bericht liegt vor (ja/nein)	Evaluation	
			der Beauftragung	der Beendigung				vereinbart	erbracht		erfolgte (ja/nein)	falls ja: Evaluierungsergebnis
ASIEN NA	Förderung der regulativen Rahmenbedingungen arbeitsorientierter Versicherungsmärkte in Asien	Regulatorische Rahmenbedingungen und Aufsichtspraktiken zur Förderung inklusiver Versicherungsmärkte sind umgesetzt.	20.10.2015	31.12.2018	39	GIZ	3.672.000	Nicht-Monetär		ja	Ja	Das Projekt/ Programm wird insgesamt mit 13 von 16 Punkten als erfolgreich bewertet.
ASIEN NA	Verbesserung des Landmanagements in der Mekongregion	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Zielerreichung des Mekong Region Land Governance Programme der Schweizerischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA).	04.12.2014	31.03.2019	53	GIZ	3.500.000	Trifft nicht zu	trifft nicht zu	ja	Nein	
ASIEN NA	Aufbau und Unterstützung von leistungsfähigen und nachhaltig finanzierten sozialen Sicherungssystemen in Südostasien	Die an der Ausgestaltung sozialer Sicherungssysteme beteiligten öffentlichen, privaten und akademischen Akteure in der Region institutionalisieren die Weiterqualifizierung auf dem Gebiet der sozialen Sicherung.	07.10.2016	31.03.2018	53	GIZ	3.500.000	Monetär & Nicht-Monetär	teilweise erbracht	ja	Nein	
Bangladesch	Bewältigung der demografischen Herausforderungen in Bangladesch	Die Versorgung der Bevölkerung von Bangladesch mit Diensten zur reproduktiven Gesundheit hat sich im Zielgebiet verbessert	29.11.2011	31.12.2017	74	GIZ	10.500.000	Nicht-Monetär	teilweise erbracht	ja	Ja	Das Projekt/ Programm wird insgesamt mit 11,6 von 16 Punkten als erfolgreich bewertet.
Bolivien	Sektorprogramm Nachhaltige Landwirtschaftliche Entwicklung	Die Resilienz kleinbäuerlicher bewässerungslandwirtschaftlicher Produktionssysteme gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels ist in der Programmregion verbessert	08.08.2014	30.06.2018	47	GIZ	15.136.782	Monetär & Nicht-Monetär	ja	ja	Ja	Das Projekt/ Programm wird insgesamt mit 12,4 von 16 Punkten als erfolgreich bewertet.
Brasilien	Energieeffizienz in der urbanen Mobilität	Die Voraussetzungen für eine Erschließung von Energieeffizienzpotenzialen in der urbanen Mobilität brasilianischer Städte sind verbessert.	27.07.2015	31.12.2018	42	GIZ	2.001.410	Nicht-Monetär	ja	ja	Nein	

Anlage 1 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 1 und 1 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundstagsdrucksache 19/29066)

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Datum		Laufzeit (Monate)	Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Partnerleistungen		Abschlussbericht liegt vor (ja/nein)	Evaluation	
			der Beauftragung	der Beendigung				vereinbart	erbracht		erfolgte Evaluierungsergebnis	falls ja: Evaluierungsergebnis
Brasilien	Programm Erneuerbare Energien und Energieeffizienz	Der Anteil von Erneuerbaren Energien und die Nutzung der Energieeffizienz im brasilianischen Energiemarkt sind erhöht.	28.11.2012	31.07.2018	69	GIZ	10.015.367	Monetär & Nicht-Monetär	Ja	Ja	Das Projekt/Programm wurde insgesamt mit 14 von 16 Punkten als sehr erfolgreich bewertet.	
Burkina Faso	Stärkung von Good Financial Governance	Die Reform zur Einführung von Programmhaushalten richtet sich verstärkt an Effizienz, Transparenz und Rechenschaftspflicht aus.	12.08.2015	31.07.2018	36	GIZ	2.500.000	Nicht-Monetär	Ja	Nein		
Burkina Faso	Programm Dezentralisierung/Kommunalentwicklung	Die politische Teilhabe der Bevölkerung und die Erbringung öffentlicher Dienstleistungen durch die Kommunen sind im Rahmen des Dezentralisierungsprozesses verbessert.	06.03.2013	31.03.2018	61	GIZ	9.750.000	Nicht-Monetär	Ja	Nein		
Burundi	Wassersektorprogramm	Die Akteure im Wasser- und Sanitärsektor (Kommunen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Privatsektor) haben ihre Leistungen verbessert.	08.01.2013	31.12.2017	60	GIZ	13.500.000	Nicht-Monetär	Ja	Ja	Nein	
Burundi	Programm zur Unterstützung der Dezentralisierung und der Armutsbekämpfung	Die Leistungsfähigkeit der Kommunen und anderer dezentraler Akteure zur Bereitstellung armutsmindernder Basisdienstleistungen unter Beteiligung der Bevölkerung und auf der Grundlage eigener Einnahmen ist verbessert.	21.03.2014	31.03.2017	37	GIZ	7.300.000	Nicht-Monetär	Ja	Ja	Nein	
Burundi	Management und Schutz von Grundwasserressourcen in Burundi II	Die Kenntnis der Verfügbarkeit und Qualität an Grundwasserressourcen und die Kapazitäten der Akteure führen zu einem besseren Schutz und Management von Wasserressourcen und einer nachhaltigen Trinkwasserversorgung.	03.09.2014	31.12.2018	48	BGR	2.460.000	Nicht-Monetär	Ja	Ja	nein	
Demokratische Republik Kongo	Stärkung der Kontrolle im Rohstoffsektor der DR Kongo II	Ein Zertifizierungssystem (CTC) für Coltan, Kassiterit, Wolframit und Gold ist im Osten der DR Kongo etabliert.	24.05.2013	31.12.2017	55	BGR	7.345.000	Nicht-Monetär	teils	Ja	Keine Benotung. Dem Projekt wurde eine hohe Relevanz, Effektivität und Effizienz bescheinigt.	

Anlage 1 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 1 und 1 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Partnerland	Maßnahme / Vorhaben		Datum		Durchführungsorganisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Partnerleistungen		Abschlussbericht liegt vor (ja/nein)	Evaluation	
	Titel	Zielsetzung	der Beauftragung	der Beendigung				vereinbart	erbracht		erfolgte (ja/nein)	falls ja: Evaluierungsergebnis
El Salvador	Unterstützung der Fiskalpolitik II	Die Leistungsfähigkeit des Systems der Öffentlichen Finanzen hinsichtlich Effektivität, Effizienz sowie Transparenz und Partizipation ist gestärkt.	18.08.2015	30.06.2018	35 GIZ	Ministerio de Hacienda	2.893.298	Nicht-Monetär	ja	ja	Nein	
Fragile Staaten West-Afrika	Stärkung der ökologischen Konnektivität im Gebiet Tai-Grebo-Sapo	Staatliche Institutionen und lokale Akteure arbeiten gemeinsam an der ökologischen Konnektivität in der Grenzregion Tai-Grebo-Sapo	22.11.2013	30.06.2017	44 GIZ	Jeweilige zuständige Ministerien in den Partnerländern	5.000.000	Trifft nicht zu	ja	ja	Nein	

Anlage 2 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 2 und 2 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Partnerland / Partnerländer	Titel	Maßnahmen / Vorhaben	erste Ver- einbarung auftrag	Datum Ministerein- weisung (erster FZ-Vertrag)	Durch- führungs- organisation	Durchführungs/ Vertragspartner IL Verbandlung	Auftragswert (EUR)	Partnerleistungen vereinbart	Partnerleistungen erbracht	Abschluss- bericht liegt vor (Ja/Nein)	(Ex-Post-) Evaluierung erfolgreich (Ja/Nein)	Gesamt- bewertung
Afrika MA	African Trade Enhancement Programme (ATEP)	Das entwicklungspolitische Ziel des Fonds ist es, einen Beitrag zur Armutsminderung zu leisten, indem Beschäftigung und Einkommen insbesondere der ländlichen Bevölkerung erhöht werden. Das Programm soll helfen, die Wertschöpfung und Produktivität der Landwirtschaft, des verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors sowie der Exportwirtschaft in Afrika zu erhöhen.	01.2010	12.2010	KfW	AFRICA AGRICULTURE AND TRADE INVESTMENT FUND	15.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	Ja	zufrieden- stellend
Afrika MA	African Outgrower Fund	Das entwicklungspolitische Ziel des Fonds ist es, einen Beitrag zur Armutsminderung zu leisten, indem Beschäftigung und Einkommen insbesondere der ländlichen Bevölkerung erhöht werden. Das Programm soll helfen, die Wertschöpfung und Produktivität der Landwirtschaft, des verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors sowie der Exportwirtschaft in Afrika zu erhöhen.	12.2010	08.2011	KfW	AFRICA AGRICULTURE AND TRADE INVESTMENT FUND	20.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	Ja	zufrieden- stellend
Afrika MA	African Agriculture and Trade Investment Programme	Das entwicklungspolitische Ziel des Fonds ist es, einen Beitrag zur Armutsminderung zu leisten, indem Beschäftigung und Einkommen insbesondere der ländlichen Bevölkerung erhöht werden. Das Programm soll helfen, die Wertschöpfung und Produktivität der Landwirtschaft, des verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors sowie der Exportwirtschaft in Afrika zu erhöhen.	12.2010	07.2012	KfW	AFRICA AGRICULTURE AND TRADE INVESTMENT FUND	12.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	Ja	zufrieden- stellend
Afrika MA	African Agriculture and Trade Investment Programme	Das entwicklungspolitische Ziel des Fonds ist es, einen Beitrag zur Armutsminderung zu leisten, indem Beschäftigung und Einkommen insbesondere der ländlichen Bevölkerung erhöht werden. Das Programm soll helfen, die Wertschöpfung und Produktivität der Landwirtschaft, des verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors sowie der Exportwirtschaft in Afrika zu erhöhen.	12.2011	12.2011	KfW	AFRICA AGRICULTURE AND TRADE INVESTMENT FUND	15.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	Ja	zufrieden- stellend
Afrika MA	African Agriculture and Trade Investment Programme	Das entwicklungspolitische Ziel des Fonds ist es, einen Beitrag zur Armutsminderung zu leisten, indem Beschäftigung und Einkommen insbesondere der ländlichen Bevölkerung erhöht werden. Das Programm soll helfen, die Wertschöpfung und Produktivität der Landwirtschaft, des verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors sowie der Exportwirtschaft in Afrika zu erhöhen.	06.2016	10.2016	KfW	AFRICA AGRICULTURE AND TRADE INVESTMENT FUND	60.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	Ja	zufrieden- stellend
Alle Entwicklungsländer	Unterbreitbare MFI-Refinanzierungsinitiative zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen	Ziel der FZ-Maßnahme ist es, ein länderspezifisches Refinanzierungsangebot für MFIs zu unterstützen, um mit kurzfristiger Bereitstellung von Refinanzierungsmitteln für MFIs Liquiditätsengpässe zu überbrücken und einen Rückgang der Kreditvergabe an KSMU entgegenzuwirken. Durch die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen soll ein Beitrag zur Armutsbekämpfung geleistet werden.	12.2014	12.2014	KfW	lokaler Durchführungspartner	19.000.000	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart	Nein	Ja	gut
Alle Entwicklungsländer	Unterbreitbare MFI-Refinanzierungsinitiative zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen IV	Ziel der FZ-Maßnahme ist es, ein länderspezifisches Refinanzierungsangebot für MFIs zu unterstützen, um mit kurzfristiger Bereitstellung von Refinanzierungsmitteln für MFIs Liquiditätsengpässe zu überbrücken und einen Rückgang der Kreditvergabe an KSMU entgegenzuwirken. Durch die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen soll ein Beitrag zur Armutsbekämpfung geleistet werden.	12.2017	11.2019	KfW	lokaler Durchführungspartner	12.000.000	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart	Nein	Ja	gut
Alle Entwicklungsländer	Unterbreitbare MFI-Refinanzierungsinitiative zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen V	Ziel der FZ-Maßnahme ist es, ein länderspezifisches Refinanzierungsangebot für MFIs zu unterstützen, um mit kurzfristiger Bereitstellung von Refinanzierungsmitteln für MFIs Liquiditätsengpässe zu überbrücken und einen Rückgang der Kreditvergabe an KSMU entgegenzuwirken. Durch die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen soll ein Beitrag zur Armutsbekämpfung geleistet werden.	12.2018	11.2019	KfW	lokaler Durchführungspartner	7.000.000	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart	Nein	Ja	gut
Äthiopien, Ghana, Indonesien, Kamerun, Kenia, Madagaskar, Senegal, Tansania	Innovationswerkstatt	Das Vorhaben hat zum Ziel, innovative Konzepte für nachhaltige Entwicklung in Partnerlandszwecken bedarfsorientiert umzusetzen.	06.11.2014	31.12.2017	GIZ	BMZ	3.500.000	monetär & nicht-monetär	ja	Ja	Ja	
Brasilien, Kenia, Tansania	Förderung der Sustainable Development Solutions Network (SDSN)	Das Sustainable Development Solutions Network (SDSN) trägt mit seinen Lösungsansätzen zur Entwicklung und Umsetzung der Post-2015-Agenda bei, insbesondere zu der Angestrebten und Umsetzung eines inklusiveren und nachhaltigeren Wirtschaftssystems.	26.11.2013	31.12.2017	GIZ	BMZ	5.200.000	monetär & nicht-monetär	ja	Ja	Ja	

Anlage 2 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 2 und 2 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Partnerland / Partnerländer	Titel	Maßnahmen / Vorhaben	erste Ver- einbarung auftrag Auftrag	Datum Minimale- mums- ende FF-Vertrag	Durch- führungs- organisation	Durchführungs- Vertragstypologie / Vertragsart	Auftragswert (EUR)	vereinbart	erbracht	Abschluss- bericht liegt vor (ja/nein)	(Ex-Post-) Evaluierung erfolgreich (ja/nein)	Gesamt- bewertung
Georgien, Indonesien, Kenia, Jordanien, Libanon, Mexiko, Peru, Philippinen, Thailand, Türkei, Tansania, Südafrika	Städte-Partnern	Kommunale Praktiken lernen aus Städten und Gemeinden weltweit haben lokal angepasste Lösungen für nachhaltige Stadtentwicklung unter Einbeziehung internationaler Expertise.	09.11.2015	31.03.2019	GEZ	BMZ	4.700.000	nicht-monetär	ja	ja	nein	
Indonesien, Peru, Südafrika	Globale Allianz (für soziale Sicherheit)	Erfahrungswissen von globalen Entwicklungspartnern und weiteren interessierten Ländern fließt in nationale und globale Politikideologien, Umsetzungsprozesse zur Gestaltung sozialer Sicherungssysteme ein.	21.11.2013	31.03.2018	GEZ	BMZ	8.365.000	nicht-monetär	ja	ja	ja	
MOE	Regionaler Energieeffizienz- Fonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharts- regionen (GGF II) - BM	Die durch den Fonds geförderten Investitionen sollen 20% Energieeinsparungen und/oder 20% CO ₂ -Emissionsreduktionen erzielen. Der GGF ist mittlerweile in 19 Ländern tätig (Südosteuropa sowie östliche und südliche EU-Nachbarchartsregionen). Das übergeordnete entwicklungspolitische Ziel des GGF ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen, umweltschonenden Entwicklung durch die Reduktion von Treibhausgasen (T ₁₉).	12.2011	12.2019	KfW	Regionaler Energieeffizienzfonds westlicher Balkan und europäische Nachbarchartsregionen („Green for Growth Fund, GGF“)	19.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	zufrieden- stellend
MOE	Regionaler Energieeffizienz- Fonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharts- regionen (GGF II) - BM	Die durch den Fonds geförderten Investitionen sollen 20% Energieeinsparungen und/oder 20% CO ₂ -Emissionsreduktionen erzielen. Der GGF ist mittlerweile in 19 Ländern tätig (Südosteuropa sowie östliche und südliche EU-Nachbarchartsregionen). Das übergeordnete entwicklungspolitische Ziel des GGF ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen, umweltschonenden Entwicklung durch die Reduktion von Treibhausgasen (T ₁₉).	12.2011	12.2019	KfW	Regionaler Energieeffizienzfonds westlicher Balkan und europäische Nachbarchartsregionen („Green for Growth Fund, GGF“)	1.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	zufrieden- stellend
MOE	Regionaler Energieeffizienz- Fonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharts- regionen (GGF II) - BM	Die durch den Fonds geförderten Investitionen sollen 20% Energieeinsparungen und/oder 20% CO ₂ -Emissionsreduktionen erzielen. Der GGF ist mittlerweile in 19 Ländern tätig (Südosteuropa sowie östliche und südliche EU-Nachbarchartsregionen). Das übergeordnete entwicklungspolitische Ziel des GGF ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen, umweltschonenden Entwicklung durch die Reduktion von Treibhausgasen (T ₁₉).	12.2012	12.2019	KfW	Regionaler Energieeffizienzfonds westlicher Balkan und europäische Nachbarchartsregionen („Green for Growth Fund, GGF“)	3.500.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	zufrieden- stellend
N/Mittl. Osten	MENA-Regionalfonds (für KMU- Finanzierung (SANA))	Ziel des Vorhabens ist die nachhaltige Bereitstellung von bedarfsgerechten Finanzdienstleistungen für kleine, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der MENA-Region und in ausgewählten Ländern Subsahara Afrika. SANA verfügt so das Ziel, die wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen in der Region durch Erhöhung von Einkommen, Beschäftigung und Wachstum zu verbessern und einen Beitrag zur Armutsreduzierung zu leisten.	12.2009	12.2019	KfW	SANA FUND FOR MSME SA, SICAV-SF	68.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	gut
N/Mittl. Osten	MENA-Regionalfonds (für KMU- Finanzierung (SANA))	Ziel des Vorhabens ist die nachhaltige Bereitstellung von bedarfsgerechten Finanzdienstleistungen für kleine, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der MENA-Region und in ausgewählten Ländern Subsahara Afrika. SANA verfügt so das Ziel, die wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen in der Region durch Erhöhung von Einkommen, Beschäftigung und Wachstum zu verbessern und einen Beitrag zur Armutsreduzierung zu leisten.	12.2009	12.2019	KfW	SANA FUND FOR MSME SA, SICAV-SF	4.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	gut
N/Mittl. Osten	MENA-Regionalfonds (für KMU- Finanzierung (SANA))	Ziel des Vorhabens ist die nachhaltige Bereitstellung von bedarfsgerechten Finanzdienstleistungen für kleine, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der MENA-Region und in ausgewählten Ländern Subsahara Afrika. SANA verfügt so das Ziel, die wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen in der Region durch Erhöhung von Einkommen, Beschäftigung und Wachstum zu verbessern und einen Beitrag zur Armutsreduzierung zu leisten.	12.2014	12.2019	KfW	SANA FUND FOR MSME SA, SICAV-SF	6.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	gut
N/Mittl. Osten	MENA-Regionalfonds (für KMU- Finanzierung (SANA))	Ziel des Vorhabens ist die nachhaltige Bereitstellung von bedarfsgerechten Finanzdienstleistungen für kleine, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der MENA-Region und in ausgewählten Ländern Subsahara Afrika. SANA verfügt so das Ziel, die wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen in der Region durch Erhöhung von Einkommen, Beschäftigung und Wachstum zu verbessern und einen Beitrag zur Armutsreduzierung zu leisten.	12.2014	12.2019	KfW	SANA FUND FOR MSME SA, SICAV-SF	2.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	gut

Anlage 2 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 2 und 2 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Partnerland / Partnerländer	Titel	Maßnahmen / Vorhaben	erster Ver- tragsauftrag Auftrag	Datum Minimale Frist (erster FZ-Vertrag)	Minimale Fristende	Durch- führungs- organisation	Durchführungs-/ Vertragspartner lt. Vertragsauftrag	Auftragswert (EUR)	Partnerleistungen vereinbart erbracht	Abschluss- bericht liegt vor (ja/nein)	(Ex-Post-) Evaluierung erfolgreich (ja/nein)	Gesamt- bewertung
N/Mittl. Osten	MEVA-Regionalfonds (für KMMU- Finanzierung I) (SAMAO)	Ziel des Vorhabens ist die nachhaltige Bereitstellung von bedarfsgerechten Finanzdienstleistungen für kleine, kleine und mittlere Unternehmen (KMMU) in der MEVA-Region und in ausgewählten Ländern Subsahara-Afrika. SAMAO verfolgt so das Ziel, die wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen in der Region durch Erhöhung von Einkommen, Beschäftigung und Wachstum zu verbessern und einen Beitrag zur Armutsreduzierung zu leisten.	07.2015	07.2015	12.2019	KfW	SAMAO FUND FOR MSME SA, SCMV SIF	10.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	gut
N/Mittl. Osten	MEVA-Regionalfonds (für KMMU- Finanzierung II) (SAMAO)	Ziel des Vorhabens ist die nachhaltige Bereitstellung von bedarfsgerechten Finanzdienstleistungen für kleine, kleine und mittlere Unternehmen (KMMU) in der MEVA-Region und in ausgewählten Ländern Subsahara-Afrika. SAMAO verfolgt so das Ziel, die wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen in der Region durch Erhöhung von Einkommen, Beschäftigung und Wachstum zu verbessern und einen Beitrag zur Armutsreduzierung zu leisten.	09.2016	11.2016	12.2019	KfW	SAMAO FUND FOR MSME SA, SCMV SIF	10.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	gut
N/Mittl. Osten	MEVA-Regionalfonds (für KMMU- Finanzierung V (SAMAO))	Ziel des Vorhabens ist die nachhaltige Bereitstellung von bedarfsgerechten Finanzdienstleistungen für kleine, kleine und mittlere Unternehmen (KMMU) in der MEVA-Region und in ausgewählten Ländern Subsahara-Afrika. SAMAO verfolgt so das Ziel, die wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen in der Region durch Erhöhung von Einkommen, Beschäftigung und Wachstum zu verbessern und einen Beitrag zur Armutsreduzierung zu leisten.	05.2017	07.2017	12.2019	KfW	SAMAO FUND FOR MSME SA, SCMV SIF	6.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	gut
N/Mittl. Osten	MEVA-Regionalfonds (für KMMU- Finanzierung V (SAMAO))	Ziel des Vorhabens ist die nachhaltige Bereitstellung von bedarfsgerechten Finanzdienstleistungen für kleine, kleine und mittlere Unternehmen (KMMU) in der MEVA-Region und in ausgewählten Ländern Subsahara-Afrika. SAMAO verfolgt so das Ziel, die wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen in der Region durch Erhöhung von Einkommen, Beschäftigung und Wachstum zu verbessern und einen Beitrag zur Armutsreduzierung zu leisten.	05.2017	10.2017	12.2019	KfW	SAMAO FUND FOR MSME SA, SCMV SIF	2.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	gut
N/Mittl. Osten	MEVA-Regionalfonds (für KMMU- Finanzierung VI (SAMAO))	Ziel des Vorhabens ist die nachhaltige Bereitstellung von bedarfsgerechten Finanzdienstleistungen für kleine, kleine und mittlere Unternehmen (KMMU) in der MEVA-Region und in ausgewählten Ländern Subsahara-Afrika. SAMAO verfolgt so das Ziel, die wirtschaftlichen und sozialen Lebensbedingungen in der Region durch Erhöhung von Einkommen, Beschäftigung und Wachstum zu verbessern und einen Beitrag zur Armutsreduzierung zu leisten.	12.2017	12.2017	12.2019	KfW	SAMAO FUND FOR MSME SA, SCMV SIF	10.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	gut
Staaten- gemeinschaft Adiens	Regionale Förderung von Finanzsystementwicklung (für Beschäftigung und Einkommen CMV-Staaten	Ziel ist durch den verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen und durch die verbesserte Nutzung unternehmerischer Potenziale neue und längerfristige Arbeitsplätze zu schaffen und das Einkommen armer Bevölkerungsschichten zu erhöhen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf Unternehmen entlang der agrarischen Wertschöpfungsketten in den CLMV-Staaten.	08.2016	11.2016	04.2019	KfW	lokal Durchführungspartner	8.000.000	keine Partnerleistung vereinbart	Nein	nein	keine Daten
Staaten- gemeinschaft Adiens	Regionale Förderung von Finanzsystementwicklung (für Beschäftigung und Einkommen in CMV-Staaten, Phase I)	Ziel ist durch den verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen und durch die verbesserte Nutzung unternehmerischer Potenziale neue und längerfristige Arbeitsplätze zu schaffen und das Einkommen armer Bevölkerungsschichten zu erhöhen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf Unternehmen entlang der agrarischen Wertschöpfungsketten in den CLMV-Staaten.	07.2017	09.2017	04.2019	KfW	lokal Durchführungspartner	2.000.000	keine Partnerleistung vereinbart	Nein	nein	keine Daten
Staaten- gemeinschaft Adiens	Regionale Förderung von Finanzsystementwicklung (für Beschäftigung und Einkommen in CMV-Staaten, Phase II)	Ziel ist durch den verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen und durch die verbesserte Nutzung unternehmerischer Potenziale neue und längerfristige Arbeitsplätze zu schaffen und das Einkommen armer Bevölkerungsschichten zu erhöhen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf Unternehmen entlang der agrarischen Wertschöpfungsketten in den CLMV-Staaten.	12.2017	12.2017	04.2019	KfW	lokal Durchführungspartner	5.000.000	keine Partnerleistung vereinbart	Nein	nein	keine Daten
Südosteuropa	Regionaler Energieeffizienz- Fonds westlicher Balkan und europäische Nachbarchefsregionen (GGF)	Regionaler Energieeffizienz-Fonds westlicher Balkan und europäische Nachbarchefsregionen (GGF) sollen 20% Energieeinsparungen und/oder 20% CO ₂ -Emissionsreduktionen erzielen. Der GGF ist mittlerweile in 13 Ländern tätig (Südosteuropa sowie östliche und südliche EU-Nachbarchefsregionen). Das übergeordnete entwicklungspolitische Ziel des GGF ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen, umweltschonenden Entwicklung durch die Reduktion von Treibhausgasen (T ₁₆).	07.2010	08.2010	12.2019	KfW	Regionaler Energieeffizienz-Fonds westlicher Balkan und europäische Nachbarchefsregionen („Green for Growth Fund, GGF“)	8.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	zufrieden- stellend
Südosteuropa	Regionaler Energieeffizienz- Fonds westlicher Balkan und europäische Nachbarchefsregionen (GGF)	Die durch den Fonds geförderten Investitionen sollen 20% Energieeinsparungen und/oder 20% CO ₂ -Emissionsreduktionen erzielen. Der GGF ist mittlerweile in 13 Ländern tätig (Südosteuropa sowie östliche und südliche EU-Nachbarchefsregionen). Das übergeordnete entwicklungspolitische Ziel des GGF ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen, umweltschonenden Entwicklung durch die Reduktion von Treibhausgasen (T ₁₆).	12.2012	12.2012	12.2019	KfW	Regionaler Energieeffizienz-Fonds westlicher Balkan und europäische Nachbarchefsregionen („Green for Growth Fund, GGF“)	500.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	ja	zufrieden- stellend

Anlage 2 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 2 und 2 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Partnerland / Partnerländer	Titel	Maßnahmen / Vorhaben	erste Ver- tragsunter- schrift Auftrag	Datum Minimale- nenn- frist (erster FZ-Vertrag)	Minimale- nenn- frist ende	Durch- führungs- organisation	Durchführungs-/ Vertragspartner/-in Vertragsart	Auftragswert (EUR)	vereinbart	erbracht	Abschluss- bericht liegt vor (Ja/Nein)	(Ex-Post-) Evaluierung erfolgreich (Ja/Nein)	Gesamt- bewertung
Südsteuropa	Regionaler Energieeffizienz- Fonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharfs- regionen (GGF-V)	Die durch den Fonds geförderten Investitionen sollen 20% Energieeinsparungen und/oder 20% CO ₂ -Emissionsreduktionen erzielen. Der GGF ist mittlerweile in 19 Ländern tätig (Südsteuropa sowie östliche und südliche EU-Nachbarcharfsregionen). Das übergeordnete entwicklungspolitische Ziel des GGF ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen, umweltschonenden Entwicklung durch die Reduktion von Treibhausgasen (TtHG).	12.2014	12.2014	12.2019	KfW	Regionaler Energieeffizienzfonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharfsregionen („Green for Growth Fund, GGF“)	9.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	Ja	gut
Südsteuropa	Regionaler Energieeffizienz- Fonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharfs- regionen (GGF-V) – BM	Die durch den Fonds geförderten Investitionen sollen 20% Energieeinsparungen und/oder 20% CO ₂ -Emissionsreduktionen erzielen. Der GGF ist mittlerweile in 19 Ländern tätig (Südsteuropa sowie östliche und südliche EU-Nachbarcharfsregionen). Das übergeordnete entwicklungspolitische Ziel des GGF ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen, umweltschonenden Entwicklung durch die Reduktion von Treibhausgasen (TtHG).	12.2014	12.2014	12.2019	KfW	Regionaler Energieeffizienzfonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharfsregionen („Green for Growth Fund, GGF“)	1.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	Ja	gut
Südsteuropa	Regionaler Energieeffizienzfonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharfs- regionen (GGF-V)	Die durch den Fonds geförderten Investitionen sollen 20% Energieeinsparungen und/oder 20% CO ₂ -Emissionsreduktionen erzielen. Der GGF ist mittlerweile in 19 Ländern tätig (Südsteuropa sowie östliche und südliche EU-Nachbarcharfsregionen). Das übergeordnete entwicklungspolitische Ziel des GGF ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen, umweltschonenden Entwicklung durch die Reduktion von Treibhausgasen (TtHG).	03.2017	06.2017	12.2019	KfW	Regionaler Energieeffizienzfonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharfsregionen („Green for Growth Fund, GGF“)	7.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	Ja	gut
Südsteuropa	Regionaler Energieeffizienzfonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharfs- regionen (GGF-V) BM	Die durch den Fonds geförderten Investitionen sollen 20% Energieeinsparungen und/oder 20% CO ₂ -Emissionsreduktionen erzielen. Der GGF ist mittlerweile in 19 Ländern tätig (Südsteuropa sowie östliche und südliche EU-Nachbarcharfsregionen). Das übergeordnete entwicklungspolitische Ziel des GGF ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen, umweltschonenden Entwicklung durch die Reduktion von Treibhausgasen (TtHG).	03.2017	06.2017	12.2019	KfW	Regionaler Energieeffizienzfonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharfsregionen („Green for Growth Fund, GGF“)	1.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	Ja	gut
Südsteuropa	Regionaler Energieeffizienzfonds Westlicher Balkan und europäische Nachbarcharfs- regionen (GGF-V)	Die durch den Fonds geförderten Investitionen sollen 20% Energieeinsparungen und/oder 20% CO ₂ -Emissionsreduktionen erzielen. Der GGF ist mittlerweile in 19 Ländern tätig (Südsteuropa sowie östliche und südliche EU-Nachbarcharfsregionen). Das übergeordnete entwicklungspolitische Ziel des GGF ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen, umweltschonenden Entwicklung durch die Reduktion von Treibhausgasen (TtHG).	12.2017	12.2017	12.2019	KfW	Regionaler Energieeffizienzfonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharfsregionen („Green for Growth Fund, GGF“)	15.000.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	Ja	gut
Südsteuropa	Regionaler Energieeffizienzfonds Westlicher Balkan und europäische Nachbarcharfs- regionen (GGF-V) BM	Die durch den Fonds geförderten Investitionen sollen 20% Energieeinsparungen und/oder 20% CO ₂ -Emissionsreduktionen erzielen. Der GGF ist mittlerweile in 19 Ländern tätig (Südsteuropa sowie östliche und südliche EU-Nachbarcharfsregionen). Das übergeordnete entwicklungspolitische Ziel des GGF ist ein Beitrag zu einer nachhaltigen, umweltschonenden Entwicklung durch die Reduktion von Treibhausgasen (TtHG).	12.2017	12.2017	12.2019	KfW	Regionaler Energieeffizienzfonds westlicher Balkan und europäische Nachbarcharfsregionen („Green for Growth Fund, GGF“)	1.500.000	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Beteiligungs- finanzierung – Partner- leistungen hier nicht vorgesehen	Nein	Ja	gut

Anlage 3a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	erster Verhandlungsauftrag	Datum Maßnahmenbeginn (erster FZ-Vertrag)	Maßnahmenende	Durchführungsorganisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungsverbarung	Auftragswert (EUR)	Abschluss- und Fortschrittsbericht vor (ja/nein)	Erfolgreiche Realisierung (ja/nein)	Bewertung	Partnerleistungen	erbracht
Afghanistan	Programme zur Bekämpfung der Kinderfährdung	Unterbrechung der Übertragung des Poliovirus in Afghanistan		September 2014	November 2014	August 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	EC2/BJK / AFG-HANS/AN	10.000.000,00	ja	nein	keine Daten	Der Bearbeitungsprozess umfasst die Beteiligung von Mitarbeitern des Gesundheitsministeriums und deren nachgeordneter Stellen an der Koordination und (teilweisen) Durchführung von Impfungen. Die afghanische Regierung leistete darüber hinaus erhebliche Aufwendungen für die Sicherheit des Impersonals bei der Durchführung von Impfungen im Impfkampagnen.	
Äthiopische Union	Förderung der AU beim Aufbau einer afrikanischen Friedens- und Sicherheitsarchitektur (A-PSA)	Das Vorhaben verfolgt zwei Zieldimensionen. Erstens soll die Bevölkerung in Grenzgebieten in Post-Konfliktländern beitragen (materielle Wirkungsdimension). Zweitens sollen die an der A-PSA beteiligten Akteure		September 2014	November 2014	August 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	AFG-HANS/AN	5.000.000,00	ja	nein	keine Daten	1,43 Mio nicht monetär	ja
Ägypten	Rehabilitierung von Pumpstationen	Ablenkung des Grundwasserspiegels durch Ableitung von Drainwasser zur Vermeidung von Salinisierung und Bodenversalzung		April 1999	Oktober 1999	März 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	lokale Durchführungspartner	22.938.658,18	ja	nein	keine Daten	Partnerleistung monetär: 12,94 Millionen EUR (35%)	ja
Ägypten	Rehabilitierung von Pumpstationen II	Sicherung der kostenintensiven In- und Instandsetzung der landwirtschaftlichen Nutzflächen der in das Vorhaben einbezogenen Pumpstationen.		Oktober 2002	April 2006	April 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	lokale Durchführungspartner	14.592.077,28	ja	nein	keine Daten	Partnerleistung monetär: 11,7 Millionen EUR (28%)	ja
Ägypten	Verbesserung des Bewässerungssystems III (NW.)	Steigerung der landwirtschaftlichen Wassereffektivität in Verbindung mit einer gleichmäßigeren Verteilung des verfügbaren Bewässerungswassers zwischen allen Bauern im Programmgebiet.		Mai 2006	November 2006	Dezember 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	lokale Durchführungspartner	38.800.000,00	ja	nein	keine Daten	Partnerleistung monetär: 26,3 Millionen EUR (39%)	ja
Ägypten	Verbesserung des Bewässerungssystems II (BM)	Steigerung der landwirtschaftlichen Wassereffektivität in Verbindung mit einer gleichmäßigeren Verteilung des verfügbaren Bewässerungswassers zwischen allen Bauern im Programmgebiet.		Mai 2006	November 2006	Dezember 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	lokale Durchführungspartner	2.000.000,00	ja	nein	keine Daten	Partnerleistung monetär: 0,3 Millionen EUR (15%)	ja
Ägypten	Verbesserung des Bewässerungssystems 3 (IMP)	Verbindung mit einer gleichmäßigeren Verteilung des verfügbaren Trinkwassers für die Bewässerung in albanischen Mittelstädten zu kostendeckenden und sozial verträglichen Preisen sowie die Gewährleistung einer akzeptablen Siedlungshygiene durch die ordnungsgemäße Abwasserentsorgung.		Juni 2011	November 2011	Dezember 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	lokale Durchführungspartner	25.000.000,00	ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Albanien	Kommunales Infrastrukturprogramm I	Sicherstellung einer zuverlässigen und hygienisch unbedenklichen Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung in albanischen Mittelstädten zu kostendeckenden und sozialverträglichen Preisen sowie die Gewährleistung einer akzeptablen Siedlungshygiene durch die ordnungsgemäße Abwasserentsorgung		April 2010	Dezember 2010	Januar 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Republik Albanien	15.998.520,09	ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Albanien	Kommunale Infrastruktur II (Zinssubventioniertes Darlehen im GWR)	Sicherstellung einer zuverlässigen und hygienisch unbedenklichen Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung in albanischen Mittelstädten zu kostendeckenden und sozialverträglichen Preisen sowie die Gewährleistung einer akzeptablen Siedlungshygiene durch die ordnungsgemäße Abwasserentsorgung		Mai 2011	März 2012	Januar 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Republik Albanien	12.000.000,00	ja	nein	keine Daten	nicht monetär: Nutzungsrechte, Grundstücke, Personalbereitstellung und Fluss von Steuern	ja
Albanien	Kommunale Infrastruktur II (Darlehen)	Sicherstellung einer zuverlässigen und hygienisch unbedenklichen Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung in albanischen Mittelstädten zu kostendeckenden und sozialverträglichen Preisen sowie die Gewährleistung einer akzeptablen Siedlungshygiene durch die ordnungsgemäße Abwasserentsorgung		Mai 2011	März 2012	Januar 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Republik Albanien	2.000.000,00	ja	nein	keine Daten	nicht monetär: Nutzungsrechte, Grundstücke, Personalbereitstellung und Fluss von Steuern	ja

Anlage 3a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	erster Verhandlungsauftrag	Maßnahmenbeginn (erster FZ-Vertrag)	Maßnahmenende	Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Abschlussbericht vor (Jahr/n)	Er-Fin-Erstellung erfolgte (Jahr/n)	Bewertung	vereinbart	Partnerleistungen	erbracht
Armenien	Programm Energieeffizienz bei KCMU		Ziel der 2. Maßnahme (Outcome) ist die nachhaltige Einführung und ggf. der Ausbau des bestehenden Angebots von Energieeffizienz (EE) Maßnahmen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch private Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen (KCMU).	August 2015	März 2016	März 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau ARMENIA	20.000.000,00	Ja	nein	keine Daten		Bei der Refinanzierung von Krediten erfolgt die Gestaltung der Kreditlinie über ein Konsortium von Banken. Die Banken entscheiden angesichts an die Endkreditnehmer (z. B. nach der Bonität der Endkreditnehmer), welche Eigenanteile an den Investitionen diese erbringen müssen.	Bei der Refinanzierung von Krediten erfolgt die Gestaltung der Kreditlinie über ein Konsortium von Banken. Die Banken entscheiden angesichts an die Endkreditnehmer (z. B. nach der Bonität der Endkreditnehmer), welche Eigenanteile an den Investitionen diese erbringen müssen.
Armenien	Programm Energieeffizienz bei KCMU (BM)		Ziel der 2. Maßnahme (Outcome) ist die nachhaltige Einführung und ggf. der Ausbau des bestehenden Angebots von Energieeffizienz (EE) Maßnahmen in kleinen und mittleren Unternehmen (KCMU) durch private Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen (KCMU).	August 2015	März 2016	März 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau ARMENIA	403.340,55	Ja	nein	keine Daten		Nicht monetär. Die Nicht-monetäre Partnerleistung des Projektträgers bestand in der Stellung von Büroräumen für den Consultant und der Freistellung von Mitarbeitern für die Arbeit mit dem Consultant bzw. Teilnahme an Workshops und Schulungen.	Nicht monetär. Die Nicht-monetäre Partnerleistung des Projektträgers bestand in der Stellung von Büroräumen für den Consultant und der Freistellung von Mitarbeitern für die Arbeit mit dem Consultant bzw. Teilnahme an Workshops und Schulungen.
Armenien	Wohnraumfinanzierung V (BM)		Modulziel ist der Ausbau einer bedarfsgerechten, effizienten und nachhaltigen Wohnraumfinanzierung für private Haushalte, um damit zur Verbreiterung und Vertiefung des armenischen Finanzsystems beizutragen (Oberziel).	März 2016	März 2016	März 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau ARMENIA	500.000,00	Ja	nein	keine Daten		Nicht monetär. Die Nicht-monetäre Partnerleistung des Projektträgers bestand in der Stellung von Büroräumen für den Consultant und der Freistellung von Mitarbeitern für die Arbeit mit dem Consultant bzw. Teilnahme an Workshops und Schulungen.	Nicht monetär. Die Nicht-monetäre Partnerleistung des Projektträgers bestand in der Stellung von Büroräumen für den Consultant und der Freistellung von Mitarbeitern für die Arbeit mit dem Consultant bzw. Teilnahme an Workshops und Schulungen.
Bangladesch	Gesundheits-, Ernährungs- und Bevölkerungsprogramm I (NPSP) (BM)		Ziel ist die Einführung innovativer Mechanismen der Gesundheitsfinanzierung als auch Beratung für Familienplanung.										- Bereitstellung sanitärer Kontrazeptiva, Medikamente und med. Zubehör für Familienplanungsinterventionen. - finanzielle Entschädigung eines entstandenen Einkommensverlustes durch die vorgeschriebenen Erhaltungstage nach einer Eingriff für Familienplanung. - permanente Methoden. - Bereitstellung v. Mitarbeitern in Dhaka und im Projektgebiet. - Unterstützung von NGOs beim Training ihrer Mitarbeiter durch Material sowie Bereitstellung von Auszubildenden und Räumlichkeiten. - Erstattung von Steuern von NGO Shomank, deren Vertrag auf Bangladeschischen Taka (BDT) lautet.	- Bereitstellung sanitärer Kontrazeptiva, Medikamente und med. Zubehör für Familienplanungsinterventionen. - finanzielle Entschädigung eines entstandenen Einkommensverlustes durch die vorgeschriebenen Erhaltungstage nach einer Eingriff für Familienplanung. - permanente Methoden. - Bereitstellung v. Mitarbeitern in Dhaka und im Projektgebiet. - Unterstützung von NGOs beim Training ihrer Mitarbeiter durch Material sowie Bereitstellung von Auszubildenden und Räumlichkeiten. - Erstattung von Steuern von NGO Shomank, deren Vertrag auf Bangladeschischen Taka (BDT) lautet.
Bangladesch	Gesundheits-, Ernährungs- und Bevölkerungsprogramm I (NPSP)		Steigerung der Verfügbarkeit, Qualität und Inanspruchnahme von Gesundheits-, Ernährungs- und Familienplanungsdiensten.	Dezember 2011	Oktober 2012	Oktober 2013	PR BANGLADESH	12.478.786,93	Ja	nein	keine Daten	4.217 Mio EUR (inkl. aller Aufstockungen (2013/6236, 2016/68786))	Ja	
Bangladesch	Gesundheits-, Ernährungs- und Bevölkerungsprogramm I (Bgl) (BM)		Steigerung der Verfügbarkeit, Qualität und Inanspruchnahme von Gesundheits-, Ernährungs- und Familienplanungsdiensten.	Dezember 2011	Oktober 2012	Oktober 2013	PR BANGLADESH	1.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart	
Bangladesch	Gesundheits-, Ernährungs- und Bevölkerungsprogramm I		Steigerung der Verfügbarkeit, Qualität und Inanspruchnahme von Gesundheits-, Ernährungs- und Familienplanungsdiensten.	Februar 2013	März 2013	Oktober 2013	PR BANGLADESH	19.442.849,09	Ja	nein	keine Daten	4.217 Mio EUR	Ja	
Bangladesch	Gesundheits-, Ernährungs- und Bevölkerungsprogramm II		Steigerung der Verfügbarkeit, Qualität und Inanspruchnahme von Gesundheits-, Ernährungs- und Familienplanungsdiensten.	Dezember 2014	April 2015	Oktober 2015	PR BANGLADESH	18.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	4.217 Mio EUR	Ja	

Anlage 3a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/2906) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	erster Verbands- längs- auftrag	Maßnahmen- beginn (erster FZ-Kontrakt)	Maß- nahmen- ende	Durchführungs- organisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungs- vereinbarung	Auftragswert (EUR)	Abschluss- bericht vorhanden (ja/nein)	Er-Fin-Erfüllungs- erfüllt (ja/nein)	Bewertung	Partnerleistungen	erbracht
Brasilien	Ausbau der Netzinfrastruktur im Fernost- und West-African Power Grid (NAEPG)	Verbesserung der Stromversorgung im WAPG-Versorgungsgebiet sowie Verbesserung der Stromversorgung in der Region Porto Novo (NAEPG)		November 2009	November 2009	Juli 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	COMUNALUTE ELECTRIQUE DU BENIN	10.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	EUR 3.000.000,00	ja - tatsächlicher Betrag EUR 3.000.000,00
Schweiz	Landenbergrastende ME: Refinanzierungsantrag zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen (Phase II)	Ziel der FZ-Maßnahme ist es, ein Bodenbergrastendes Refinanzierungsangebot für MfIs zu unterstützen, um mit kurzfristiger Bereitstellung von Refinanzierungsmitteln für MfIs Liquiditätsengpässe zu überbrücken und einem Rückgang der Kreditvergabe an KMU		Dezember 2014	Dezember 2014	November 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	lokaler Durchführungspartner	6.000.000,00	Nein	Ja	gut	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Brasilien	Schutz des tropischen Kassenwaldes in Minas Gerais II	Ziel des Vorhabens ist es, die Voraussetzungen für die langfristige und integrierte Erhaltung der vom Projekt geforderten Schutzgebiete zu schaffen sowie einen Beitrag zur Stärkung einer nachhaltigen Verwertung der natürlichen Ressourcen in verschiedenen von Schutzgebieten und ihrem Umfeld zu leisten.		November 2008	Dezember 2009	November 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	ESTADO DE MINAS GERAIS	8.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	7,2 Mio. EUR	ja - tatsächlicher Betrag: 15,4 Mio. EUR
Brasilien	Waldschutz Bundesstaat Amazonas	Ziel des Vorhabens ist die Stärkung der auf Waldschutz und regionale Entwicklung ausgerichteten Umwelt- und Landrechtspolitik im Süden und Südosten des Bundesstaates Amazonas.		Januar 2010	November 2010	November 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	ESTADO DO AMAZONAS	10.500.000,00	Ja	nein	keine Daten	8,9 Mio. EUR	ja - 4,3 Mio. EUR
Brasilien	Basissanitärprogramm Ceara II	Eine verbesserte Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sichert die Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser und trägt damit zu einer effizienten Verwertung der knappen Ressource Wasser sowie zur Verbesserung der Gesundheits-, Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Programmregion bei.		September 2000	September 2000	März 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Bundesstaat Ceara / Brasilien	787.888,75	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart; da Begleitmaßnahme	keine Partnerleistung vereinbart
Brasilien	Basissanitärversorgung Ceara II	Eine verbesserte Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sichert die Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser und trägt damit zu einer effizienten Verwertung der knappen Ressource Wasser sowie zur Verbesserung der Gesundheits-, Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Programmregion bei.		September 2000	Dezember 2005	März 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Bundesstaat Ceara / Brasilien	8.691.961,98	Ja	nein	keine Daten	3,73 Mio. € Eigenbeitrag	ja - 7,21 Mio. € Eigenbeitrag
Brasilien	Arzneibekämpfungsprogramm "Null-Toleranz" (Basissanitär- in am Gemein. in Piauí)	Ziel des FZ-Vorhabens ist es, durch Erhöhung der Gesundheitskapazitäten aus erneuerbaren Energien (KWW, Windkraft, Biomasse) und Verbesserung der Gesundheitsinfrastruktur in der Programmregion die Gesundheitssituation im Programmgebiet zu verbessern. Ziel der FZ-Maßnahme (Outcome, direkte Wirkung): Nachhaltige Versorgung der lokalen Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser sowie adäquater fäkalienbeseitigung und Abwasserentsorgung.		Mai 2004	Dezember 2005	März 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Bundesstaat Piauí / Brasilien	5.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	0,5 Mio. € Eigenbeitrag	ja
Brasilien	Zinsabventioniertes Darlehen (Brendwa)	Ziel des FZ-Vorhabens ist es, durch Erhöhung der Erzeugungskapazitäten aus erneuerbaren Energien (KWW, Windkraft, Biomasse) und Verbesserung der Gesundheitsinfrastruktur in der Programmregion die Gesundheitssituation im Programmgebiet zu verbessern. Ziel der FZ-Maßnahme (Outcome, direkte Wirkung): Nachhaltige Versorgung der lokalen Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser sowie adäquater fäkalienbeseitigung und Abwasserentsorgung.		September 2011	Juli 2018	November 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	CABA ECONOMICA FEDERAL	62.553.017,22	Ja	nein	keine Daten	CABA: Weiterleitung der Mittel zu Konditionen günstiger als die Konditionen im brasilianischen Finanzmarkt. Eigener Finanzierungsanteil von mindestens 25%.	ja
Brasilien	Unterstützung des internationalen AIDS-Bekämpfungsprogramms	1. einen Beitrag zur Bekämpfung von HIV/AIDS in den unguayischen Grenzprovinzen zu leisten 2. Verbesserte Nutzung der bereitgestellten Gesundheitsinfrastruktur und -dienstleistungen in den ausgewählten Regionen sowie die Reduktion der Antibiotikaresistenz durch Verbesserung der diagnostischen Fähigkeiten 3. Qualifikation der brasilianischen und unguayischen Partner zur Durchführung von Infrastruktur- und Ausbildungsprojekten im Gesundheitssektor.		September 2013	November 2013	November 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK BRASILIEN	5.000.000,00	Ja	Ja	keine Daten	Beratungs- und Ausbildungsleistungen der brasilianischen Partner (ca. TEUR 256). Die unguayischen Partner leisten einen finanziellen Beitrag (ca. TEUR 545 betragen (z.B. Genehmigungs- und Grundstückskosten), wenn die zu erbringenden erheblichen finanziellen nicht erhalten Betriebskosten nicht erhalten sind.	ja - tatsächliche Beträge sogar höher. Beratungs- und Ausbildungsleistungen der brasilianischen Partner (ca. TEUR 256). Die unguayischen Partner leisten einen finanziellen Beitrag (ca. TEUR 545 betragen (z.B. Genehmigungs- und Grundstückskosten), wenn die zu erbringenden erheblichen finanziellen nicht erhalten Betriebskosten nicht erhalten sind.

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	erster Verhandlungsauftritt	Datum Minimales Beginn (erster FZ-Vertrag)	Mitt.- monatliche Höhe	Durchführungs- organisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungs- vereinbarung	Auftragswert (EUR)	Abschluss- termin letzter (Jahr(en))	Es-Pact-Erfüllungs- erfolge (Jahr(en))	Bewertung	vereinbart	Partnereinstufungen	erbracht
Bulgarien	Programm Kommunale Infrastruktur		Das Vorhaben dient dem Hochwasser- und Überschwemmungs- an drei weiteren Orten im Nordosten Bulgariens (Kraiwara, Krasnozem und Scharanek) zur Anpassung, Beseitigung und des (Kommunen) zur Verbesserung der Lebensbedingungen der regionalen Bevölkerung.	Marz 2009	August 2010	August 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Republik Bulgarien	11.8.972,00	Ja	nein	keine Daten	Monetärer Eigenanteil der Kommunen und des Eigentümers für Regionalentwicklung (Sofia) 11 v. 92 Mio. Euro vereinbart. Der geringe KW-seitige FZ-Auszahlungsbetrag bezog sich auf Consultingleistungen in der Vorleistungsphase, die nur von der KW getragen wurden.	Wegen Projektschbruch vor Ende der Vertragslaufzeit keine Einzahlung für Regionalentwicklung Eigentümern in Höhe von rd. 9,2 Mio. EUR nicht abgerufen. Auszahlungsbetrag bezog sich auf Consultingleistungen in der Vorleistungsphase, die nur von der KW getragen wurden.	
Burkina Faso	Menschenrechte/Skämpfung von Kinderarbeit und (Grunderwerb) (V. VPI)	Stärkung der rechtlichen, institutionellen, sozioökonomischen und kulturellen Rahmenbedingungen zur Förderung und zum Schutz von Kindern/Eltern.		November 2013	Dezember 2013	Juni 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK BURKINA FASO	8.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	monetär: EUR 500.000	Ja - tatsächlicher Betrag: EUR 550.000	
Burkina Faso	Menschenrechte/Skämpfung von Kinderarbeit und (Grunderwerb) V	Stärkung der rechtlichen, institutionellen, sozioökonomischen und kulturellen Rahmenbedingungen zur Förderung und zum Schutz von Kindern/Eltern.		August 2015	Dezember 2015	Juni 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK BURKINA FASO	2.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	monetär: EUR 100.000	Ja - tatsächlicher Betrag: EUR 105.000	
Burkina Faso	Unterstützung von Sozialunternehmungen (z. B. Klein- und Mittelfirmen) in Burkina Faso	Das EZ-Programmum besteht darin, die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im Wirtschaftsbereich der Sozialunternehmungen zu verbessern und sie mit finanziell unbedingtem Finanzkredit und angemessenen Sanitätsanläge		November 2011	Dezember 2011	Januar 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK BURKINA FASO	5.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	monetär (von Zielgruppe): EUR 754.117	Ja	
Burkina Faso	Straßenreha. RN16 Koupassa-Grenze Togo	Das übergeordnete Ziel ist die Erhöhung der gesamtwirtschaftlichen Effizienz des Straßenverkehrs in Burkina Faso. Modalitäre und die Erhöhung der Effizienz der Transportsektors, die Verbesserung der Lebensbedingungen im Einzugsgebiet der Straße sowie die b		Februar 2001	Februar 2001	Januar 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK BURKINA FASO	8.971.271,06	Ja	nein	keine Daten	Monetär: vereinbart rund 1,5 Mio. EUR; Nicht-monetär (alle Leistungen vereinbart gemäß IV): Veränderung einer Projektfinanzierungsstruktur (Nachweis der jährlichen Eigenbeitragszahlung für die Projektfinanzierungseinheit: FZ)	erbracht (monetär rund 1,4 Mio. EUR für Kofinanzierung der Straßenfinanzierungsarbeiten und Betriebskosten) und nicht monetär erbracht.	
Burundi	Unterstützung der Basisgesundheitsversorgung über UNICEF+ (Umweltgerechte Abfallwirtschaft X. Region (rw.)	Die Basisgesundheitsversorgung ist für die Bewältigung Burunds in der aktuellen Krisensituation gesichert; insbesondere für vulnerable Gruppen wie Kinder und Minderjährige. Die derzeit ungenutzte Optimierung der Seilzugsabfälle stellt eine grundlegende Serviceverbesserung im Bereich der Abfallwirtschaft, d.h. durch die Schaffung umwelt- und ressourcenschonenden Entsorgungskapazitäten sowie Qualifizierung von Personal kann diesem Problem nachhaltig begegnet werden. Die vorgesehene Erhöhung eines modernen Abfallentsorgungssystems für das Projektgebiet hat positive Umwelt- und Gesundheitswirkungen (Schutz von Wasser, Boden, Vegetation, Lebensbedingungen im Umfeld, Verbesserung der öffentlichen Gesundheit). Die Bildung und Unterstützung von Abfallwirtschaftsverbänden trägt zudem zu einer verbesserten Aufgabenwahrnehmung der Gemeinden bei, veranschaulicht Vorteile interkommunaler Kooperation und stärkt dezentrale Verwaltungsstrukturen.		April 2016	Dezember 2016	Januar 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	UNICEF	10.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	Keine Partnereinstufung vereinbart	Keine Partnereinstufung vereinbart	
Chile	Umweltgerechte Abfallwirtschaft X. Region (rw.)	Die Basisgesundheitsversorgung ist für die Bewältigung Burunds in der aktuellen Krisensituation gesichert; insbesondere für vulnerable Gruppen wie Kinder und Minderjährige. Die derzeit ungenutzte Optimierung der Seilzugsabfälle stellt eine grundlegende Serviceverbesserung im Bereich der Abfallwirtschaft, d.h. durch die Schaffung umwelt- und ressourcenschonenden Entsorgungskapazitäten sowie Qualifizierung von Personal kann diesem Problem nachhaltig begegnet werden. Die vorgesehene Erhöhung eines modernen Abfallentsorgungssystems für das Projektgebiet hat positive Umwelt- und Gesundheitswirkungen (Schutz von Wasser, Boden, Vegetation, Lebensbedingungen im Umfeld, Verbesserung der öffentlichen Gesundheit). Die Bildung und Unterstützung von Abfallwirtschaftsverbänden trägt zudem zu einer verbesserten Aufgabenwahrnehmung der Gemeinden bei, veranschaulicht Vorteile interkommunaler Kooperation und stärkt dezentrale Verwaltungsstrukturen.		Oktober 2005	Januar 2007	Juni 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Republik Chile	22.019.993,28	Ja	nein	keine Daten	9,51 Mio. € Eigenbeitrag	Ja - 19,68 Mio. € Eigenbeitrag	

Anlage 3a zu Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	erster Verhandlungsanfang	Datum Maßnahmenbeginn (erster FZ-Vergab)	Mal-termin-ende	Durchführungsorganisation	Darlehenspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Abschlussbericht vorliegt vor (jährlich)	Es-Post-Entscheidung erfolgte (jährlich)	vereinbart	Partnerleistungen	erbracht
Chile	Umweltgerechte Abfallwirtschaft X Region (SW)	Die derzeit ungeordnete Deponierung der Siedlungsabfälle stellt eine erhebliche Umwelt- und Gesundheitsgefährdung dar. Durch die unkontrollierte Deponierung von Siedlungsabfällen besteht eine Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung. Durch die Einführung einer Abfallwirtschaft, d.h. durch die Schaffung umwelt- und ressourcenschonender Entsorgungskapazitäten sowie organisatorische Änderungen, Effizienzsteigerungen und Qualifizierung von Personal kann diesem Problem nachhaltig begegnet werden. Die vorgesehene Einführung eines modernen Abfallentsorgungssystems für das Projektgebiet hat positive Umwelt- und Gesundheitswirkungen (Schutz der Bevölkerung vor Krankheiten, Verbesserung der Lebensbedingungen im Projektgebiet, Förderung Umweltbewusstseins in der Bevölkerung, Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Projektmitarbeiter, Förderung der lokalen Wirtschaft, etc.). Die Projektziele werden durch die Umsetzung der Maßnahmen erreicht. Die Maßnahmen zielen auf eine verbesserte Aufgabenerfüllung der Gemeinden bei, veranschaulicht: Vorteile interkommunaler Kooperation und stärkt dezentrale Verwaltungsstrukturen.	Oktober 2005	Januar 2007	Jun 2019	Kredianschaft für Wiederaufbau	Republik Chile	991.399,41	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart, da Zugriffsmaßnahme	Keine Partnerleistung vereinbart	
China	Studien- und Fachkräftefonds IX	Vorbereitung und Betreuung von Vorhaben der finanziellen Zusammenarbeit durch Fachkräfteleistungen für die Anfertigung von Studien	September 2002	November 2002	November 2019	Kredianschaft für Wiederaufbau	CHINA VOLKSREPUBLIK	2.500.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	Keine Partnerleistung vereinbart	
China	Nachhaltige Waldwirtschaft auf dem Gebiet der Provinz Gansu, Südchina	Das Ziel des Projektes war es, die kommunalen Provinzwälder nach den Grundsätzen einer nachhaltigen und naturnahen Waldbewirtschaftung zu bewirtschaften und dabei eine höhere Wertschöpfung bei gleichzeitiger Wahrung der ökologischen Schutzanforderungen der Wälder zu erwirtschaften.	April 2007	Jun 2007	Oktober 2019	Kredianschaft für Wiederaufbau	CHINA VOLKSREPUBLIK	4.500.000,00	Ja	nein	keine Daten	4,56 Mio. EUR der Gesamtkosten	Ja	
China	Desertifikationskontrollprogr. Nordchina Teilprojekt: Ökologische Landschaftssan	Das Programm zur Desertifikationsbekämpfung hatte zum Ziel, die Koordination zwischen deutsch-chinesischen Projekten und nationalen Programmen zur Desertifikationsbekämpfung zu verbessern, um einen Beitrag zur makropolitischen Entschärfung und zur Lösung von technischen Problemen zu leisten. Darüber hinaus soll der Informationsfluss von der politischen Ebene zu den Projekten und von den Projekten in die Politikformulierung verbessert werden und Cross-Learning zwischen KfW-geforderten Projekten, nationalen Demonstrationen und anderen verwandten Geberaktivitäten sichergestellt werden, um die deutsch-chinesischen Investitionen im Forstsektor und die Zusammenarbeit bei der Umsetzung der UNKDO weiter zu verbessern.	April 2008	Februar 2009	Ma 2019	Kredianschaft für Wiederaufbau	CHINA VOLKSREPUBLIK	264.553,98 EUR	Ja	nein	keine Daten	90.002,00 EUR	Ja	
China	Program Umweltliches Gesundheitswesen II	Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitssituation in den Provinzen Sichuan und Yunnan durch die Verbesserung der Diagnostik- und Präventionskapazitäten durch Modernisierung der Gesundheitsinfrastruktur der Programme anerkennender und Ausgestaltung mit zielgerichteter Medizinethik.	Dezember 2012	Dezember 2012	Jun 2019	Kredianschaft für Wiederaufbau	CHINA VOLKSREPUBLIK	14.800.000,00	Ja	nein	keine Daten	31,56 Mio. EUR Erhöhung sämtlicher Bauleistungen, Wartungskosten und Trainingsmaßnahmen.	Ja	
COMFAC	Förderung zertifizierter Waldwirtschaft	Die zertifizierte Waldwirtschaft im Kongobecken wird ausgeweitet.	August 2011	Januar 2012	Februar 2019	Kredianschaft für Wiederaufbau	COMFAC	10.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	Keine Partnerleistung vereinbart	Keine Partnerleistung vereinbart	
COMFAC	Program Nachhaltige Waldwirtschaft im Kongo Becken: Umweltschutz, NIS, Schutzgebietsprogramm	Das effiziente Management der Schutzgebiete Dranga Sangha und Nouabalé Ndoki und der grenzüberschreitenden Maßnahmen wird langfristig gesichert. Die nationalen Schutzgebietszonen werden unter Einbindung der regionalen und lokalen Akteure in die Managementverantwortung gestellt.	Dezember 2011	Dezember 2011	Jun 2019	Kredianschaft für Wiederaufbau	COMFAC	20.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	Keine Partnerleistung vereinbart	Keine Partnerleistung vereinbart	
Ecuador	Schutzgebietsprogramm	Die nationalen Schutzgebietszonen werden unter Einbindung der regionalen und lokalen Akteure in die Managementverantwortung gestellt.	Juli 2009	Dezember 2009	Dezember 2019	Kredianschaft für Wiederaufbau	REPUBLIK ECUADOR	20.500.000,00	Ja	nein	keine Daten	Eigenbeitrag des Partners: EUR 6,7 Mio. Eigenbeitrag Dritter: EUR 6,3 Mio	Ja	
Ecuador	Fonds zur Kontrolle invasiver Spezies auf den Galapagosin	Errichtung, Funktionsfähigkeit und Verwaltung des FEGS sind gewährleistet.	Juli 2009	März 2011	Dezember 2019	Kredianschaft für Wiederaufbau	REPUBLIK ECUADOR	2.500.000,00	Ja	nein	keine Daten	nicht monetär: Umsetzungsleistungen zu erbringen	Ja	
El Salvador	Studien- und Fachkräftefonds VI	Studien- und Fachkräftefonds, daher kein Projektziel definiert.	September 2003	Oktober 2003	Januar 2019	Kredianschaft für Wiederaufbau	REPUBLIK EL SALVADOR	511.291,88	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	Keine Partnerleistung vereinbart	

Anlage 3a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	erster Verhandlungsauftrag	Maßnahmenbeginn (erster FZ-Vertrag)	Maßnahmenende	Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Abschlussbericht (ja/nein)	Ex-Post-Bewertung erfolgr. (ja/nein)	Partnerleistungen vereinbart	erbracht
Eritrea	Wasservers. u. Abwasserentsorgung Massawa (m.v.)	Ziel der FZ-Maßnahme ist die dauerhafte und zuverlässige Versorgung von rd. 50 % der Bevölkerung in Massawa mit hygienisch und sicherem Wasser. Ziel ist die Verbesserung der städtischen Abwasserentsorgung. Dabei soll ein Beitrag	Oktober 1997	August 1998	Jun 2019	STAA TERRETA	762.385,27	Nein	Ja	unzureichend	1,59 Mio. EUR	nein
Ghana	Outgrower Schemes (Förderung des Vertragsanbaus)	Ziel der FZ-Maßnahme ist die Erhöhung der Nahrungsmittelproduktion und die Stärkung der Stellung der kleinbäuerlichen Produzenten (Vertragslandwirtschaft).	Mar 2006	August 2006	Mar 2019	REPUBLIC GHANA	5.687.566,27	Ja	nein	keine Daten	EUR 4.100.000	Partnerleistung erbracht: durch Mehrwertsteuer, Zölle, Gehälter etc. Keine Partnerleistung vereinbart
Guatemala	Grundbildung ländlicher Raum (PROEDUC V)	Das qualitativ und quantitativ verbesserte Grundbildungsangebot in den benachteiligten ländlichen Regionen wird angemessen genutzt.	Dezember 2010	Februar 2012	Dezember 2019	REPUBLIC GUATEMALA	16.253.322,26	Ja	nein	keine Daten	4,25 Mio. EUR	Ja
Guinea	Bewirtschaftung forstlicher Ressourcen (PGRF)	Projektziel ist die Sicherstellung der Bewahrung und nachhaltigen Bewirtschaftung durch das Forstzentrum Centre Forestier de WZKeref (CFZ) in den FC PC de Fon (25.000 ha), Yonon (7.000 ha) und Banon (1.000 ha) unter Einbeziehung der Anrainergemeinden	Dezember 2008	Dezember 2008	Jan 2019	REPUBLIC GUINEA	5.312.729,09	Ja	nein	keine Daten	nicht monetär (insd. Gehälter); 290.000 EUR monetär 277.400 EUR	nicht monetär erbracht; monetär nicht erbracht
Guinea	Förderung der Reproduktiven und Familiengesundheit in Guinea V	Erfolgreiche Nutzung von Produkten zur Vermeidung ungewollter Schwangerschaften und zur Bekämpfung von Durchfallerkrankungen und eine mittel- bis langfristige Reduzierung von weiblicher Beschneidung.	Januar 2014	Mar 2014	Jan 2019	REPUBLIC GUINEA	6.340.019,33	Ja	nein	keine Daten	nicht monetär: kostenfreien Beratungsdiensten, Verhütungsmitteln sowie Radio- und Fernsehendplatz für Aufklärungsbeiträge des Vorhabens. monetär: Setzung i.H.v. rund EUR 300.000 zur Finanzierung von zusätzlichen Produkten der Verhütungsmittellieferanten und der humanitären Nahrungsmittelhilfe. keine Partnerleistung vereinbart	nicht monetär erbracht: Beratungsdiensten, Verhütungsmitteln sowie Radio- und Fernsehendplatz für Aufklärungsbeiträge des Vorhabens. monetär: aufgrund der angesparten Haushaltstage infolge der Ebola-Krise konnte die vollständige Erbringung der monetären Eigenbeiträge bis zum Zeitpunkt des Projektabschlusses nicht sichergestellt werden
Guinea	Reproduktive und Familiengesundheit (Ebola Komponente)	Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich Verhaltensweisen zur Prävention, sowie Verbesserung des Zugangs der Bevölkerung und der Gesundheitseinrichtungen zu Hygiene- und Schutzprodukten, um die Ebola-Epidemie einzudämmen.	Dezember 2014	Februar 2015	Jan 2019	REPUBLIC GUINEA	7.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	Ja
Guayana	Tropenwaldschutz II	Ziel des Vorhabens ist, einen ordnungsgemäßen und nachhaltigen Betrieb des Schutzgebietssystems in Guayana sicherzustellen. Damit soll ein Beitrag zum Schutz der Biodiversität und der global bedeutsamen Ökosysteme Guayanas sowie zu verbesserten Lebensbedingungen der Bevölkerung im Rahmen der Schutzgebiete	Februar 2009	September 2009	Dezember 2019	Kooperative Republik Guayana	5.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	Eigenbeitrag i.H.v. umgerechnet EUR 64.000 (EPA)	keine Partnerleistung vereinbart
Indien	Studien- und Fachkräftefonds V	Boosterung von Studien- und Fachkräftefonds für die Vorbereitung von FZ-Vorhaben	August 1991	Mar 1992	November 2019	Republik Indien	2.335.722,36	Nein	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart (da Studien- und Fachkräftefonds)	keine Partnerleistung vereinbart

und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit" (BT-Drs. 19/29066) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Motivation / Vorhaben	Zielsetzung	erster Verhandlungsauftrag	Datum Ministerein- gang (erster EZ-Ausgang)	Mitgliedschaftsbeginn/-ende	Durchführungsorganisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungsverbarung	Aufwandswert (EUR)	Abschlussbericht liegt vor (Jahr)	Erfolg (Ja/nein)	Bewertung	vereinbart	Parnerleistungen	erbracht
Indien	Sectoral Cooperation System (SCS) - Andhra Pradesh (Umweltrechtliches Gerüstwerk)	Durch die natürlich bereitgestellten, elektrischen Energie können die produzierten Verbraucher ihre Produktion oder Produktivität steigern und tragen dadurch zu zusätzlichem wirtschaftlichem Wachstum bei. Außerdem lässt das Vorhaben einen Beitrag zur Verbreitung einer energieseffizienten und damit klimaschonenden Kraftwerkstechnologie in Indien.	Durch die natürlich bereitgestellten, elektrischen Energie können die produzierten Verbraucher ihre Produktion oder Produktivität steigern und tragen dadurch zu zusätzlichem wirtschaftlichem Wachstum bei. Außerdem lässt das Vorhaben einen Beitrag zur Verbreitung einer energieseffizienten und damit klimaschonenden Kraftwerkstechnologie in Indien.	Juni 2009	Dezember 2004	Juni 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	Republik Indien	281.037.347,10	Ja	nein	Keine Daten	Keine Daten	Investition: Partnerleistung; rd. 560,3 Mio. DEM nicht monetäre Partnerleistungen. Abschluss eines Darlehensvertrages mit einem Durchführungssolidant sowie 1. Emissionsmessungen und andere Umweltdaten nach Anhörung des 2. Indischen Nationalen Rat der Organisationen (NRO) zur Förderung des Umstellungsprozesses einschließen; 3. Projektinformationszentrum in der Nähe des Projekts standort etablieren; 4. Abkommen zum Bau der Übertragungsleitungen zwischen uns vorlegen; 5. Einbindung der lokalen Behörden und entsprechende Vereinbarungen mit den Abnehmern vorlegen.	Investition: Partnerleistung; rd. 560,3 Mio. DEM nicht monetäre Partnerleistungen. Abschluss eines Darlehensvertrages mit einem Durchführungssolidant sowie 1. Emissionsmessungen und andere Umweltdaten nach Anhörung des 2. Indischen Nationalen Rat der Organisationen (NRO) zur Förderung des Umstellungsprozesses einschließen; 3. Projektinformationszentrum in der Nähe des Projekts standort etablieren; 4. Abkommen zum Bau der Übertragungsleitungen zwischen uns vorlegen; 5. Einbindung der lokalen Behörden und entsprechende Vereinbarungen mit den Abnehmern vorlegen.
Indien	Förderung von Mikrofinanzierung und Kleinunternehmen (SDG) (B4)	Nachhaltige Nutzung des erweiterten Finanzierungsangebots durch die Zielgruppen, um die produktiven Wirtschaftstätigkeiten auszuüben sowie Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Kleinunternehmer besser auszustatten.	Nachhaltige Nutzung des erweiterten Finanzierungsangebots durch die Zielgruppen, um die produktiven Wirtschaftstätigkeiten auszuüben sowie Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Kleinunternehmer besser auszustatten.	November 2014	Juli 2013	November 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	SMALL INDUSTRIES DEVELOPMENT BANK OF INDIA (SIDBI)	49.939.124,05	Ja	nein	keine Daten	keine Daten	Bei der Refinanzierung von Kreditlinien erfolgt die Gestaltung der Verträge an die Bedürfnisse der Endkreditnehmer. Die Banken entscheiden angepasst an die Endkreditnehmer (z.B. nach der Bonität der Endkreditnehmer), welche Eigenanteile an den Investitionen diese einbringen müssen.	Bei der Refinanzierung von Kreditlinien erfolgt die Gestaltung der Verträge an die Bedürfnisse der Endkreditnehmer. Die Banken entscheiden angepasst an die Endkreditnehmer (z.B. nach der Bonität der Endkreditnehmer), welche Eigenanteile an den Investitionen diese einbringen müssen.
Indien	Stärkung von Mikrofinanzierung und Kleinunternehmen (SDG) (B4)	Nachhaltige Nutzung des erweiterten Finanzierungsangebots durch die Zielgruppen, um die produktiven Wirtschaftstätigkeiten auszuüben sowie Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Kleinunternehmer besser auszustatten.	Nachhaltige Nutzung des erweiterten Finanzierungsangebots durch die Zielgruppen, um die produktiven Wirtschaftstätigkeiten auszuüben sowie Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Kleinunternehmer besser auszustatten.	Juni 2017	Oktober 2017	November 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	SMALL INDUSTRIES DEVELOPMENT BANK OF INDIA (SIDBI)	380.500,96	Ja	nein	keine Daten	keine Daten	Bei der Refinanzierung von Kreditlinien erfolgt die Gestaltung der Verträge an die Bedürfnisse der Endkreditnehmer. Die Banken entscheiden angepasst an die Endkreditnehmer (z.B. nach der Bonität der Endkreditnehmer), welche Eigenanteile an den Investitionen diese einbringen müssen.	Bei der Refinanzierung von Kreditlinien erfolgt die Gestaltung der Verträge an die Bedürfnisse der Endkreditnehmer. Die Banken entscheiden angepasst an die Endkreditnehmer (z.B. nach der Bonität der Endkreditnehmer), welche Eigenanteile an den Investitionen diese einbringen müssen.
Indien	Partizipatives Management natürlicher Ressourcen in Tirupur	Produktion des Vorhabens ist es, in der Krisensituation eine Lebensbedingung von vernünftiger Bevölkerung mit hygienisch und ökologisch nachhaltigen zu verbessern um Gesundheitsgefährdungen zu verringern.	Produktion des Vorhabens ist es, in der Krisensituation eine Lebensbedingung von vernünftiger indigener Bevölkerung in ca. 100 Dörfern im indischen Bundesstaat Tripura durch Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen in der Projektregion.	November 2007	Mai 2008	Oktober 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	Republik Indien	11.708.321,19	Ja	nein	keine Daten	ja	41% der Gesamtkosten	ja
Litauen	Kooperationsprogramm für Bildung und Jugend (SDG) (Wasser und Abwasserbereich)	Ziel des Vorhabens ist es, die Bekämpfung der hygienischen Situation in Schulen und Kindergärten zu verbessern um Gesundheitsgefährdungen zu verringern.	Ziel des Vorhabens ist es, die Bekämpfung der hygienischen Situation in Schulen und Kindergärten zu verbessern um Gesundheitsgefährdungen zu verringern.	Dezember 2016	Dezember 2016	Mai 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	UNITED NATIONS CHILDRENS FUND	11.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Daten	Keine Partnerleistung vereinbart	Keine Partnerleistung vereinbart
Kanarien	Trinitarischer Park Sangha; Kanarischer Stiftungsausschuss (Lobek-Park 87)	Erhaltung der einmaligen Artenvielfalt (Lebensvielfalt) im Südkontinent Kanariens sowie Verbesserung der (Lebensbedingungen der	Erhaltung der einmaligen Artenvielfalt (Lebensvielfalt) im Südkontinent Kanariens sowie Verbesserung der (Lebensbedingungen der	Oktober 2005	Dezember 2007	Juni 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	REPUBLIK KANARIEN	5.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Daten	Keine Partnerleistung vereinbart	Keine Partnerleistung vereinbart
Kanarien	PV Nachhaltiges Ressourcenmanagement in	Erhaltung der einmaligen Artenvielfalt (Lebensvielfalt) im Südkontinent Kanariens sowie Verbesserung der (Lebensbedingungen der	Erhaltung der einmaligen Artenvielfalt (Lebensvielfalt) im Südkontinent Kanariens sowie Verbesserung der (Lebensbedingungen der	August 2011	September 2011	April 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	REPUBLIK KANARIEN	10.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Daten	Keine Partnerleistung vereinbart	Keine Partnerleistung vereinbart

Anlage 3a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Mätrime / Vorhaben	Zielsetzung	erster Vorhand- lungsauftrag	Maßnahmen- beginn (erster FZ-Kontrakt)	Maß- nahmen- ende	Durchfüh- rungsge- genschaft	Durchführungspartner gemäß Durchfüh- rungsvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Abschluss- bericht erfolgreich (Ja/Nein)	Es-Pact Bewertung erfolgreich (Ja/Nein)	Partnerleistung vereinbart	Partnerleistung erbracht
Kamerun	Nachhaltiges Ressourcenmanagement (3-Jahresprogramm 7)	Nachhaltige Wald- und Wildtierbewirtschaftung in der Subregion Kamerun durch die Bereitstellung moderner Technologie und Know-how zur nachhaltiger Bewirtschaftung der gesamten Teile der lokalen Bevölkerung.		Mai 2015	September 2015	April 2019	Kreditansicht für Wiederaufbau	REPUBLIK KAMERUN	10.000.000,00	Ja	nein	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Kenia	Förderung der Primärschulbildung in städtischen Armutsgebieten II	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Erreichung der universellen Primärschulbildung in den Armutsgebieten Kisumu und Mombasa.		Oktober 2007	Mai 2008	April 2019	Kreditansicht für Wiederaufbau	REPUBLIK OF KENYA	9.700.000,00	Ja	nein	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Kenia	Programm Entwicklung des Gesundheitssektors Unterstützung der Gesundheitsfinanzierung	Verbesserter, gleichberechtigter Zugang zu erschwinglichen, qualitativ hochwertigen Diensten und Gütern der reproduktiven Gesundheit und deren Nutzung durch armen und benachteiligte Bevölkerungsgruppen		Oktober 2011	Oktober 2011	Oktober 2019	Kreditansicht für Wiederaufbau	REPUBLIK OF KENYA	21.000.000,00	Ja	nein	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Kenia	Umschulungsprogramm MFI-Refinanzierungsangebot zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen (Phase II)	Ziel der 27-Maßnahme ist es, ein Uberschuldungsproblem Refinanzierungsangebot für MFIs zu unterstützen, um mit kurzfristiger Bereitstellung von Refinanzierungsmitteln für MFIs Liquiditätsengpässe zu überbrücken und einen Rückgang der Kreditvergütung an KMAU		Dezember 2014	Dezember 2014	November 2019	Kreditansicht für Wiederaufbau	lokaler Durchführungspartner	6.000.000,00	Nein	Ja	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Kirgisistan	Sektorprogramm Gesundheitswesen (rw.)	Verbesserter Zugang aller Bevölkerungsstufen zu den Gesundheitsleistungen	Reduzierung finanzieller Belastungen im Krankheitsfall	Juli 2006	Oktober 2006	Oktober 2019	Kreditansicht für Wiederaufbau	REPUBLIK KIRGISISTAN	14.000.000,00	Ja	nein	88 % der Gesamtkosten	Ja
Kirgisistan	Sektorprogramm Gesundheitswesen (BM)	Verbesserter Zugang aller Bevölkerungsstufen zu den Gesundheitsleistungen	Reduzierung finanzieller Belastungen im Krankheitsfall	Juli 2006	Oktober 2006	Oktober 2019	Kreditansicht für Wiederaufbau	REPUBLIK KIRGISISTAN	2.000.000,00	Ja	nein	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Kirgisistan	Sektorvorhaben Gesundheitswesen II (Investition)	Verbesserter Zugang aller Bevölkerungsstufen zu den Gesundheitsleistungen, die Reduzierung finanzieller Belastungen im Krankheitsfall, Effizienz- und Qualitätssteigerung der Gesundheitsleistungen sowie Verbesserungen bei der Patientenorientierung und Transparenz des Gesundheitsversorgungssystems	Verbesserter Zugang aller Bevölkerungsstufen zu den Gesundheitsleistungen, die Reduzierung finanzieller Belastungen im Krankheitsfall, Effizienz- und Qualitätssteigerung der Gesundheitsleistungen sowie Verbesserungen bei der Patientenorientierung und Transparenz des Gesundheitsversorgungssystems	November 2010	April 2011	Oktober 2019	Kreditansicht für Wiederaufbau	REPUBLIK KIRGISISTAN	7.200.000,00	Ja	nein	88 % der Gesamtkosten	Ja
Kirgisistan	BM zu Sektorvorhaben Gesundheitswesen II SWAP	Verbesserter Zugang aller Bevölkerungsstufen zu den Gesundheitsleistungen, die Reduzierung finanzieller Belastungen im Krankheitsfall, Effizienz- und Qualitätssteigerung der Gesundheitsleistungen sowie Verbesserungen bei der Patientenorientierung und Transparenz des Gesundheitsversorgungssystems	Verbesserter Zugang aller Bevölkerungsstufen zu den Gesundheitsleistungen, die Reduzierung finanzieller Belastungen im Krankheitsfall, Effizienz- und Qualitätssteigerung der Gesundheitsleistungen sowie Verbesserungen bei der Patientenorientierung und Transparenz des Gesundheitsversorgungssystems	November 2010	April 2011	Oktober 2019	Kreditansicht für Wiederaufbau	REPUBLIK KIRGISISTAN	800.000,00	Ja	nein	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Kirgisistan	Sektorvorhaben Gesundheitswesen II (Swap)	Weitere Verbesserung des Zugangs aller Bevölkerungsstufen zu den Gesundheitsleistungen, die Reduzierung finanzieller Belastungen im Krankheitsfall und die Qualitäts- und Effizienzsteigerung der Gesundheitsdienste	Weitere Verbesserung des Zugangs aller Bevölkerungsstufen zu den Gesundheitsleistungen, die Reduzierung finanzieller Belastungen im Krankheitsfall und die Qualitäts- und Effizienzsteigerung der Gesundheitsdienste	Oktober 2013	Dezember 2013	Oktober 2019	Kreditansicht für Wiederaufbau	REPUBLIK KIRGISISTAN	9.200.000,00	Ja	nein	88 % der Gesamtkosten	Ja
Kirgisistan	Sektorvorhaben Gesundheitswesen II (Swap) (BM)	Weitere Verbesserung des Zugangs aller Bevölkerungsstufen zu den Gesundheitsleistungen, die Reduzierung finanzieller Belastungen im Krankheitsfall und die Qualitäts- und Effizienzsteigerung der Gesundheitsdienste	Weitere Verbesserung des Zugangs aller Bevölkerungsstufen zu den Gesundheitsleistungen, die Reduzierung finanzieller Belastungen im Krankheitsfall und die Qualitäts- und Effizienzsteigerung der Gesundheitsdienste	Oktober 2013	Dezember 2013	Oktober 2019	Kreditansicht für Wiederaufbau	REPUBLIK KIRGISISTAN	800.000,00	Ja	nein	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Kirgisistan	Sektorprogramm Gesundheit IV (rw.)	Krankheitsfall und die Qualitäts- und Effizienzsteigerung der Gesundheitsdienste	Krankheitsfall und die Qualitäts- und Effizienzsteigerung der Gesundheitsdienste	Oktober 2013	Dezember 2013	Oktober 2019	Kreditansicht für Wiederaufbau	REPUBLIK KIRGISISTAN	5.000.000,00	Ja	nein	88 % der Gesamtkosten	Ja

Blatt 9 von 15

Partnerland	Titel	Kurzinhalt Vorhaben	Zielsetzung	erster Verbandsantrag	Milestones Beginn (erster FZ-Vortrag)	Datum Beginn (erster FZ-Vortrag)	Maßnahmen- ende	Durchführungs- organisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungs- vereinbarung	Auftragswert (tEUR)	Abschluss- bericht (Jahres- abschluss)	Erfolge-Einschätzung erfolgreich (Ja/nein)	Bewertung	Partnerschaftsstatus verbündet keine Partnerschaft verbündet	erbracht	
Kirgisistan	Sektorprogramm Gesundheit V (Iw.)	Weitere Verbesserung des Zugangs aller Bevölkerungsstufen zu den Gesundheitsleistungen; die Reduzierung finanzieller Belastungen im Gesundheitssystem; Qualitäts- und Finanzierungsplanung der Gesundheitsdienste.	Wiederherstellung der Gesundheit	Oktober 2017	März 2018	Oktober 2019	Keine Daten	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK KIRGISISTAN	7.500.000,00	Ja	nein	keine Daten	83 % der Gesamtkosten	ja	
Kirgisistan	Länderübergreifende MF- Reinigungsenergiepolitik zur Überprüfung von Liquiditätsaspekten - Kirgisistan (Trafikhandels)	Ziel der FZ-Maßnahme ist es, ein länderübergreifendes Reinigungsenergieangebot für MFIs zu unterstützen, um mit kurzfristiger Bereitstellung von Refinanzierungsmitteln für MFIs Liquiditätsengpässe zu überbrücken und einen Rückgang der Kreditvergabe an KMU).	Reinigungsenergiepolitik	Dezember 2014	Dezember 2014	November 2019	Keine Daten	Kreditanstalt für Wiederaufbau	lokaler Durchführungspartner	4.000.000,00	Nein	Ja	Gut	keine Partnerschaft vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart	
Kirgisistan	Länderübergreifende MF- Reinigungsenergiepolitik zur Überprüfung von Liquiditätsaspekten in Kirgisistan (Trafikhandels)	Ziel der FZ-Maßnahme ist es, ein länderübergreifendes Reinigungsenergieangebot für MFIs zu unterstützen, um mit kurzfristiger Bereitstellung von Refinanzierungsmitteln für MFIs Liquiditätsengpässe zu überbrücken und einen Rückgang der Kreditvergabe an KMU).	Reinigungsenergiepolitik	Dezember 2014	Dezember 2014	November 2019	Keine Daten	Kreditanstalt für Wiederaufbau	lokaler Durchführungspartner	3.000.000,00	Nein	Ja	Gut	keine Partnerschaft vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart	
Kolumbien	Sektorprogramm Umwelt Phase I	Ziel des Vorhabens ist es, die Beziehungen der kolumbianischen Regierung zu unterstützen, die Umweltpolitik und die hierfür notwendigen Regelungen und institutionellen Rahmenbedingungen zu verbessern und Prinzipien ökologischer Nachhaltigkeit in ausgewählten Schlüsselsektoren einzuführen.	Umwelt	Juni 2015	November 2015	Dezember 2019	Keine Daten	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK KOLUMBIEN	75.026.126,97	Ja	nein	keine Daten	Bei PPS ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den "nach" Erreichung des vereinbarten Re(schritts)) angelegt; dass das Partnerland im Rahmen der Sektor-jährlichen Eigenbeiträge eintrifft.	Bei PPS ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den "nach" Erreichung des vereinbarten Re(schritts)) angelegt; dass das Partnerland im Rahmen der Sektor-jährlichen Eigenbeiträge eintrifft.	Bei PPS ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den "nach" Erreichung des vereinbarten Re(schritts)) angelegt; dass das Partnerland im Rahmen der Sektor-jährlichen Eigenbeiträge eintrifft.
Kolumbien	Sektorprogramm Umwelt, Phase II	Ziel des Vorhabens ist es, die Beziehungen der kolumbianischen Regierung zu unterstützen, die Umweltpolitik und die hierfür notwendigen Regelungen und institutionellen Rahmenbedingungen zu verbessern und Prinzipien ökologischer Nachhaltigkeit in ausgewählten Schlüsselsektoren einzuführen.	Umwelt	Juni 2015	April 2017	Dezember 2019	Keine Daten	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK KOLUMBIEN	75.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	Bei PPS ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den "nach" Erreichung des vereinbarten Re(schritts)) angelegt; dass das Partnerland im Rahmen der Sektor-jährlichen Eigenbeiträge eintrifft.	Bei PPS ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den "nach" Erreichung des vereinbarten Re(schritts)) angelegt; dass das Partnerland im Rahmen der Sektor-jährlichen Eigenbeiträge eintrifft.	Bei PPS ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den "nach" Erreichung des vereinbarten Re(schritts)) angelegt; dass das Partnerland im Rahmen der Sektor-jährlichen Eigenbeiträge eintrifft.
Kolumbien	Reformprogramm "Institutionalisierung des Friedensprozesses Phase V"	Ziel des Reformprogramms ist es, einen Beitrag zur Verstärkung und Vertiefung der Friedensentwicklung nach Abschluss des Friedensabkommens mit der FARC zu leisten und hierfür notwendige institutionelle und strukturelle Reformen zu unterstützen.	Friedensprozess	Juli 2017	August 2018	Mai 2019	Keine Daten	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK KOLUMBIEN	100.000.000,00	Ja	Ja	Gut	Bei PPS ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den "nach" Erreichung des vereinbarten Re(schritts)) angelegt; dass das Partnerland im Rahmen der Sektor-jährlichen Eigenbeiträge eintrifft.	Bei PPS ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den "nach" Erreichung des vereinbarten Re(schritts)) angelegt; dass das Partnerland im Rahmen der Sektor-jährlichen Eigenbeiträge eintrifft.	ja
Kongo	Kapitalbeitrag zum Trendfonds der Stiftung "El Malaval de la Vida"	Das effiziente Management des Schutzgebietes Nkoulale-Makali sowie der grandeuristischen Maßnahmen ist langfristig.	Naturschutz	Dezember 2011	Juni 2012	Juni 2019	Keine Daten	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK KONGO	3.579.943,16	Ja	nein	Keine Daten	Keine Partnerschaft vereinbart	Keine Partnerleistung vereinbart	
Kosovo	Friedensprogramm III (Fernname)	Beitrag zur konsolidierten Verbesserung der Versorgungssicherheit bei der Fernwasserversorgung in Pristina.	Wasserwirtschaft	Juni 2011	November 2011	Mar 2019	Keine Daten	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK KOSOVO	10.000.000,00	Ja	nein	Keine Daten	Unvollständig 2 Mio. EUR, später aufgesetzt auf 5 Mio. EUR	ja (ca. 9 Mio. EUR)	
Kosovo	Reinigungsenergiepolitik zur Überprüfung von Liquiditätsaspekten in Kosovo	Einwirkungsökologisches Ziel des Vorhabens war es, einen Beitrag zum sozioökonomischen Frieden aufbau im Südosten Liberais und zur Konsolidierung des Friedensprozesses im Land zu leisten. Modalität war die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung.	Reinigungsenergiepolitik	Oktober 2013	Februar 2013	Februar 2019	Keine Daten	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK LIBERIA	8.000.000,00	Ja	Ja	zufrieden	Eigenbeitrag der drei durchführenden NRO von insgesamt 372.122,03 EUR	ja (Eigenbeitrag der dfr. NRO erbracht)	
Liberia	Reinigungsenergiepolitik zur Überprüfung von Liquiditätsaspekten in Liberia Support Programm	Das Vorhaben reagiert auf eine Notituation, die durch die Regipressive Vereinerung der chlo-pläne in Liberia und den daraus resultierenden unzureichenden Ressourcen für den Umgang mit d	Reinigungsenergiepolitik	Januar 2015	Juni 2015	Juli 2019	Keine Daten	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK LIBERIA	5.000.000,00	Ja	Ja	zufrieden	Eigenbeitrag der dfr. NRO erbracht; Monitoring / Indikatoren werden überwacht; finanzielle Unterstützung der libianischen Regierung zur weiteren Erhaltung; Ausarbeitung und Betrieb der gebauten Infrastrukturen (insbesondere Gesundheitsleistungen).	Monitoring / Indikatoren werden überwacht; finanzielle Unterstützung der libianischen Regierung zur weiteren Erhaltung; Ausarbeitung und Betrieb der gebauten Infrastrukturen (insbesondere Gesundheitsleistungen).	

Anlage 3a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	erster Verhandlungsantrag	Datum Maßnahmenbeginn (erster FZ-Vortrag)	Mail-minimale Ende	Durchführungsorganisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Abschlussbericht erfolgt vor (Jahr)	Es-Pact-Berichterstattung erfolgt (Jahr)	Bewertung	vermehrt	Partnerleistungen	erbracht
Mali (Asien)	Nachhaltige Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten im Unteren Mekongbecken	Zielsetzung: Die Gemeinden in der Nam Ton-Projektregion bewirtschaften ihre natürlichen Ressourcen effizient und nachhaltig. Insbesondere werden die landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Produktion. Das Vorhaben sollte dem zuständigen Ministerium in Laos (Ministry of Natural Resources and Environment, MoNRE) sowie der regionalen Mekong River Commission (MRC) dazu dienen, die Erfahrungen in anderen Wassereinzugsgebieten anzuwenden.	Ma 2008	Jun 2009	Mar 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	Demokratische Volksrepublik Laos und Mekong River Commission	5.100.385,00	Ja	nein	keine Daten	8,96% der Gesamtkosten	503.511 EUR Partnerleistungen	ja (11,88% der Gesamtkosten)	
Malawi	Unterstützung des erweiterten Imp-programms (EP)	Ziel des Vorhabens war es, zur Vermeidung der o.g. Granulationen beizutragen und dadurch die Kindersterblichkeit weiter zu senken (MDG 4). Die Gesamtkosten des EP im Pro-Jahresraum beliefen sich auf EUR 15,7 Mio. Die vorliegende Maßnahme leistete dazu ei	August 2014	November 2014	November 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	REPUBLIK MALAWI	4.970.533,98	Ja	nein	keine Daten	keine Daten	EUR 250.000 (monetär)	ja	
Malawi	Allgemeine Budgethilfe (BM)	Beitrag zur gemeinschaftlichen Finanzierung zur effizienten und transparenten Umsetzung der nationalen Armutsbekämpfungsstrategie (MDG 1). Mit Hilfe der FZ-Maßnahme soll die Fähigkeit des MAO zur Erstellung regelmäßiger und	Dezember 2009	Dezember 2009	Mar 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	REPUBLIK MALAWI	500.000,00	Ja	nein	keine Daten	Gehälter, Transport, Büros, Reisekosten, Ausrüstungen, nicht monetär festzulegen	ja		
Malawi	Allgemeine Budgethilfe (BM)	Beitrag zur gemeinschaftlichen Finanzierung zur effizienten und transparenten Umsetzung der nationalen Armutsbekämpfungsstrategie (MDG 1). Mit Hilfe der FZ-Maßnahme soll die Fähigkeit des MAO zur Erstellung regelmäßiger und	Januar 2013	Oktober 2013	Januar 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	REPUBLIK MALAWI	3.221.411,44	Ja	nein	keine Daten	Gehälter, Transport, Büros, Reisekosten, Ausrüstungen, nicht monetär festzulegen	ja		
Mali	Kommunale Entwicklung und Dezentralisierung (PACT)	Programmaim des FZ-Vorhabens ist es, durch einen Beitrag zum kommunalen Investitionsfonds FCT (Vorläufer des PACT), die auf dem Prinzip eines solidarisches, verlässlichen Finanzangebots basiert, die FZ-Maßnahme zu finanzieren.	Juli 2002	Januar 2003	Jun 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	REPUBLIK MALI	5.112.218,81	Ja	nein	keine Daten	2.067.200,50 EUR (Eigenleistung Staat und Kommunen)	ja - 3.549.689 EUR (Eigenleistung Staat und Kommunen)		
Mali	KV-Kommunale Entwicklung und Dezentralisierung (PACT II)	Ziel des FZ-Vorhabens ist die finanzielle und fachliche Befähigung der Gebietskörperschaften im Verbund mit dem malischen Unterstützungssystem, unter Anwendung der Prinzipien guter Regierungsführung wirtschaftliche, soziale und öffentliche Infrastrukturen	Jun 2007	November 2007	Jun 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	REPUBLIK MALI	11.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	monetär: 1.400.000 EUR (Eigenbeitrag Staat und Kommunen)	ja - 7.483.657 EUR (Eigenbeitrag Staat und Kommunen)		
Mali	Kommunale Entwicklung und Dezentralisierung (PACT II)	Die Zielsetzung der A-F-Maßnahme entspricht dem Ziel der laufenden zweiten Phase: "Die Gebietskörperschaften werden im Verbund mit dem malischen Unterstützungssystem finanziell und fachlich befähigt, unter Anwendung der Prinzipien der guten Regierungsführung wirtschaftliche, soziale und öffentliche	Jun 2007	Jun 2007	Jun 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	ANICT AGENCE NATIONALE D'INV	1.200.000,00	Ja	nein	keine Daten	monetär: 66.000 EUR (Eigenbeitrag Staat u. Kommunen)	nein, da Gesamtkosten der A-F-Maßnahme geringer ausfallen als veranschlagt		
Mexico	KMU-Umweltkreditlinie (BM)	Beitrag zur Verringerung der Umweltbelastung und effizienteren Nutzung natürlicher Ressourcen von KMU der Industrie- und Dienstleistungssektors durch die Finanzierung von prozessintegrierten Umweltschutzmaßnahmen im Energieeffizienzbereich.	Oktober 2007	Dezember 2007	November 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	NACIONAL FINANCIERA S.A.C.	991.151,47	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart		
Mexico	Programm zur Förderung der Energieeffizienz im KMU-Sektor	Beitrag zur Minderung von THG-Emissionen in kleinen, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie die Verbreitung energieeffizienter und umweltfreundlicher Technologien in Mexiko	Dezember 2014	Dezember 2015	November 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	NACIONAL FINANCIERA S.A.C.	49.990.533,45	Ja	nein	keine Daten	Eigenbeiträge von rd. 4,4 Mio. EUR sowie Absicherung der ersten 15% der Kreditlinie durch eine Garantie/facilität des mexikanischen Wirtschaftsministeriums.	ja		
Mosambik	Unterstützung der Investitions- und Ausbauplanung der EDM	Beitrag zur Stärkung der Kapazität des nationalen Stromversorgers EDM, neue Projekte effizient vorzubereiten, umzusetzen und die Berichterstattung an Geber zu verbessern.	Jun 2011	Februar 2014	Oktober 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	ELECTRICIDADE DE MOÇAMBIQUE, E.P.	380.539,70	Ja	nein	sehr gut: Überführung der Ziele	nicht monetär, die Maßnahme sollte in enger Zusammenarbeit mit der Aus- und Fortbildungsabteilung des Partners entwickelt und umgesetzt werden und der Partner sollte die Verantwortung für die Umsetzung der Ziele übernehmen.	ja		
Myanmar	Programm ländliche Entwicklung III	Armutsminderung durch nachhaltige und gangfähige Nutzung der ausgebauten ländlichen Wege und der anderen	August 2015	September 2015	Dezember 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	MYANMAR REPUBLIC OF THE UNION	5.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart		

Anlage 3a zu der Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	erster Verhandlungs- auftrag	Datum Minimale Beginn (erster FZ-Vertrag)	Mail- minimale ende	Durchführungs- organisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungs- vereinbarung	Auftragswert (EUR)	Abschluss- bericht abgegeben (Jahre)	Es-FZ-Entwicklung erfolgreich (Jahre)	Bewertung	vereinbart	Partnerleistung erbracht
Myanmar	Programm ländliche Entwicklung II	Arbeitsförderung durch nachhaltige und ganzjährige Nutzung der ausgebauten ländlichen Wege und der anderen		September 2015	September 2015	Dezember 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	MYANMAR REPUBLIC DER UNION	6.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
N/Mitl. Osten	UN TAIL-Support für Stabilisierung und Entwicklung I (Libanon Wohnraum) (ISF)	Ziel des Vorhabens ist es, der lokalen Bevölkerung in ausgewählten Gemeinden zu ermöglichen, Rückflüge aufzunehmen und ihnen angemessenen Wohnraum im Rahmen von Transparenzen und sicheren Mietverhältnissen zur Verfügung zu stellen. Das Vorhaben besteht:		März 2016	März 2016	Jun 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	Norwegian Refugee Council (NRC)	13.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
N/Mitl. Osten	Bildungsprogramm UHRWA - Gaza und Westjordanland	Ziel der Maßnahme ist es, dass Kinder im Schulfalter, bei gleichberechtigtem Zugang, hochwertige Grundschulbildung absolvieren. Damit soll ein Beitrag dazu geleistet werden, die politische und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und palästinensischer Flüchtlinge.		Dezember 2018	Dezember 2018	Dezember 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	UNITED NATIONS RELIEF AND WORKS AGENCY FOR PALESTINE REFUGEES	25.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Namibia	Studien und Nachhilfefonds V	Anfertigung von Studien und Durchführung von Schulfestnahmen zur Vorbereitung und Unterstützung von FZ-Vorhaben		Mai 2000	August 2000	November 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	Republik Namibia	1.818.867,01	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Namibia	Ländliche Entwicklung in Gebieten mit besonderem Förderungsbedarf (Namibia - Initiative)	Durch die „Verdichtungsinitiative“, später auch „Namibian German Special Initiative Pro gramme“ (NSI/9) genannt, die als Programm mit der Projektausswahl im Dezember 2008 begann, wurden Vorhaben der kommunalen Entwicklung in Gebieten mit besonderem Förderungsbedarf		Oktober 2007	November 2007	Februar 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	REPUBLIC OF NAMIBIA	12.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Namibia	Ländliche Entwicklung in Gebieten mit besonderem Förderungsbedarf	Durch die „Verdichtungsinitiative“, später auch „Namibian German Special Initiative Pro gramme“ (NSI/9) genannt, die als Programm mit der Projektausswahl im Dezember 2008 begann, wurden Vorhaben der kommunalen Entwicklung in Gebieten mit besonderem Förderungsbedarf		Oktober 2009	September 2010	Februar 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	REPUBLIC OF NAMIBIA	28.203.961,64	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Pakistan	Infrastruktur Basisgesundheits Nordwestgrenzprovinz	Durch das FZ-Vorhaben sollen die Gesundheitsdienste in vier ausgewählten Distrikten der Provinz Khyber Pakhtunkhwa (KP) verbessert werden. Dabei erfolgt die Unterstützung vorrangig für Gesundheitsleistungen, die im Rahmen eines Strukturprogramms zu Gesundheitsleistungen im Bereich der Basisgesundheitsdienste und schwerpunktmäßig der Notfallversorgung, insbesondere geburtsärztliche und ländliche Notfälle, dienen sollen.		November 2004	Januar 2006	März 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	SLAMSCHE REPUBLIC PAKISTAN	5.909.513,70	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Pakistan	Gesundheitsprogramm nordliches Pakistan	Das Oberziel des Programms ist die Verbesserung der Gesundheitssituation der ärmeren Bevölkerungsschichten in Gligit-Balistan (GB). Programmziel ist die angemessene und effiziente Versorgung der Zielgruppe - insbesondere von Müttern und Kindern - durch Basisgesundheitsleistungen und die Stärkung des		Jun 2005	Februar 2007	März 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	SLAMSCHE REPUBLIC PAKISTAN	7.491.829,25	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Pakistan	HN/ADS, Blutbankensicherheit	Referenzsystem: Ziel der FZ-Maßnahme ist es, ein funktionierendes System zur Sicherstellung von Blut und Blutprodukten zu gewährleisten und die Übertragung von Krankheiten zu verhindern.		Jul 2009	Januar 2010	Jun 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	SLAMSCHE REPUBLIC PAKISTAN	15.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Pakistan	Ländliche Familienplanung	Ziel der FZ-Maßnahme ist die Verbesserung der Versorgung und die Erhöhung der Nachfrage der Zielgruppen in KP nach Produkten und Leistungen der reproduktiven Gesundheit; insbesondere im ländlichen Raum. Gleichzeitig soll die Zahl der privaten Gesundheitsleistungen, die qualitativ zufrieden stellende Ergebnisse erzielen, erhöht werden.		Jul 2010	November 2011	Jun 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	SLAMSCHE REPUBLIC PAKISTAN	8.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Pakistan	TB-Bekämpfung, NNPSP / IATA II	Referenzsystem: Ziel der FZ-Maßnahme ist es, die Diagnose und Behandlung von Patienten mit unterschiedlichen Formen der „Tuberkulose (TB)“, einschließlich der MDR-TB, die infektionskette zu unterbrechen und die Zahl der Neuerkrankungen zu reduzieren.		November 2010	Januar 2011	März 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	SLAMSCHE REPUBLIC PAKISTAN	7.840.939,07	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Pakistan	Ländliche Familienplanung	Ziel der FZ-Maßnahme ist die Verbesserung der Versorgung und die Erhöhung der Nachfrage der Zielgruppen in KP nach Produkten und Leistungen der reproduktiven Gesundheit; insbesondere im ländlichen Raum. Gleichzeitig soll die Zahl der privaten Gesundheitsleistungen, die qualitativ zufrieden stellende Ergebnisse erzielen, erhöht werden.		November 2010	November 2011	Jun 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	SLAMSCHE REPUBLIC PAKISTAN	4.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart

Anlage 3a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	erster Verhandlungsauftrag	Maßnahmenbeginn (erster FZ-Vertrag)	Mit-Maßnahmenende	Durchführungspartner gemäß Durchführungvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Abschlussbericht (Jahresbericht)	Ergebnisbewertung	Partnerleistung vereinbart	erbracht
Pakistan	Ländliche Familienplanung, Phase II		Ziel der FZ-Maßnahme ist die Verbesserung der Versorgung und die Erhöhung der Nachfrage der Zielgruppen in der nach Produktion und Konsumtion der Waren. Gleichzeitig soll die Zahl der privaten Gesundheitseinrichtungen, die qualitativ zufrieden stellende reproduktive Gesundheitsdienste anbieten, erhöht werden. Verminderung der Kindersterblichkeit und Kindertodes in Pakistan durch Reduzierung der durch Impfung vermeidbaren Erkrankungen.	Dezember 2013	Januar 2014	Juni 2019	ISLAMISCHE REPUBLIK PAKISTAN	2.500.000,00	Ja	nein	1,59 Mio. EUR (durch Verkauf von Produkten zur Familienplanung)	Ja
Pakistan	Impfprogramm (Förderung in Zusammenarbeit mit GAVI (bilateral))			Februar 2017	November 2017	September 2019	ISLAMISCHE REPUBLIK PAKISTAN	10.000.000,00	Ja	nein	Palistan, Regierung, Finanzamt. Größe der Kosten für das Impfprogramm für 2018 wurde mit 4,89 Mio. USD veranschlagt (Comprehensive Multi-Year Plan - 2018). Der tatsächliche Kosten für das Impfprogramm für das Jahr 2019 betrug 4,89 Mio. USD. Der tatsächliche Kosten für das Impfprogramm für das Jahr 2019 betrug 4,89 Mio. USD. Der tatsächliche Kosten für das Impfprogramm für das Jahr 2019 betrug 4,89 Mio. USD.	Ja
Palästina	Abwasserentsorgung Nablus West	Umwelt- und gesundheitsverträgliche Abwasserentsorgung für den Stadtteil Nablus West in der östlichen Altstadt des Westjordanlandes.		August 1997	November 1997	August 2019	PALESTINE LIBERATION ORGANIZATION	47.786.689,74	Ja	nein	EUR 2.300.000	Ja
Palästina	Abwasserentsorgung Nablus West (BM)	Die Begleitmaßnahme soll die Unterabteilung „Abwasserentsorgung“ der Stadt Nablus in die Lage versetzen, die Kläranlage „Nablus West“ effektiv zu betreiben und die für die Hauptmaßnahme vereinbarten Ablaufpunkte einzuhalten.		August 1997	November 1997	August 2019	PALESTINE LIBERATION ORGANIZATION	1.557.504,32	Ja	nein	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Palästina	Wasser- und Abwasserprogramm Nablus II	Beitrag zur kontinuierlichen und sicheren Trinkwasserversorgung der Stadtbevölkerung von Nablus, Schutz der knappen regionalen Wasseresourcen durch Reduzierung von Wasserverlusten und Abwasserentsorgung in der Region Tulkarm.		Dezember 2007	Dezember 2007	August 2019	PALESTINE LIBERATION ORGANIZATION	17.063.160,02	Ja	nein	EUR 1.540.000	Ja
Palästina	Abwasserentsorgung Tulkarm-Region	Verbesserter Zugang zu Trinkwasser, Schutz der knappen Wasseresourcen und Verbesserung der Siedlungshygiene.		Dezember 2007	Dezember 2007	August 2019	PALESTINE LIBERATION ORGANIZATION	16.000.000,00	Ja	nein	EUR 1.280.000	Ja
Palästina	Wasser-/Abwasserprogramm Palästinsches Gebiet	Programmierziel ist ein verbesserter Zugang zu Trinkwasser, die Reduzierung von Wasserverlusten sowie eine verbesserte Siedlungshygiene.		Oktober 2008	Dezember 2008	August 2019	PALESTINE LIBERATION ORGANIZATION	20.000.000,00	Ja	nein	EUR 1.400.000	Ja
Palästina	Wasser-/Abwasserprogramm Palästinsches Gebiet (BM)	Das Programm hat das Ziel, das Wissen und die praktischen Fähigkeiten auszuweiten, sich und Einkommensquellen der Stadtbewohner Nablus in den folgenden Bereichen der Wasserversorgung zu verbessern: a) Druckmanagement; b) Identifizierung.		Oktober 2010	Dezember 2010	August 2019	PALESTINE LIBERATION ORGANIZATION	792.775,45	Ja	nein	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Palästina	Wasser-/Abwasserprogramm Nablus II	Investitionsbegleitende Betriebsberatung.		Dezember 2012	November 2013	August 2019	PALESTINE LIBERATION ORGANIZATION	335.000,00	Ja	nein	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Palästina	Begleitmaßnahme Nablus			November 2015	April 2017	August 2019	PALESTINE LIBERATION ORGANIZATION	1.500.000,00	Ja	nein	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Philippinen	Wasser- und Entsorgung in Reinsdalen (II)	Überziel des Vorhabens ist ein Beitrag zur Verringerung der gesundheitlichen Gefährdung der Bevölkerung im Programmgebiet durch Verbesserung der Wasser- und Abwasserentsorgung. Förderung der Trinkwasserversorgung der in städtischen Verdichtungs- und eher ländlich geprägten Erweitungszone lebenden Bevölkerung in bis zu sieben Provinzstädten.		Oktober 2006	Juni 2009	Oktober 2019	LOCAL WATER UTILITIES ADMINISTRATION	3.794.765,31	Ja	nein	monetär: 25% der Gesamtkosten; nicht-monetär: alle anderen Kosten (Gesamtschulden) enthalten	monetär: 25% der Gesamtkosten; nicht-monetär: alle anderen Kosten (Gesamtschulden) enthalten

Anlage 3a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	erster Verhandlungsauftrag	Datum Maßnahmenbeginn (erster FZ-Kontrag)	Maßnahmenende	Durchführungsorganisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Auftragswert (EUR)	Abschließungserfolg (Ja/Nein)	Es-Pact-Bewertungserfolg (Ja/Nein)	Partnerleistung vereinbart	Partnerleistungen erfüllt
Philippinen	KV Kommunale Waldwirtschaft Visayas	Die Projektziele betrafen die Begründung, Rehabilitierung und nachhaltige Bewirtschaftung von rund 5.000 Hektar Berg- sowie Küstenwald. Ziel war es, die Lebensgrundlage der dort lebenden Bevölkerung zu sichern und nachhaltige zu verbessern. Hierzu kamen die Förderung verschiedener agro- forstlicher Maßnahmen sowie Investitionen in ländliche Infrastruktur, ein schließlich der Trinkwasserversorgung. Die Grundraster des Vorhabens sah im Einzelnen vor, interessierten LGUs Investitionsspektive anzubieten, die Maßnahmen zur (i) nachhaltigen Wald- und Mangrovenrehabilitierung und -nutzung, (ii) Steigerung (sodort-) landwirtschaftlicher Einkommen sowie (iii) Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung zu realisieren.		Dezember 2007	Januar 2009	November 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Republik der Philippinen	7.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	20% der Gesamtkosten ja (20,42% der Gesamtkosten)
Philippinen	Wiederaufbauhilfe nach Taifun Haiyan	Republik der Philippinen: Ziel des Projekts ist es, dass die Maßnahmen einen mittelbaren Beitrag zum sozioökonomischen Wiederaufbau der betroffenen Gebiete und zur Verbesserung der allgemeinen Lebensverhältnisse der Bevölkerung, die von den Taifun betroffen sind, leisten. Maßstab ist eine zeitnahe, bedarfsgerechte und nachhaltige Wiederherstellung der sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur in den betroffenen Kommunen durch die Bereitstellung einer Zuschussfinanzierung über die „Land Bank of the Philippines“.		Februar 2014	August 2014	April 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Republik der Philippinen	10.659.303,71	Ja	nein	keine Daten	20% der Investitionskosten sind durch die Kommunen zu tragen ja
Ruanda	KV Programm Primäre Gesundheitsversorgung und HIV/AIDS Bekämpfung II (PVTI)	Das Vorhaben zielt auf die Verbesserung des Gesundheitsstands der Bevölkerung in den ländlichen Regionen des nördlichen Ruanda (Fasilipalungu) zur Unterstützung des nationalen integrierten Programms für Medizinstudien und zur besseren Ausrichtung von Gesundheit.		Mar 2007	Dezember 2007	Februar 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK RUANDA	3.250.000,00	Ja	nein	keine Daten	Keine Partnerleistung vereinbart Keine Partnerleistung vereinbart
Ruanda	Programm zur Unterstützung der Dezentralisierung und guten Regierungsführung	Die Bevölkerung in den Distrikten Ruandas profitiert von verbesserter, relevanter und bedarfsgerechter Infrastruktur		März 2015	Juni 2015	April 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK RUANDA	7.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	Keine Partnerleistung vereinbart Keine Partnerleistung vereinbart
Ruanda	Reform des öffentlichen Gesundheitswesens	nachhaltige Steigerung von Qualität und Leistungsfähigkeit des öffentlichen Gesundheitswesens auf allen staatlichen Ebenen		September 2015	November 2015	April 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK RUANDA	7.500.000,00	Ja	nein	keine Daten	Keine Partnerleistung vereinbart Keine Partnerleistung vereinbart
Ruanda	Reform des öffentlichen Gesundheitswesens und guten Regierungsführung	Verbesserung der Gesundheitsversorgung und bedarfsgerechter Infrastruktur		Oktober 2015	März 2016	April 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK RUANDA	12.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	Keine Partnerleistung vereinbart Keine Partnerleistung vereinbart
Rumänien	Stadtteilplanung Timisoara (Kommunale Infrastruktur V-Phase 2)	Denkmalschutzgenehmiger Erhalt der Gebäudebestände in 3 Stadtteilen der Stadt Timisoara		April 2007	März 2010	August 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Republik Rumänien	353.220,87	Ja	nein	keine Daten	Nicht monetärer Eigenanteil der rumänischen Seite Serie wurden bis zum Projektabschluss (vor Baubeginn) etabliert. Eigenanteile der rumänischen Seite wurden bis zum Projektabschluss (vor Baubeginn) etabliert. ja
Samibia	Stärkung der parlamentarischen Kontrolle in Samibia	Ziel des Vorhabens ist die Nutzung der parlamentarischen durch die Bevölkerung zur Einordnung von Rechenschaft und die Steigerung der Transparenz der parlamentarischen Arbeit. Die Zielgruppe i.w.S. ist die sambische Bevölkerung, i.e.S. die Bevölkerung der		Juni 2012	August 2012	Juli 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK SAMBIA	4.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	ca. 1,5 Mio. EUR als Eigenbeitrag der Regierung in Form von Sachkosten sowie Sachleistungen. ja
Samibia	Gemeinschaftl. Progr. für makroökonom. Unterstützung (BW zur allgem. Budgethilfe: Stärkung guter Finanz. (Ang.-Lung.)	Begleitmaßnahme zur makroökonomischen Unterstützung / Systementwicklung: Ziel des FZ-Modells ist es, den direkten Kontakt zwischen den Abgeordneten und ihren Wählern zu verbessern, die Transparenz des parlamentarischen Handelns zu erhöhen und damit den		April 2014	Dezember 2014	Juli 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK SAMBIA	7.000.000,00	Ja	Ja	nicht zufriedenstellend	ca. USD 2,0 Mio. (davon USD 0,4 Mio. monetär) ja
Senegal	Studien- und Nachhilfefonds V	Anfertigung von Studien und Durchführung von Suchfortschritten zur Vorbereitung und Unterstützung von FZ-Vorhaben		August 1997	November 1997	März 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK SENEGAL	1.533.875,64	Nein	nein	keine Daten	Keine Partnerleistung vereinbart Keine Partnerleistung vereinbart
Simbabwe	Beteiligung am investiven Simbabwe Multi Donor Trust-Fund (MDTF)	Ziel des Zim-Funds ist es, einen Beitrag zur Schaffung der Grundlagen für eine wirtschaftliche Er-Wiederbelebung Simbawes und dadurch zur Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Bevölkerung zu leisten.		Dezember 2010	Januar 2011	Juni 2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	African Development Bank	20.000.000,00	Ja	Ja	zufriedenstellend	Gemäß Vereinbarung: Bereitstellung von Personal (Management & fachlich). Monetäre Leistungen wurden nicht vereinbart. ja

Anlage 3a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Maßnahmen/Vorhaben	Zielsetzung	erster Verhandlungsauftrag	Datum Maßnahmenbeginn (erster FZ-Vertrag)	Durchführungsorganisation	Durchführungspartner vereinbarung	Auftragswert (EUR)	Abschlussbericht (Jahre(n))	Ergebnis/Bewertung	Partnerleistungen vereinbart	erbracht
Tadschikistan	Finanzkorporation, BM	Ausbau des nachhaltigen Kreditgeschäfts privater Wirtschaftskreditoren (FZ) in Tadschikistan im Bereich der Wasserversorgung (Kommunal- und Privatsphäre) und Förderung von privaten Unternehmen (KMU) für die nachhaltige und effiziente Nutzung durch die Zielgruppe.	Wiederaufbau/Verbesserung der kommunalen Infrastruktur; Konfliktprävention; Stärkung bestehender kommunaler Entscheidungsstrukturen	Juli 2013	September 2013	Kreditanstalt für Wiederaufbau	TADSCHIKISTAN REPUBLIK	1.000.000,00	Ja	nein	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Tadschikistan	Gemeinschaftsprojekte zur Förderung der Grundbildung und Wiederaufbau der kommunalen Infrastruktur	Wiederaufbau/Verbesserung der kommunalen Infrastruktur; Konfliktprävention; Stärkung bestehender kommunaler Entscheidungsstrukturen	Wiederaufbau/Verbesserung der kommunalen Infrastruktur; Konfliktprävention; Stärkung bestehender kommunaler Entscheidungsstrukturen	Dezember 2013	Dezember 2013	Kreditanstalt für Wiederaufbau	TADSCHIKISTAN REPUBLIK	5.500.000,00	Ja	nein	91.400 EUR	ja 93.1272 EUR
Tadschikistan	Gemeinschaftsprojekte zur Förderung der Grundbildung und Wiederaufbau der kommunalen Infrastruktur	Wiederaufbau/Verbesserung der kommunalen Infrastruktur; Konfliktprävention; Stärkung bestehender kommunaler Entscheidungsstrukturen	Wiederaufbau/Verbesserung der kommunalen Infrastruktur; Konfliktprävention; Stärkung bestehender kommunaler Entscheidungsstrukturen	Dezember 2013	Dezember 2013	Kreditanstalt für Wiederaufbau	TADSCHIKISTAN REPUBLIK	500.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart
Togo	Ausbau der Netzinfrastruktur im Kontext des West African Power Pool - Umspannung	Ziel der FZ-Maßnahme ist, im Rahmen der regionalen Stabilität des Stromversorgungs im Großraum Lomé zu leisten. Über eine verbesserte qualitative und quantitative Versorgungssicherheit werden die oben	Wiederaufbau/Verbesserung der kommunalen Infrastruktur; Konfliktprävention; Stärkung bestehender kommunaler Entscheidungsstrukturen	Dezember 2009	Dezember 2009	Kreditanstalt für Wiederaufbau	COMMANAUTE ELECTRIQUE DU BENIN	17.500.000,00	Ja	nein	500.000 EUR	ja Kosten für Unterhalt und Wartung der Umspannstation wurden gedeckt
Tunesien	KfMU-Kreditprogramm zur Beschäftigungsförderung	Ziel der FZ-Maßnahme ist die nachhaltige Bereitstellung und Nutzung eines kostengünstigen Arbeitskräfte-Pools in den Partnerländern.	Wiederaufbau/Verbesserung der kommunalen Infrastruktur; Konfliktprävention; Stärkung bestehender kommunaler Entscheidungsstrukturen	August 2011	Dezember 2011	Kreditanstalt für Wiederaufbau	TUNESISCHE REPUBLIK	50.000.000,00	Ja	Ja	gut	Bei der Refinanzierung von Krediten erfolgt die Garantie durch die Kreditgeber an die Endkreditnehmer direkt bei den teilnehmenden Banken. Die Banken entscheiden angepasst an die die Endkreditnehmer (z. B. nach der Bonität der Endkreditnehmer), welche Eigenanteile an den Investitionen diese erbringen müssen.
Tunesien	KfMU-Kreditprogramm (Tuninvest-Crossance) (Inv.)	Die am Vorhaben teilnehmenden KMU stellen ihren Kapitalbedarf langfristig sicher, weisen ihre Geschäftstätigkeit aus und generieren neue Arbeitsplätze.	Wiederaufbau/Verbesserung der kommunalen Infrastruktur; Konfliktprävention; Stärkung bestehender kommunaler Entscheidungsstrukturen	November 2013	Dezember 2013	Kreditanstalt für Wiederaufbau	FCR TUNIVEST CROSSANCE	2.500.000,00	Nein	Ja	gut	Bei der Refinanzierung von Krediten erfolgt die Garantie durch die Kreditgeber an die Endkreditnehmer direkt bei den teilnehmenden Banken. Die Banken entscheiden angepasst an die die Endkreditnehmer (z. B. nach der Bonität der Endkreditnehmer), welche Eigenanteile an den Investitionen diese erbringen müssen.
Uganda	Unterstützung der Infrastruktur zur Entwicklung der Wasser- und Sanitärversorgung in Nord- und Ostuganda (I)	Ziel der FZ-Maßnahme ist es, eine ausreichende, hygienisch einwandfreie und nachhaltige WSW für die Bevölkerung in ausgewählten Kleinstädten und ländlichen Wachstumszentren Nord- und Ostugandas sicherzustellen. Damit soll ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung geleistet werden.	Wiederaufbau/Verbesserung der kommunalen Infrastruktur; Konfliktprävention; Stärkung bestehender kommunaler Entscheidungsstrukturen	September 2015	Dezember 2015	Kreditanstalt für Wiederaufbau	REPUBLIK UGANDA	10.000.000,00	Ja	nein	monatär (mind. 10 % der FZ-Betrags = 1 Mio. EUR)	ja
Ukraine	Förderung der sozialen Infrastruktur (USF-V, Phase 1)	Auswärtige Organisationen des Jahres 2014 betroffenen ländlichen bzw. kleinstädtischen Gemeinden beschädigte Infrastruktur auf administrativ, technisch und kostensensibel effiziente Weise wieder für die Bevölkerung nutzbar zu machen.	Wiederaufbau/Verbesserung der kommunalen Infrastruktur; Konfliktprävention; Stärkung bestehender kommunaler Entscheidungsstrukturen	Mai 2015	Dezember 2015	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Republik Ukraine	9.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart
Ukraine	Förderung der sozialen Infrastruktur (USF-V, Phase 2)	Auswärtige Organisationen des Jahres 2014 betroffenen ländlichen bzw. kleinstädtischen Gemeinden beschädigte Infrastruktur auf administrativ, technisch und kostensensibel effiziente Weise wieder für die Bevölkerung nutzbar zu machen.	Wiederaufbau/Verbesserung der kommunalen Infrastruktur; Konfliktprävention; Stärkung bestehender kommunaler Entscheidungsstrukturen	Juni 2015	Dezember 2015	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Republik Ukraine	5.000.000,00	Ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart
Usbekistan	KfMU-Kreditprogramm zur Beschäftigungsförderung (Inv.)	Ziel der FZ-Maßnahme ist die nachhaltige Bereitstellung und Nutzung eines kostengünstigen Arbeitskräfte-Pools in den Partnerländern.	Wiederaufbau/Verbesserung der kommunalen Infrastruktur; Konfliktprävention; Stärkung bestehender kommunaler Entscheidungsstrukturen	Februar 2006	April 2007	Kreditanstalt für Wiederaufbau	USBEKISTAN REPUBLIK	7.421.394,35	Ja	nein	keine Daten	ja

Anlage 3a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Darlehen, Zuschüsse

Partnerland	Titel	Maßnahme / Vorhaben	erster Verhandlungsauftrag	Datum Maßnahmenbeginn (erster FZ-Vertrag)	Maßnahmenende	Durchführungsorganisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungsverbarung	Auftragswert (EUR)	Abschlussbericht erstellt (Jahre)	Es-FZ-Entwicklung erfolgte (Jahre)	Bewertung	Partnerleistung vereinbart	erbracht
Usbekistan	KV - Arbeitsorientierte Berufsausbildung im Baubereich (ISW)	Oberziel ist die Sicherung und Steigerung produktiver Beschäftigung bei Abscheiden der am Programm teilnehmenden BC sowie der Förderung der beruflichen Qualifikation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Programm zielt auf die Stärkung von Qualität und Kapazität der Aus- und Weiterbildung in den ausgewählten Berufen an den geförderten BC entsprechend den Erfordernissen des Arbeitsmarktes.	Februar 2006	April 2007	Juli 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	USBEKISTAN REPUBLIC	505.987,08	ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Vietnam	Zinsabventionsvorhaben "Windpark Phu Lac"	Ziel der FZ-Maßnahme ist, durch die Stromerzeugung mittels einer Minifreundlichen Erzeugungstechnologie einen Beitrag zu einer diversifizierten Stromerzeugung zur Deckung der forgesetzten zunehmenden Stromnachfrage zu leisten.	Mai 2013	Juli 2013	Mai 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	VIETNAM SOZIALISTISCHE REP.	33.117.579,89	ja	nein	keine Daten	7,27 Mio. Eur (18% des Investments)	ja
Vietnam	A4-F Programm Berufsbildung 2011	Das Programm zielt auf die Verbesserung der Arbeitslosenquote, die Verbesserung des beruflichen Ausbildungsstandes, die Verbesserung der beruflichen Qualifikation und aus technischer und pädagogischer Sicht optimal genutzt werden.	November 2014	März 2016	April 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	VIETNAM SOZIALISTISCHE REP.	332.559,00	ja	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Vietnam	Programm Berufsbildung 2011	Die Schaffung einer am Arbeitsmarkt orientierten Ausbildung an drei ausgewählten Berufsbildungseinrichtungen. Im Hinblick auf die Öffnung des ASEAN-Arbeitsmarktes seit 2015 soll sich die Ausbildungsqualität in ausgewählten Ausbildungsgängen mindestens am deutschen Ausbildungsstandard messbar orientieren.	März 2015	März 2016	April 2019	Kreditinstitut für Wiederaufbau	VIETNAM SOZIALISTISCHE REP.	4.414.397,90	ja	nein	keine Daten	1.530.138,00 Mio. EUR	ja

Anlage 3b zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Förderkredite

Partnerland	Maßnahme		Datum		Durchführungsorganisation	Durchführungspartner lt. Durchführvereinbarung (Vertragspartn., Finanzver., Darlehensver.)	Auftragswert (EUR)	Abschlusskontrollbericht / abschließende Berichterstattung liegt vor (ja/nein)	Ex-Post-Evaluierung erfolgte	Gesamtwertung	Partnerleistung vereinbart	Partnerleistung erbracht
	Titel	Zielesetzung	Beauftragung (erster Verhandlungsauftrag)	Projektbeginn (erster FZ-Vertrag)								
Armenien	Multisektoraler Förderkredit	Ziel des Vorhabens ist es, durch gezielte Reformschritte im Wasser- und Abfallsektor einen Beitrag zur Verbesserung der Effizienz, der Umwelt- und Sozialverträglichkeit sowie der Nachhaltigkeit der Trinkwasser- und Abwasserentsorgung, der Wasserressourcenbewirtschaftung und des Abfallentsorgung in Armenien zu leisten.		November 2017	KfW	REPUBLIK ARMENIEN	80.000.000,00	Nein	nein	keine Daten	Bei PBFs ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den Haushalt nach Erreichung des vereinbarten Reformschritts) angelegt, dass das Partnerland im Rahmen der (Sektor-)Reformen Eigenbeiträge erbringt.	Bei PBFs ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den Haushalt nach Erreichung des vereinbarten Reformschritts) angelegt, dass das Partnerland im Rahmen der (Sektor-)Reformen Eigenbeiträge erbringt.
China	Wuwei District Heating	Ziel des Projektes war die Erweiterung des bestehenden Fernwärmeversorgungssystems in der Stadt Wuwei zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Stadtteilen Chengxi, Chengdong und Xincheng sowie zur Verringerung der schädlichen Verschmutzung durch Schadstoffemissionen		Dezember 2013	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	66.781.819,08	Nein	nein	keine Daten	32,78 Mio EUR (33% des Investment)	ja
China	Yanglan Lake Environmental Improvement Project	Verbesserung der Wasserqualität und des ökologischen Zustandes des Yanglan Lakes und Aufwertung des Erscheinungsbildes der Stadt Ezhou		März 2012	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	30.000.000,00	Nein	nein	keine Daten	32,0 Mio Euro	ja
China	Guangdong - Technische Ausstattung und Einrichtung für 2 berufliche Bildungseinrichtungen	Modernisierung und Ausstattung zweier Berufsschulen		Mai 2012	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	14.999.977,66	Nein	nein	keine Daten	6,4 Mio Euro	ja
China	PKU International Hospital	Bau und Ausstattung eines Krankenhauses		November 2012	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	57.879.863,00	Nein	nein	keine Daten	397,0 Mio Euro	ja
China	Ma'anshan Vocational Education Park	Bau und Ausstattung einer Berufsschule		Dezember 2012	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	15.000.000,00	Nein	nein	keine Daten	47,0 Mio Euro	ja
China	Dongying Technician College Project, Shandong Province	Modernisierung und Ausstattung einer Berufsschule		April 2013	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	14.999.645,75	Nein	nein	keine Daten	100,0 Mio Euro	ja
China	Luoyang Zentalkrankenhaus	Modernisierung und Ausstattung eines Krankenhauses		Juli 2013	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	24.464.167,94	Nein	nein	keine Daten	39,0 Mio Euro	ja
China	Ziyang People's Hospital	Modernisierung und Ausstattung eines Krankenhauses		Dezember 2013	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	17.632.285,17	Nein	nein	keine Daten	9,5 Mio Euro	ja
China	Hainan Western Central Hospital	Bau und Ausstattung eines Krankenhauses		Dezember 2013	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	20.000.000,00	Nein	nein	keine Daten	Nicht monetär. Die Nicht-monetäre Partnerleistung des Projektträgers bestand in der Stellung von Büroräumen für den Consultant und der Freistellung von Mitarbeitern für die Arbeit mit dem Consultant bzw. Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.	ja

Anlage 3b zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Förderkredite

Partnerland	Maßnahme				Zielsetzung	Beauftragung (erster Verhandlungsauftrag)	Datum		Durchführungsorganisation	Durchführpartner lt. Durchführvereinbarung (Vertragspartn., Finanzier-/Darlehensver.)	Auftragswert (EUR)	Abschlusskontrollbericht / Berichterstattung liegt vor (ja/nein)	Ex-Post-Evaluierung erfolgte	Gesamtbewertung	Partnerleistung vereinbart	Partnerleistung erbracht
	Titel		Projektbeginn (erster FZ-Vertrag)	Beendigung												
China	The Affiliated Hospital of Chengde Medical University, Hebei Provinz	Modernisierung und Ausstattung eines Krankenhauses		Dezember 2013	Februar 2019	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	19.997.860,23	Nein	keine Daten	71,3 Mio Euro	ja				
China	First Affiliated Hospital of Henan University of Science and Technology Project, Henan Province	Modernisierung und Ausstattung eines Krankenhauses		Mai 2014	September 2019	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	19.967.900,00	Nein	keine Daten	27,1 Mio Euro	ja				
China	Second Hospital of Longyan City	Modernisierung und Ausstattung eines Krankenhauses		September 2014	Oktober 2019	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	24.923.540,00	Nein	keine Daten	81,3 Mio Euro	ja				
China	Hegang No.3 People's Hospital	Modernisierung und Ausstattung eines Krankenhauses		Dezember 2014	August 2019	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	19.999.910,00	Nein	keine Daten	Nicht monetär. Die Nicht-monetäre Partnerleistung des Projektträgers bestand in der Stellung von Büroräumen für den Consultant und der Freistellung von Mitarbeitern für die Arbeit mit dem Consultant bzw. Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.	ja				
China	Liaoning Volkskrankenhaus	Erweiterung der Behandlungskapazität des Volkskrankenhauses und des Spektrums der Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten sowie die Verbesserung der Qualität der Diagnose.		Januar 2014	Dezember 2019	KfW	CHINA VOLKSREPUBLIK	43.423.823,80	Nein	keine Daten	69,17 Mio EUR	ja				
Indonesien	First Indonesia Logistic Reform Development Policy Loan (DPL)	Förderung der indonesischen Wirtschaft und Erhöhung von Beschäftigung und Einkommen der Bevölkerung		August 2017	Oktober 2019	KfW	REPUBLIK INDONESIA	200.000.000,00	Nein	keine Daten	Bei PBFs ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den Haushalt nach Erreichung des vereinbarten Reformschritts) angelegt, dass das Partnerland im Rahmen der (Sektor-)Reformen Eigenbeiträge erbringt.	Bei PBFs ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den Haushalt nach Erreichung des vereinbarten Reformschritts) angelegt, dass das Partnerland im Rahmen der (Sektor-)Reformen Eigenbeiträge erbringt.				
Kolumbien	Sektorreformprogramm Umwelt, Phase III	Ziel des Vorhabens ist es, die Reformpolitik der kolumbianischen Regierung zu unterstützen, die Umweltpolitik und die hierfür notwendigen Regelungen und institutionellen Rahmenbedingungen zu verbessern und ökologische Nachhaltigkeits-Prinzipien in ausgewählten Schlüsselsektoren einzuführen.		August 2018	Februar 2019	KfW	REPUBLIK KOLUMBIEN	100.000.000,00	Nein	keine Daten	Bei PBFs ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den Haushalt nach Erreichung des vereinbarten Reformschritts) angelegt, dass das Partnerland im Rahmen der (Sektor-)Reformen Eigenbeiträge erbringt.	Bei PBFs ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den Haushalt nach Erreichung des vereinbarten Reformschritts) angelegt, dass das Partnerland im Rahmen der (Sektor-)Reformen Eigenbeiträge erbringt.				

Anlage 3b zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Förderkredite

Partnerland	Maßnahme		Datum		Durchführungsorganisation	Durchführpartner lt. Durchführvereinbarung (Vertragspartn., Finanzier-, Darlehensver.)	Auftragswert (EUR)	Abschlusskontrollbericht / abschließende Berichterstattung liegt vor (ja/nein)	Ex-Post-Evaluierung erfolgte	Gesamtwertung	Partnerleistung vereinbart	Partnerleistung erbracht
	Titel	Zielsezung	Beauftragung (erster Verhandlungsauftrag)	Projektbeginn (erster FZ-Vertrag)								
Kolumbien	Nachhaltige Stadtentwicklung über Findeter	Beitrag zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur und der öffentlichen Dienstleistungen in Kolumbien durch Investitionen in den Bereichen urbane Mobilität, (sozialer) Wohnungsbau, mit Wohnungsbau verbundene Strom- und Sanitärmaßnahmen sowie Bildung & Gesundheit.	Januar 2014	Dezember 2014	KfW	FINANCERA DE DESARROLLO TERRITORIAL S.A.	81.572.700,00	Nein	nein	keine Daten	Bei der Refinanzierung von Kreditlinien erfolgt die Gestaltung der Verträge an die Endkreditnehmer direkt bei den teilnehmenden Banken. Die Banken entscheiden angepasst an die Endkreditnehmer (z. B. nach der Bonität der Endkreditnehmer), welche Eigenanteile an den Investitionen diese erbringen müssen.	ja
Kolumbien	Sektorreformprogramm im Stadtentwicklung und urbane Mobilität im Kontext von Habitat III	Förderung nachhaltiger Reformmaßnahmen im Transportsektor/Stadtentwicklung in Kolumbien (PBL)	Mai 2016	November 2016	KfW	REPUBLIK KOLUMBIEN	50.000.000,00	Nein	nein	keine Daten	Bei PBLs ist in der Grundstruktur (d.h. Einzahlung in den Haushalt nach Erreichung des vereinbarten Reformschritts) angelegt, dass das Partnerland im Rahmen der (Sektor-)Reformen Eigenbeiträge erbringt.	ja
Mexiko	Bancomex Förderung des Klimaschutzes (RE/EE-Programm II)	Das Ziel des FZ-Vorhabens ist es, einen Beitrag zur Verringerung des energiebedingten Treibhausgasausstoßes und zur Verbreitung von RE/EE-Technologien und -produkten in Mexiko zu leisten. Das Vorhaben ist im EZ-Schwerpunkt „Nachhaltige Energie“ eingebettet und trägt zum gemeinsamen EZ-Programmziel der Erhöhung der Nachhaltigkeit des Energiesystems in Mexiko bei. Damit soll ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet und nachhaltiger Energieverbrauch und ein sauberer Wachstumsfad gefördert werden.		Oktober 2014	KfW	Banco Nacional de Comercio Exterior S.N.C. (Bancomext)	49.031.212,00	Nein	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Mexiko	NAFIN – Förderung von erneuerbaren Energien	Das Ziel des FZ-Vorhabens ist es, einen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgasemissionen in der Stromerzeugung durch die Förderung von erneuerbaren Energien zu leisten. Das Vorhaben ist im EZ-Schwerpunkt „Nachhaltige Energie“ eingebettet und trägt zum gemeinsamen EZ-Programmziel „die Nachhaltigkeit des Energiesystems in Mexiko ist erhöht“ bei. Damit soll ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet und nachhaltiger Energieverbrauch und ein sauberer Wachstumsfad gefördert werden.		Dezember 2016	KfW	NACIONAL FINANCIERA S.N.C. (NAFIN)	46.587.450,00	Nein	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart

Anlage 3b zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 3 und 3 a) bis h) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: Förderkredite

Partnerland	Maßnahme		Zielsetzung	Datum		Durchführungsorganisation	Durchführungspartner lt. Durchführvereinbarung (Vertragspartn., Finanzier.-/Darlehensver.)	Auftragswert (EUR)	Abschlusskontrollbericht / Berichterstattung liegt vor (ja/nein)	Ex-Post-Evaluierung erfolgte	Gesamtbewertung	Partnerleistung vereinbart	Partnerleistung erbracht
	Titel	Beauftragung (erster Verhandlungsauftrag)		Projektbeginn (erster FZ-Vertrag)	Beendigung								
Mexiko	Förderung von Solarenergie in Honduras über die mex. Entwicklungsbank Bancomext		Das Ziel des FZ-Vorhabens ist es, einen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgasemissionen in der Stromerzeugung in Honduras durch die Förderung von erneuerbaren Energien zu leisten und die Abhängigkeit des Landes von importierten fossilen Energieträgern zu reduzieren.	Juni 2016	November 2019	KfW	Banco Nacional de Comercio Exterior S.N.C. (Bancomext)	35.797.400,00	Nein	nein	keine Daten	keine Partnerleistung vereinbart	keine Partnerleistung vereinbart
Serbien	Förderung von Energieeffizienzinvestitionen und Investitionen in erneuerbare Energien		Ziel des Vorhabens ist die Ausweitung des Angebots zur Finanzierung von Energieeffizienzinvestitionen und Investitionen in erneuerbare Energien bei KMU, Genossenschaften, öffentlichen Stellen und ESCOs (Energy Service Companies).	Dezember 2011	Juni 2019	KfW	lokaler Durchführungspartner	21.000.000,00	Nein	nein	keine Daten	Bei der Refinanzierung von Kreditlinien erfolgt die Gestaltung der Verträge an die Endkreditnehmer direkt bei den teilnehmenden Banken. Die Banken entscheiden angepasst an die Endkreditnehmer (z. B. nach der Bonität der Endkreditnehmer), welche Eigenanteile an den Investitionen diese erbringen müssen.	Bei der Refinanzierung von Kreditlinien erfolgt die Gestaltung der Verträge an die Endkreditnehmer direkt bei den teilnehmenden Banken. Die Banken entscheiden angepasst an die Endkreditnehmer (z. B. nach der Bonität der Endkreditnehmer), welche Eigenanteile an den Investitionen diese erbringen müssen.

Anlage 4 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 4 und 4 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Land	Projektbezeichnung, Zielsetzung	Laufzeit		Zuwendungsempfänger	Höhe der Zuwendung (EUR)
		von	bis		
Afrika NA (nur EL)	Demokratischer Übergang und Strukturwandel in den Ländern des Maghreb	01.01.2017	31.12.2019	Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	5.300.000
Afrika nördlich der Sahara NA (nur EL)	Initiativen für soziale Gerechtigkeit in Nordafrika stärken	01.01.2018	31.12.2019	Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.	3.700.000
Afrika südlich der Sahara NA (nur EL)	Gesellschaftliche Beratung in Subsahara-Afrika (Gesamtvorhaben)	01.01.2017	31.12.2019	Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.	53.915.500
Afrika südlich der Sahara NA (nur EL)	Dezentralisierung, Demokratisierung, Rechtsstaatlichkeit und Konfliktprävention in West- und Zentralafrika	01.01.2015	31.12.2019	Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	13.038.000
Afrika südlich der Sahara NA (nur EL)	Regionalprogramm Afrika südlich der Sahara	01.01.2017	31.12.2019	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	37.000.000
Afrika südlich der Sahara NA (nur EL)	Förderung demokratischer Partizipation und sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltiger Politik in der ostafrikanischen Gemeinschaft	01.01.2016	31.12.2019	Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.	6.300.000
Albanien	Verwaltungsförderung und Institutionenbildung in Albanien	01.01.2017	31.12.2019	Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	900.000
Amerika NA (nur EL)	Inhaltliche und organisatorische Förderung christlich-sozialen und konservativen politischen Denkens in Lateinamerika (UPLA)	01.01.2017	31.12.2019	Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	600.000
Amerika NA (nur EL)	Gesamtprogramm Lateinamerika	01.01.2017	31.12.2019	Heinrich-Böll-Stiftung e.V.	14.000.000
Amerika NA (nur EL)	Klimapolitik und sozial-ökologische Transformation in Lateinamerika	01.01.2017	31.12.2019	Heinrich-Böll-Stiftung e.V.	967.000
Asien NA (nur EL)	Förderung von Demokratie, Rechtsstaat, Pluralismus und Marktwirtschaft in Südost- und Ostasien	01.01.2017	31.12.2019	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	13.726.000
Asien NA (nur EL)	Beitrag zur einzelstaatlichen und regionalen demokratischen Konsolidierung in Südostasien	01.01.2017	31.12.2019	Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	9.000.000
Asien NA (nur EL)	Sozial-ökologische Transformation in Asien	01.01.2017	31.12.2019	Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.	2.787.000
China	Förderung von Rechtsstaatlichkeit und Marktwirtschaft in China	01.01.2017	31.12.2019	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	1.784.800
China	Förderung der gesellschaftlichen, sozialen, bildungspolitischen und wirtschaftlichen Reformprozesse in der VR CHINA	01.01.2017	31.12.2019	Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	8.000.000
Entwicklungsländer (regional NA)	Internationales Journalisten- und Mediendialogprogramm	01.01.2017	31.12.2019	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	1.280.000
Entwicklungsländer (regional NA)	Informations- und Studienreisen von Angehörigen aus Kooperationsländern	01.01.2017	31.12.2019	Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	870.200
Entwicklungsländer (regional NA)	Gesellschaftspolitische Informations- und Studienreisen von Angehörigen der Entwicklungsländer und aus Mittel-Süd-Osteuropa in die BR Deutschland	01.01.2017	31.12.2019	Heinrich-Böll-Stiftung e.V.	250.000
Entwicklungsländer (regional NA)	Regionalprogramm Nahost und Nordafrika	01.01.2017	31.12.2019	Heinrich-Böll-Stiftung e.V.	15.820.000
Entwicklungsländer (regional NA)	Maßnahmen zur Vorbereitung von Programmen und Projekten	01.01.2017	31.12.2019	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	552.300
Entwicklungsländer (regional NA)	Regionalprogramm Rechtsstaat und Demokratie	01.01.2017	31.12.2019	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	11.500.000
Entwicklungsländer (regional NA)	Vorbereitung von Auslandsmitarbeitern	01.01.2017	31.12.2019	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	1.741.500
Entwicklungsländer (regional NA)	Regionalprogramm Asien	01.01.2017	31.12.2019	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	35.000.000
Entwicklungsländer (regional NA)	Regionalprogramm Medien und Demokratie	01.01.2017	31.12.2019	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	6.260.300
Entwicklungsländer (regional NA)	Informations- und Dialogprogramm Vereinte Nationen	01.01.2017	31.12.2019	Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.	6.742.400
Entwicklungsländer (regional NA)	Informations- und Dialogprojekt Europäische Union	01.01.2017	31.12.2019	Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.	6.472.000
Entwicklungsländer (regional NA)	Internationaler Klima- und Umweltschutz	01.01.2017	31.12.2019	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	940.000
Entwicklungsländer (regional NA)	Maßnahmen zum Klimaschutz und -anpassung 2017-2019	01.01.2017	31.12.2019	Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	893.000

Anlage 4 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 4 und 4 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Land	Projektbezeichnung, Zielsetzung	Laufzeit		Zuwendungsempfänger	Höhe der Zuwendung (EUR)
		von	bis		
Entwicklungsländer (regional NA)	Globalprogramm Sondervermögen Klima und Energie 6	01.01.2017	31.12.2019	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	2.720.000
Karibik, Zentralamerika, Mexiko (nur EL)	Regionalprogramm Zentralamerika und Mexiko	01.01.2017	31.12.2019	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	11.250.000
Korea DR	Förderung des koreanischen Aussöhnungsprozesses und der regionalen Entwicklung	01.01.2017	31.12.2019	Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	2.248.000
Naher- und Mittlerer Osten NA (nur EL)	Förderung des gesellschaftlichen Ausgleichs der demokratischen Partizipation und der regionalen Kooperation in Israel und Palästinensische Gebiete	01.01.2017	31.12.2019	Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	2.200.000
Südamerika NA (nur EL)	Gesellschaftspolitische Beratung in Südamerika	01.01.2017	31.12.2019	Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.	27.708.800
Südostasien NA (nur EL)	Dialog und Zusammenarbeit zur globalen sozial-ökologischen Transformation für die Umsetzung von Klimagerechtigkeit auf verschiedenen Politikebenen	01.01.2017	31.12.2019	Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.	893.000
Süd-Ost-Europa NA (SOE)	Förderung von Demokratie, Rechtsstaat, Pluralismus und Marktwirtschaft in Südost- und Osteuropa - Nicht-EU-Staaten	01.01.2017	31.12.2019	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	11.718.450
Westafrika Gesamt NA (nur EL)	Gesellschaftspolitische Maßnahmen für eine friedliche, demokratische politische Kultur und eine sozial-ökologisch nachhaltige Entwicklung, Westafrika	01.01.2017	31.12.2019	Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.	6.471.200

Anlage 7 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 7 und 7 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Land	Maßnahme / Vorhaben		Datum der Bewilligung	Datum der Beendigung	Förderzeitraum	Zuwendungs-empfänger	Zuwendungs-betrag (EUR)	Verwendungs-nachweis liegt vor (ja/nein)
	Titel	Zielsetzung						
Deutschland	Programm Servicestelle der Kommunen in der Einen Welt (SKEW) 2016-2019	Förderung des kommunalen Engagements	02.09.2016	31.12.2019	01.01.2016 - 31.12.2019	Engagement Global (EG)	21.695.275	nein

Anlage 8 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 8 und 8 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Land	Maßnahmen-/Vorhabenbezeichnung Zielsetzung	Laufzeit		Zuwendungsempfänger	Zuwendungs- betrag (EUR)
		von	bis		
Afrika na (nur EL)	Programm zur Prävention der Migration von Minderjährigen durch offene Jugendsozialarbeit in Mali und Senegal	01.01.2017	31.12.2019	Caritas International e.V.	1.475.000,00
Afrika na (nur EL)	Förderung der Jugend- und Erwachsenenbildung in Afrika und Information und Kommunikation für Erwachsenenbildung und Entwicklung	01.01.2017	31.12.2019	DVV International e.V.	13.202.994,00
Amerika, na (nur EL)	Stärkung wettbewerbsfähiger Strukturen im Genossenschaftssektor in Mexiko, Mittelamerika und Kuba	01.01.2017	31.12.2019	DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.	3.449.000,00
Amerika, na (nur EL)	Minderung der Einkommensarmut durch verbandsgestützte berufliche Bildung, Förderung von Kleinunternehmen und Inklusion marginalisierter Bevölkerung	01.01.2017	31.12.2019	KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.	2.806.200,00
Asien na (nur EL)	Programm zur Verbesserung der Lebensbedingungen marginalisierter Bevölkerungsgruppen und Arbeitsmigranten in Südasien	01.01.2017	31.12.2019	AWO International e.V.	2.738.333,00
Asien na (nur EL)	Berufliche Fortbildung von Kleinunternehmen zur Umsetzung von dezentralen Vorhaben der sanitären Grundversorgung und Abwasserreinigung	01.01.2016	31.12.2019	BORDA - Bremen Overseas Research and Development Association e.V.	6.441.400,00
Asien na (nur EL)	Stärkung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Teilhabe marginalisierter Bevölkerungen durch den Aufbau von Selbsthilfeorganisationen	01.01.2017	31.12.2019	KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.	1.583.400,00
Benin	Verbesserung der allgemeinen und sanitären Lebensbedingungen von Kleinbauern und Aufbau sowie Ausbau der Sozialstruktur Kolpingwerk Benin	01.01.2017	31.12.2019	KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.	926.400,00
Bolivien	Ein Bolivien für alle Lebensalter	01.01.2017	31.12.2019	Caritas International e.V.	549.750,00
Brasilien	Bekämpfung von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und Handel mit Kindern und Jugendlichen in 19 Gemeinden der Bundesstaaten Amazonas und Pará	01.01.2017	31.12.2019	Caritas International e.V.	896.850,00
Entwicklungsländer (regional na)	Gute Arbeit entlang der Wertschöpfungskette und für international migrierende Hausangestellte	01.01.2017	31.12.2019	DGB Bildungswerk BUND e.V.	2.360.000,00

Anlage 8 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 8 und 8 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Land	Maßnahmen-/Vorhabenbezeichnung Zielsetzung	Laufzeit		Zuwendungsempfänger	Zuwendungs- betrag (EUR)
		von	bis		
Indien	Kooperationsprojekt zwischen dem SEK und der KKS zur Förderung marginalisierter Bevölkerungsgruppen in Südlindien	01.11.2016	31.12.2019	KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.	1.873.000,00
Karibik,Zentralamerika, Mexiko na (nur EL)	Stärkung von Aufsichts-, Verbunds- und betriebswirtschaftlichen Produktionsstrukturen von Genossenschaften des Finanz- und Realsektors	01.01.2017	31.12.2019	DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.	5.735.000,00
Kolumbien	Politische wirtschaftliche und kulturelle Teilhabe und Selbstbestimmung sowie friedliche Konflikttransformation im Catatumbo, Kolumbien	01.01.2017	31.12.2019	Caritas International e.V.	937.500,00
Kuba	Förderung der ganzheitlichen Altenpflege in Kuba	01.01.2017	31.12.2019	Caritas International e.V.	525.000,00
Nigeria	Potentiale armer Menschen nutzen und entwickeln- Bekämpfung von Einkommensarmut durch Sozialstruktur in Nigeria	01.01.2017	31.12.2019	KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.	158.800,00
Ostasien na (nur EL)	Nachhaltiges Ressourcenmanagement in Südostasien	01.01.2017	31.12.2019	BORDA - Bremen Overseas Research and Development Association e.V.	5.348.900,00
Philippinen	Befähigung des Philippinischen Roten Kreuzes u. der Regierungsstellen zur Umsetzung eines integrativen gemeindegestützten Kastrophentrisikomanagements	01.01.2017	31.12.2019	Deutsches Rotes Kreuz e.V.	2.226.000,00
Ruanda	Armutsbekämpfung durch Training, Organisation und Capacity Building für Kleinbauern in Ruanda	01.01.2017	31.12.2019	KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.	506.900,00
Sonstige	Auslandsmitarbeiterkonferenzen	01.01.2017	31.12.2019	DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.	210.000,00
Vietnam	Programm zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und mit HIV/AIDS in Vietnam	01.01.2017	31.12.2019	Caritas International e.V.	930.700,00
Zentralasien	Stärkung der Kapazitäten der Rothalbmondstrukturen zur Erhöhung der Resilienz in den Zielgemeinden, auf nationaler und auf regionaler Ebene	01.01.2017	31.12.2019	Deutsches Rotes Kreuz e.V.	1.542.235,00

Anlage 10 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 10 und 10 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Land	Maßnahme / Vorhaben		Datum der Bewilligung	Datum der Beendigung	Förderzeitraum	Zuwendungs-empfänger	Höhe der Zuwendung (EUR)	Verwendungs-nachweis liegt vor
	Titel	Zielsetzung						
Länder der OECD/DAC-Liste, Deutschland, Europa	ASA-Programm 2017-2019	Das ASA-Programm leistet einen Beitrag dazu, dass junge zukünftige Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Hintergründen sich langfristig und wirksam als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft in Deutschland und Europa für eine global gerechte und nachhaltige Entwicklung engagieren.	12.09.2017	31.12.2019	01.08.2017-31.12.2019	Engagement Global	2.342.500	Nein
Länder der OECD/DAC-Liste, Deutschland	weltwärts-Programm	Das weltwärts-Programm soll einen wichtigen Impuls für zivilgesellschaftliches Engagement und „Globales Lernen“ in unseren Partnerländern und in Deutschland geben sowie einen Beitrag für die entwicklungspolitische Nachwuchsförderung leisten. Ziel des weltwärts-Programms ist es, jungen Menschen eine bewusstseinsbildende, persönlichkeitsprägende Erfahrung im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit zu ermöglichen. Diese Erfahrung soll insbesondere auch junge Menschen aus einkommensschwachen Familien ermöglicht werden. Die Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative (DAJ) zielt darauf ab, den gegenseitigen bzw. wechselseitigen partnerschaftlich gestalteten Jugendaustausch zwischen afrikanischen Ländern und Deutschland substantziell, qualitativ und quantitativ auszubauen und strukturell nachhaltig zu unterstützen.	16.12.2015	31.12.2019	01.12.2015 – 31.12.2019	Engagement Global	41.153.725	Nein

Anlage 11 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 11 und 11 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Partnerland / Partnerländer	Maßnahme / Vorhaben		Datum der Bewilligung	Datum der Beendigung	Förderzeitraum	Zuwendungsempfänger	Höhe der Zuwendung (EUR)
	Titel	Zielsetzung					
Dschibuti	Kammer- und Verbandspartnerschaftsprojekt zwischen dem Saar-Lor-Lux-Umweltzentrum (UWZ) der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK Saarland) und der Handelskammer Dschibuti (Chambre de Commerce de Djibouti – CCD) (1. Phase)	Die Leistungsfähigkeit der CCD für die KMU ist nachhaltig gestärkt, vor allem im Bereich der erneuerbaren Energien.	01.08.2018	31.05.2019	2018-2019	sequa gGmbH	178.538,97
Entwicklungsländer	Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Deutschland und in Entwicklungsländern	Verbesserung der Hochschulausbildung in ESL, damit sie den Anforderungen des Arbeitsmarktes besser Rechnung trägt. Bestehende und neue Studiengänge sollen besser an den Bedarfen der lokalen und regionalen Wirtschaft ausgerichtet werden, damit die Hochschulausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis mündet.	03.12.2014	31.12.2019	2014-2019	DAAD	12.537.051,00
Entwicklungsländer	EZ Scouts zur Vermittlung zwischen Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft	Durch Förderung entwicklungspolitisch sinnvoller und wünschenswerter Investitionen werden zusätzliche Wachstumskräfte in den Partnerländern freigesetzt. Dabei können Produktion und Beschäftigung, Technologie- und Wissenstransfer sowie die Diversifizierung der Wirtschaft verbessert und Grundlagen einer sozialen und ökologischen Marktwirtschaft geschaffen werden.	29.11.2011	31.05.2019	2011-2019	GIZ	16.533.459,38
Marokko	BBP zwischen HWK Frankfurt-Rhein-Main und Handwerkskammer Fès sowie Office de la Formation Professionnelle et pour la Promotion du Travail Marokko	Die Qualifikation, die Wettbewerbsfähigkeit und die Einkommen von Handwer(inne)n in der Region	16.07.2013	31.12.2019	2013-2019	sequa gGmbH	1.470.600,00

Anlage 11 zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 11 und 11 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (Bundestagsdrucksache 19/29066)

Partnerland / Partnerländer	Maßnahme / Vorhaben		Datum der Bewilligung	Datum der Beendigung	Förder-Zeitraum	Zuwendungs-empfänger	Höhe der Zuwendung (EUR)
	Titel	Zielsetzung					
Ruanda	Professionalisierung des Umurenga-SACCO-Sektors in Ruanda	Oberziel ist die Stärkung und Professionalisierung der ruandischen SACCOs, vor allem der sogenannten Imirenga SACCOs ¹ , durch den Aufbau einer Cooperative Bank, die als zentraler Dienstleister Bankservices für die SACCOs anbietet.	01.09.2015	30.09.2019	2015-2019	Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e. V.	2.437.000,00
Uganda	Stärkung der finanziellen Bildung und des Mikrofinanzsektors in Uganda	Die Verbesserung der finanziellen Bildung der Endbegünstigten von Mikrofinanzinstituten, die berufliche Qualifizierung der Mitarbeiter von Mikrofinanzinstituten, sowie die institutionelle Stärkung der Mikrofinanzdachverbände.	09.11.2018	30.09.2019	2018-2019	Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e. V.	478.000,00
Ukraine	Berufsbildungspartnerschaft zwischen bbw gGmbH und Berufsbildungseinrichtungen in der Ukraine	Die Einführung bedarfsgerechter innovativer Ausbildungsinhalte erhöht die fachlichen Qualifikationen von ukrainischen Fachkräften in ausgewählten Berufsbildern in zwei Pilotregionen (Lemberg-Wolhynien).	08.04.2016	31.12.2019	2016-2019	sequa gGmbH	1.200.000,00
Vietnam	Partnerschaftsprojekt zwischen der German Water Partnership e.V. und der Vietnam Water Supply and Sewerage Association	VWSA vertritt die Belange seiner Mitglieder kompetent und unterstützt effektiv den Know-how-Transfer im Sektor.	01.06.2013	31.05.2019	2013-2019	sequa gGmbH	1.733.996,10

Anlage 12a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 12 und 12 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2020 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: SEWOH

Partnerland / Partnerländer	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	Datum der Beauftragung / Bewilligung	Datum der Beendigung	Zuwendungs-empfänger / Durchführung-Organisation	Höhe der Zuwendung / Auftragswert (EUR)	Verwend.nachw.- bzw. Abschluss-bericht liegt vor (ja/nein)
Afrika südlich der Sahara na (nur EL)	Stärkung der Landbesitz- und Landnutzungsrechte von Frauen in Subsahara Afrika	Nahrungsmittelsicherheit für afrikanische Frauen durch sicheren und gerechten Zugang zu Land und Ressourcen.		22.12.2015	31.12.2019	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	3.745.570	ja
Afrika südlich der Sahara na (nur EL)	Erhöhung der Ernährungssicherheit in den Provinzen Bandundu und Kinshasa	Erhöhung der Ernährungssicherheit in den Provinzen Bandundu und Kinshasa		24.10.2014	31.12.2019	Hanns-Seidel-Stiftung e.V.	874.000	ja
Äthiopien	Entwicklung und Validierung einer benutzerfreundlichen Ernährungserhebungssoftware für Äthiopien zur Erfassung von Mikronährstoffdefiziten	Die Versorgung der Menschen in Entwicklungsländern und -gebieten mit nährstoffreicher und qualitativ hochwertiger Nahrung ist langfristig verbessert.		01.10.2015	31.10.2019	Universität Hohenheim Stuttgart	40.285	ja
Äthiopien	Lernzentrum für Kleinbäuerinnen in Äthiopien- Modulares Lernzentrum Beehive Hub	Das Lernzentrum bietet angepasste Beratung und Weiterbildung zu landwirtschaftlicher Expertise (Grundsicherung zu Anbau und Viehzucht, von besserer Ertragswirtschaft mittels angepasster neuer Technologien und Vertrieb und Absatzstrategien) sowie Kurse in funktionaler Lese- und Schreibfähigkeit für Frauen ohne bzw. mit schwacher Lese- und Schreibkompetenz an.		23.11.2015	31.12.2019	DVV International e.V.	474.997	ja
Bangladesch	Ernährungssicherung durch Armutsreduzierung	Ernährungssicherung durch Armutsreduzierung		11.2014	12.2018	Hoffnungszeichen / Sign of Hope e.V.	307.800	ja
Burundi	Burundi Country Programme 2001/19 Projekt zur Schaffung kommunaler Resilienz und zur Reduzierung der Katastrophenanfälligkeit	Förderung des gestützten Lebensunterhalts der Farmen und des Gemeinschaftsvermögens sowie Schaffung und nachhaltiges Bodenschätzmanagement durch Nahrungsmittelhilfe sowie eine Kombination aus Cash and Voucher-Transfers in den Provinzen.		10.10.2014	31.12.2019	UN World Food Programme (WFP)	3.875.000	nein
Burundi	Burundi Country Programme 2001/19 Projekt zur Schaffung kommunaler Resilienz und zur Reduzierung der Katastrophenanfälligkeit	Förderung des gestützten Lebensunterhalts der Farmen und des Gemeinschaftsvermögens sowie Schaffung und nachhaltiges Bodenschätzmanagement durch Nahrungsmittelhilfe sowie eine Kombination aus Cash and Voucher-Transfers in den Provinzen.		10.10.2014	31.12.2019	UN World Food Programme (WFP)	2.750.000	nein
Entwicklungsländer	Verbesserung von Dienstleistungen der Qualitätsinfrastruktur für Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	Begleitende exemplarische Unterstützung des Globalvorhabens Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Äthiopien und Ghana in den Wertschöpfungsketten Weizen/Ackerbohne bzw. Mais/Reis. Es ist als Mehrebenenansatz konzipiert, hat jedoch seinen Interventionsschwerpunkt auf der Meso-Ebene, auf der sowohl mit Akteuren und Akteuren der Agrar- und Ernährungswirtschaft als auch mit Institutionen der Qualitätsinfrastruktur zusammen gearbeitet wird.		01.01.2016	31.12.2019	Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)	2.000.000	ja

Anlage 12a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 12 und 12 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2020 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: SEWOH

Partnerland / Partnerländer	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	Datum der Beauftragung / Bewilligung	Datum der Beendigung	Zuwendungsempfänger / Durchführungorganisation	Höhe der Zuwendung / Auftragswert (EUR)	Verwend.nachw. bzw. Abschlussbericht liegt vor (ja/nein)
Entwicklungsländer	Nutrition Trust Fund	In Übereinstimmung mit dem Nutrition Capacity Strengthening Plan (NCSP) wird diese Finanzierung drei Säulen zugeteilt - 1) Landdemonstrationsmodelle, 2) Bewertung und M&E, und 3) Forschung. Die Finanzierung wird auf frühere Beiträge des BMZ in diesen drei Bereichen aufbauen und dem Plan des BMZ hinsichtlich verbesserter Ernährungssicherheit und Nahrung ausgerichtet.	01.01.2016	31.12.2019	UN World Food Programme (WFP)	5.000.000	nein	
Entwicklungsländer	Welthunger-Index 2019	Erstellung und Publikation des Welthunger-Index 2019	12.08.2019	31.12.2019	Deutsche Welthungerhilfe e.V.	195.700	ja	
Entwicklungsländer	Begleitforschung Boden	Erarbeitung umsetzungstauglicher Handlungsempfehlungen zur Überwindung struktureller Hindernisse nachhaltiger Bodenbewirtschaftung	01.01.2018	31.10.2019	TMG Think Tank for Sustainability	1.500.000	ja	
Entwicklungsländer (regional na)	Förderung von Resilienz benachteiligter Zielgruppen in Regionen mit negativen Folgen des Klimawandels	Förderung von Resilienz benachteiligter Zielgruppen in Regionen mit negativen Folgen des Klimawandels	01.01.2014	31.01.2019	kZE	2.500.000	ja	
Haiti	Integrierte Ernährungssicherung zur Stärkung der Resilienz in Archaie, Haiti	Die Zielgemeinden verfügen über eine verbesserte Ernährungssicherung einschließlich einer diversifizierten Existenzgrundlage und einem verbesserten Zugang zu Wasser und Hygiene.	17.11.2015	31.12.2019	Deutsches Rotes Kreuz e.V.	1.775.000	ja	
Indien	Armutsbekämpfung und Förderung von Ernährungssicherung für arme und gefährdete Bevölkerungsgruppen im semi-ariden Trockengürtel Maharashtra, Indien	Arme und marginalisierte Dorfgemeinden verbessern ihre Ernährungssicherung und die Ernährung durch an die Auswirkungen des Klimawandels angepasste innovative ökologische Landwirtschaft sowie die Diversifizierung ihrer Einkommen. Effektive soziale Strukturen werden mit dem Ziel gefördert, sozialen Schutz und bessere Lebensbedingungen für saisonale Arbeitsmigranten zu schaffen.	15.07.2015	31.12.2019	AWO International e.V.	249.998	ja	
Kambodscha	Wertschöpfung und Ernährungssicherung durch Genossenschaften in Kambodscha	Mit dem Aufbau genossenschaftlich organisierter Beratungsstrukturen leistet das Projekt einen nachhaltigen Beitrag zur Einkommenssteigerung und Ernährungssicherheit in ländlichen Regionen Kambodschas sowie zur Weiterentwicklung des kambodschanischen Genossenschaftswesens. Landwirtschaftliche Trainings- und Beratungsaktivitäten werden ergänzt durch materielle Unterstützung bei der Einrichtung von Demonstrationsparzellen/-ställen. Wertschöpfungsketten- und Marktanalysen dienen der Entwicklung und Marktanalysen dienen der Entwicklung genossenschaftlicher Geschäftsaktivitäten in der Projektregion Kampong Chhnang.	01.12.2015	31.12.2019	DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.	500.000	ja	

Anlage 12a zu Antwort der Bundesregierung zu Fragen 12 und 12 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2020 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: SEWOH

Partnerland / Partnerländer	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	Datum der Beauftragung / Bewilligung	Datum der Beendigung	Zuwendungsem-pfänger / Durchfüh-rungsorganisation	Höhe der Zuwendung / Auftragswert (EUR)	Verwend.nachw.- bzw. Abschluss-bericht liegt vor (ja/nein)
Kenia	Erhöhung der Resilienz und Anpassungstechniken der durch regelmäßige Trockenheit und Dürre betroffenen Bevölkerung im Landkreis Marsabit, Nordkenia		Stärkung der Resilienz und der Ernährungssicherheit durch verbesserte Wasserversorgung und Tierhaltung in dürebedrohten Regionen im Norden Kenias Einsatz für eine nachhaltige Existenzsicherung durch Diversifizierung und Anpassung an den Klimawandel in der ariden Übergangszone des Marsabit County	25.08.2015	31.12.2019	Caritas International e.V.	1.500.000	ja
Madagaskar	Verbesserung der Ernährungssicherung zur Stärkung der Resilienz in der Region Atsimo-Atsinanana, Madagaskar		Das Projekt im Südosten Madagaskars zielt darauf ab die Ernährungslage der Zielgruppe zu verbessern. Dafür soll die landwirtschaftliche Produktion diversifiziert und gestärkt werden, Nachernteverluste sollen minimiert werden. Die Zielgruppe wird aufgeklärt über ausgewogene Ernährung v.a. für Schwangere und Stillende Frauen sowie für Kinder unter 5 Jahren. Zusätzlich werden die Wasser und Hygienesituation der Gemeinden verbessert. Für die Aneignung und Nachhaltigkeit der Projektergebnisse werden Gemeindestrukturen gebildet.	18.11.2015	31.12.2019	Deutsches Rotes Kreuz e.V.	1.570.000	ja
Malawi	Reduzierung der Katastrophenanfälligkeit zur Förderung von Ernährungssicherheit und Resilienz		Reduzierung der Katastrophenanfälligkeit zur Förderung von Ernährungssicherheit und Resilienz mit Hilfe von Food for Asset-Maßnahmen, insbesondere in der Nacherntezeit. Wiederherstellung von Lebensgrundlagen und Ernährungssicherheit (quantitativ und qualitativ) durch humanitäre Hilfe und Stärkung der Resilienz. Cash und Voucher-Programme.	02.10.2014	31.12.2019	UN World Food Programme (WFP)	3.875.000	nein
Malawi	Reduzierung der Katastrophenanfälligkeit zur Förderung von Ernährungssicherheit und Resilienz		Reduzierung der Katastrophenanfälligkeit zur Förderung von Ernährungssicherheit und Resilienz mit Hilfe von Food for Asset-Maßnahmen, insbesondere in der Nacherntezeit. Wiederherstellung von Lebensgrundlagen und Ernährungssicherheit (quantitativ und qualitativ) durch humanitäre Hilfe und Stärkung der Resilienz. Cash und Voucher-Programme.	02.10.2014	31.12.2019	UN World Food Programme (WFP)	2.250.000	nein
Somalia	Resilienzstärkung vulnerabler Haushalte und Wiedereingliederung von Rückkehrern in Togdheer, Sool und Lower Juba		Ziel des Vorhabens ist die Stärkung der Resilienz von Menschen, die von chronischer Ernährungsunsicherheit betroffen sind, sowie die dauerhafte (Wieder-)Eingliederung von Flüchtlingen und Rückkehrern in Somalia.	08.06.2016	31.05.2019	CARE Deutschland-Luxemburg e.V.	100.000	ja
Somalia	Stärkung der Resilienz ehemaliger Pastoralisten, von Jugendlichen und von Frauen in Vertriebenencamps in der langanhaltenden Krise in Somalia		Stärkung der Resilienz von ehemaligen Pastoralisten, Jugendlichen und Frauen, die vor Konflikt und Dürre in die Lager nach Mogadishu geflüchtet sind und deren Lebensgrundlagen nicht, nicht mehr oder nur unzureichend vorhanden sind. Angestrebt wird eine ökonomische Umorientierung bzw. Schaffung alternativer Einkommensquellen, Ausbildungsmaßnahmen sowie die Etablierung eines selbstverwaltenden Campkomitees.	01.09.2016	31.08.2019	Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Deutschland	1.300.000	ja

Anlage 12a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 12 und 12 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2020 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: SEWOH

Partnerland / Partnerländer	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Zielsetzung	Datum der Beauftragung / Bewilligung	Datum der Beendigung	Zuwendungs-empfänger / Durchführung-Organisation	Höhe der Zuwendung / Auftragswert (EUR)	Verwend. nachw.- bzw. Abschluss-bericht liegt vor (ja/nein)
Somalia	Resistenzstärkung vulnerabler Haushalte und Wiedereingliederung von Rückkehrern in Togdheer, Sool und Lower Juba	Stärkung der Resilienz von Menschen, die von chronischer Ernährungsunsicherheit betroffen sind, sowie die dauerhafte (Wieder-)Eingliederung von Flüchtlingen und Rückkehrern in Somalia.	Stärkung der Resilienz von Menschen, die von chronischer Ernährungsunsicherheit betroffen sind, sowie die dauerhafte (Wieder-)Eingliederung von Flüchtlingen und Rückkehrern in Somalia.	08.06.2016	31.05.2019	CARE Deutschland-Luxemburg e.V.	2.300.000	ja
Somalia	Reducing Malnutrition and Strengthening Resilience to Shocks for a Food Secure Somalia	Versorgung von 127.300 vom El-Niño-Phänomen betroffenen Begünstigten in Somaliland und Middle Shabelle mit Nahrungsmitteln und Cash and Voucher-Programmen. Die durch Überflutung und/oder Dürre betroffenen Menschen sind nicht mehr in der Lage sich selbst zu versorgen. Welternährungsprogramm wird einen community action plan erstellen, um kurzfristig unterstützende Hilfe zu leisten.	Versorgung von 127.300 vom El-Niño-Phänomen betroffenen Begünstigten in Somaliland und Middle Shabelle mit Nahrungsmitteln und Cash and Voucher-Programmen. Die durch Überflutung und/oder Dürre betroffenen Menschen sind nicht mehr in der Lage sich selbst zu versorgen. Welternährungsprogramm wird einen community action plan erstellen, um kurzfristig unterstützende Hilfe zu leisten.	17.12.2015	31.12.2019	UN World Food Programme (WFP)	6.868.744	nein
Somalia	Verbesserung der Ernährungssicherung zur Stärkung der Resilienz in zwölf ländlichen Gemeinden Somalilands	Beitrag zur Ernährungssicherung und zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit der ländlichen Zielgemeinden gegenüber externen Faktoren. Hierzu wird ein integrierter und partizipativer Ansatz gewählt, der auf Gemeindeebene ansetzt. Aufbauend auf individuellen Gemeindeentwicklungsplänen zielt das Projekt insbesondere auf Verbesserungen in den Sektoren Livelihood und WASH ab.	Beitrag zur Ernährungssicherung und zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit der ländlichen Zielgemeinden gegenüber externen Faktoren. Hierzu wird ein integrierter und partizipativer Ansatz gewählt, der auf Gemeindeebene ansetzt. Aufbauend auf individuellen Gemeindeentwicklungsplänen zielt das Projekt insbesondere auf Verbesserungen in den Sektoren Livelihood und WASH ab.	15.10.2015	31.12.2019	Deutsches Rotes Kreuz e.V.	1.459.999	ja
Südasien na (nur EL)	Analyse der Agrarkrise in Südasien und Entwicklung von praktischen Ansätzen zur Förderung von Ernährungssouveränität	Analyse der Agrarkrise in Südasien und Entwicklung von praktischen Ansätzen zur Förderung von Ernährungssouveränität.	Analyse der Agrarkrise in Südasien und Entwicklung von praktischen Ansätzen zur Förderung von Ernährungssouveränität.	19.11.2014	31.12.2019	Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.	817.371	ja
Südsudan	Integriertes Projekt zur Verbesserung der Ernährungssicherung- und Wasser- und Sanitär-Situation in unterversorgten peri-urbanen Gemeinden	Herstellung von gesunden Lebensbedingungen und eine Verbesserung der Ernährungssituation in den Nachbargemeinden Logo 1 und 2 in Juba sowie Rhino camp in Nordgandak.	Herstellung von gesunden Lebensbedingungen und eine Verbesserung der Ernährungssituation in den Nachbargemeinden Logo 1 und 2 in Juba sowie Rhino camp in Nordgandak.	07.07.2016	30.04.2019	Malteser Hilfsdienst e.V. Malteser International	1.700.000	ja
Südsudan	Stabilisierung der Ernährungssicherheit und Stärkung der Resilienz vulnerabler ländlicher Haushalte in Northern Bahr el Ghazal	Stabilisierung der Ernährungssicherheit und Stärkung der Resilienz vulnerabler ländlicher Haushalte in Northern Bahr el Ghazal	Stabilisierung der Ernährungssicherheit und Stärkung der Resilienz vulnerabler ländlicher Haushalte in Northern Bahr el Ghazal	01.06.2016	30.06.2019	Deutsche Welthungerhilfe e.V.	2.300.000	ja
Togo	Ernährungssicherung durch nachhaltige Steigerung der kleinbäuerlichen Produktivität in den Regionen Aného and Kara	Bildungsmaßnahmen im Bereich Ackerbau und Kleinviehzucht des Projekts befähigen Kleinbauern, die Produktivität ihrer Betriebe zu steigern und Hunger und Mangelernährung zu bekämpfen. Überschüsse können vermarktet werden und mindern Einkommensarmut. Der Aufbau von Spar- und Kreditgruppen eröffnet den Zugang zu Kapital. In Selbsthilfegruppen arbeiten Kleinbauern bei der Lösung ihrer Probleme zusammen und schaffen nachhaltige Strukturen.	Bildungsmaßnahmen im Bereich Ackerbau und Kleinviehzucht des Projekts befähigen Kleinbauern, die Produktivität ihrer Betriebe zu steigern und Hunger und Mangelernährung zu bekämpfen. Überschüsse können vermarktet werden und mindern Einkommensarmut. Der Aufbau von Spar- und Kreditgruppen eröffnet den Zugang zu Kapital. In Selbsthilfegruppen arbeiten Kleinbauern bei der Lösung ihrer Probleme zusammen und schaffen nachhaltige Strukturen.	14.10.2015	31.12.2019	KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.	308.994	ja

Anlage 12a zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 12 und 12 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2020 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: SEWOH

Partnerland / Partnerländer	Maßnahme / Vorhaben		Datum der Beauftragung / Bewilligung	Datum der Beendigung	Zuwendungsmittelpfänger / Durchführungszusammenarbeit	Höhe der Zuwendung / Auftragswert (EUR)	Verwend.nachw. bzw. Abschlussbericht liegt vor (ja/nein)
	Titel	Zielsetzung					
weltweit	Kongress Hidden Hunger	Die wissenschaftliche Zielsetzung des Kongresses ist die Darstellung, Bewertung und Diskussion von Lösungen der sogenannten "Double Burden of Malnutrition". Das heißt eine Ernährungswelt mit energiereichen, aber mikronährstoffarmen Produkten trifft auf Menschen mit Mangelernährung. Dies betrifft besonders Kinder und Jugendliche. Da Entwicklungsländer aufgrund von Urbanisierung und Industrialisierung eine Transformation ihrer Ernährungssysteme erfahren, gehen Experten davon aus, dass die Double-Burden-Problematik in den kommenden Jahren steigen wird.	27.02.2019	01.03.2019	Universität Hohenheim Stuttgart	50.000	ja
Kongo, DR	Verbesserung der sozialen und produktiven Lebensgrundlagen von IDP, Rückkehrern u. ortsansässiger Bevölkerung in Kalemie	Die sozialen und produktiven Lebensgrundlagen von IDPs, Rückkehrern und ortsansässiger Bevölkerung in ausgewählten Gemeinden im Territoire de Kalemie sind verbessert.	30.09.2014	30.09.2017	Ministère du Développement Rural et de l'Agriculture	3.041.156	Ja

Anlage 12b zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 12 und 12 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: SI Flucht

Partnerland / Partnerländer	Titel	Maßnahme / Vorhaben	Datum				Zuwendungs-empfänger/ Durchführungs-organisation	Durchführungs-partner gem. Durchführungs-vereinbarung	Zuwendungs-höhe bzw. Auftragswert (EUR)	Abschluss-bericht liegt vor (ja/nein)
			der Beauftragung / Bewilligung	des Maßnahmen-begins	der Maßnahmen-beendigung					
Afrika na (nur EL)	Sonderinitiative "Fluchursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren"	Implementierung demokratischer und rechtsstaatlicher Prinzipien und Institutionen auf der Grundlage gemeinsamer Werte. Entwicklung der Zivilgesellschaft und Stärkung ihrer Akteure bei der Wahrnehmung ihrer gesellschaftspolitischen Rolle. Förderung von Konfliktprävention und friedenssicherndem Austausch zwischen verschiedenen Akteuren.	18.06.2015	01.01.2015	31.12.2019	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.			2.832.497	ja
Afrika südlich der Sahara na (nur EL)	Analyse von durch Klimawandel und damit verbundener Migration hervorgerufenen Konflikten und die Entwicklung von Handlungsoptionen	Die Erforschung von Konflikten aufgrund von Klimawandel und damit verbundener Migration in Kenia bildet die Grundlage für die Entwicklung politischer Handlungsoptionen für die EU, die helfen sollen, Probleme vor Ort anzugehen, vor allem aber die Defizite in der EU-Politik in Bezug auf den Umgang mit Flüchtlingen und Migrant/innen zu überwinden. Ein wichtiger Schritt dabei ist die Vernetzung europäischer Akteure mit Akteuren in den Herkunftsländern.	04.08.2015	01.07.2015	31.12.2019	Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.			357.000	ja
Afrika südlich der Sahara na (nur EL)	Sonderinitiative "Fluchursachen bekämpfen-Flüchtlinge reintegrieren"	Förderung und Kommunikation von Konzepten zur Stärkung von Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten und Etablierung einer Plattform mit Entscheidungsträgern zur Entwicklung von Konzepten zu Migrationsmanagement und -politikanalysen. Stärkung von Entscheidungsträgern, die gezielt Flucht- und Migrationsursachen bekämpfen und sich für Menschenrechte, Integration und Stabilisierung einsetzen.	12.05.2015	01.05.20215	31.12.2019	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit			375.000	ja
Bangladesch	Städtisches Management klimawandelbedingter Binnenmigration	Die Lebenssituation von Klimamigranten ist in ausgewählten Siedlungen der Partnerstädte Khulna und Rajshahi durch bedarfsorientierte Maßnahmen verbessert.	12.11.2014	01.01.2015	31.12.2017	GIZ	Ministry of Social Welfare		5.000.000	Ja
Entwicklungs-länder	"Protected statt protracted" - Flüchtlinge und Frieden stärken	Erarbeitung umsetzungstauglicher Handlungsempfehlungen zur erfolgreichen Ausgestaltung von Rückführungs- und Reintegrationsprogrammen im Sinne nachhaltiger Entwicklungsziele und zur Einbeziehung Geflüchter in die Konzeption von Friedensprozessen und Nachkriegsordnungen als Voraussetzung für gelingende Rückkehr	30.01.2015	01.2015	03.2019	Internat. Konversionszentrum Bonn (bicc)	zum Schutz lokaler Partner erfolgt keine Nennung (vgl. Antwort zu Frage 5)		1.457.175	Ja
Entwicklungs-länder (regional na)	Daseinsfürsorge und Förderung der Selbsthilfepotentiale von Flüchtlingen und Asylsuchenden	Daseinsfürsorge und Förderung der Selbsthilfepotentiale von Flüchtlingen und Asylsuchenden	18.05.2015	01.03.2015	28.02.2018	KZE	zum Schutz lokaler Partner erfolgt keine Nennung (vgl. Antwort zu Frage 5)		545.000	ja
Global	Unterstützung bei der Sonderinitiative Fluchursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren	Das Vorhaben leistet einen entwicklungspolitischen Beitrag zur Umsetzung der Sonderinitiative Fluchursachen bekämpfen – Flüchtlinge reintegrieren.	12.11.2014	13.08.2014	31.10.2017	GIZ	BMZ		7.355.000	ja

Anlage 12b zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 12 und 12 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: SI Flucht

Partnerland / Partnerländer	Maßnahme / Vorhaben		Datum			Zuwendungs-empfänger/ Durchführungsorganisation	Durchführungs-partner gem. Durchführungsvereinbarung	Zuwendungs-höhe bzw. Auftragswert (EUR)	Abschluss-bericht liegt vor (ja/nein)
	Titel	Zielesetzung	der Beauftragung / Bewilligung	des Maßnahmen-begins	der Maßnahmen-beendigung				
Jordanien	Stromversorgung Zaatar Camp	Ziel der Maßnahme ist es, einen Beitrag zur Sicherung der Stromversorgung für die Flüchtlinge im Lager Zaatar zu leisten. Sie trägt gleichzeitig zur Reduzierung der Überlastung des Stromnetzes in Nordjordanien durch die erhöhte Nachfrage infolge des Zuzugs bei.	12.2015	12.2015	07.2019	KfW	Haschemitisches Königreich Jordanien	14.985.343	ja
Kenia	Unterstützung der Opfer von Gewaltanschlägen in der Region Lamu 2014 durch Traumabearbeitung und langfristige Versöhnungsarbeit	Reintegration von Flüchtlingen; Stabilisierung der Aufnahmegemeinden; Traumabewältigung und psychische Stabilisierung der Geflüchteten; Regelmäßiges Abhalten von Friedens- und Versöhnungstreffen; Interreligiöser und -ethnischer Dialog zum Abbau von sozialen Spannungen Siehe Projektbezeichnung	30.10.2014	30.10.2014	31.12.2018	AGIAMONDO	zum Schutz lokaler Partner erfolgt keine Nennung (vgl. Antwort zu Frage 5)	646.315	ja
Kolumbien	Reduzierung der individuellen Vulnerabilität von weiblichen Binnenvertriebenen, Rückkehrerinnen und Ansässigen im Kontext des bewaffneten Konflikts im Bereich Gesundheit in Kolumbien			04.2015	12.2018	action medeor e.V.	zum Schutz lokaler Partner erfolgt keine Nennung (vgl. Antwort zu Frage 5)	494.877	ja
Kolumbien	Coalico - Kinder und Jugendliche verteidigen ihre Rechte und setzen sich für Frieden ein	Siehe Projektbezeichnung		07.2015	12.2018	terre des hommes Deutschland e.V.	zum Schutz lokaler Partner erfolgt keine Nennung (vgl. Antwort zu Frage 5)	423.000	ja
Kolumbien	Stärkung der Resilienz von Gemeinden durch Reintegration von Binnenflüchtlingen und Aufnahmebevölkerung in Barrancabermeja, Kolumbien	Unterstützung des Friedensprozesses über den Aufbau resilienter Gemeindestrukturen durch die Förderung der sozialen und ökonomischen Reintegration von Binnenflüchtlingen und Empfänger Gemeinden Siehe Projektbezeichnung	27.05.2015	01.07.2015	31.12.2019	Deutsches Rotes Kreuz e.V.	zum Schutz lokaler Partner erfolgt keine Nennung (vgl. Antwort zu Frage 5)	850.000	ja
Myanmar	Stärkung von nicht-staatlichen Friedensakteuren in Kayah, Myanmar			11.2015	12.2018	CARE Deutschland-Luxemburg e.V.	zum Schutz lokaler Partner erfolgt keine Nennung (vgl. Antwort zu Frage 5)	540.000	ja
Myanmar	Stärkung der Resilienz der vom Konflikt betroffenen Bevölkerung, Myanmar	Siehe Projektbezeichnung		11.2015	12.2018	Deutsche Welthungerhilfe e.V.	zum Schutz lokaler Partner erfolgt keine Nennung (vgl. Antwort zu Frage 5)	1.380.000	ja

Anlage 12b zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 12 und 12 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: SI Flucht

Partnerland / Partnerländer	Maßnahme / Vorhaben		Datum			Zuwendungs-empfänger/ Durchführungsorganisation	Durchführungs-partner gem. Durchführungsvereinbarung	Zuwendungs-höhe bzw. Auftragswert (EUR)	Abschluss-bericht liegt vor (ja/nein)
	Titel	Zielesetzung	der Beauftragung / Bewilligung	des Maßnahmen-begins	der Maßnahmen-beendigung				
Myanmar	Stärkung der Kapazitäten für Konflikttransformation bei Flüchtlingsinitiativen und Repräsentation von Flüchtlingen im Transformationsprozess	Inklusion von ehemals Geflüchteten/Rückkehrern; Gewaltfreie und sensible Konfliktbearbeitung zwischen IDP/Flüchtlingen und Aufnahmegemeinden; Politische Sichtbarkeit sowie Durchsetzung der Rechte und Interessen von IDP/Flüchtlingen; Aktive Teilnahme von IDPs/Flüchtlingen am Transformationsprozess	30.10.2014	30.10.2014	31.12.2018	KURVE Wustrow	zum Schutz lokaler Partner erfolgt keine Nennung (vgl. Antwort zu Frage 5)	548.554	ja
Südsudan	Unterstützung bei der temporären Ansiedlung von südsudanesischen Flüchtlingen und deren Integration in Adjumani Distrikt, Uganda	Die südsudanesischen Flüchtlinge und die lokale Bevölkerung in den Gastgemeinden sind in der Lage das durch das Projekt geschaffene Wissen und die Infrastruktur zu nutzen, um ihre Ernährungs- und Gesundheitssituation zu verbessern.	28.05.2015	01.09.2015	31.08.2019	Deutsches Rotes Kreuz e.V.	zum Schutz lokaler Partner erfolgt keine Nennung (vgl. Antwort zu Frage 5)	950.000	ja
Türkei	Unterstützung für freiwillige syrische Lehrer in der Türkei (UNICEF cash for work)	Ziel des FZ-Vorhabens ist es, verbesserten Zugang zu Schulbildung für syrische Flüchtlingskinder sowohl in Flüchtlingslagern als auch in den aufnehmenden türkischen Gemeinden zu sichern.	05.2016	10.2016	06.2019	KfW	United Nations Children's Fund	40.000.000	ja
Zentralafrikanische Republik	Unterstützung von Wiederaufbaumaßnahmen durch die Wiederherstellung einer Basisversorgung und des sozialen Zusammenhalts	Unterstützung von Wiederaufbaumaßnahmen durch die Wiederherstellung einer Basisversorgung und des sozialen Zusammenhalts	07.10.2014	01.10.2014	28.02.2018	EZE	zum Schutz lokaler Partner erfolgt keine Nennung (vgl. Antwort zu Frage 5)	4.000.000	ja

Anlage 12c zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 12 und 12 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: SI Mena

Partnerland / Partnerländer	Titel	Maßnahme / Vorhaben		der Beauftragung / Bewilligung	Datum		Durchführungsorganisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Zuwendungshöhe bzw. Auftragswert (EUR)	Abschlussbericht bzw. Verw.nachw. liegt vor (ja/nein)
		Zielsetzung			des Maßnahmenbeginns	der Maßnahmenbeendigung				
Afrika na (nur EL)	Stabilitätsinitiative Nordafrika und Naher Osten - Sozial gerechte Wirtschaftspolitik in der MENA-Region	Das Projekt verfolgt das Ziel, die nationale und regionale Wirtschaftspolitik in den Ländern der MENA-Region so zu gestalten, dass diese zur Schaffung von sozialer Gerechtigkeit beitragen. Expert/innen und zivilgesellschaftliche Akteure sollen dazu einen Dialog mit politischen Entscheidungsträger/innen einleiten und Reformen aktiv einfordern.		22.09.2015	01.2016	12.2019	Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.		2.088.000	ja
Afrika na (nur EL)	Regionalprogramm Politischer Dialog und Regionale Integration im Südlichen Mittelmeer	Das beantragte Regionalprogramm verfolgt einen Projektansatz, der politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Integrationsprozesse in den Partnerländern fördert. Es leistet damit einen Beitrag zur Unterstützung und Begleitung einer politischen und wirtschaftlichen Stabilisierung auf nationaler und regionaler Ebene.		12.2015	01.2016	12.2019	Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.		203.800	ja
Afrika na (nur EL)	Maßnahmen zur Sonderinitiative Naher Osten und Nordafrika 2016-2019	Das Teilprogramm Tunesien zielt mit seinen Maßnahmen auf den Ausbau von Kapazitäten in der parlamentarischen Arbeit und später auch in der kommunalen Arbeit im Themenbereich Umweltpolitik. Das Teilprogramm Marokko zielt mit seinen Maßnahmen auf die Sensibilisierung der marokkanischen Zivilgesellschaft im Allgemeinen sowie politische Entscheidungsträger/innen im Besonderen hinsichtlich der menschenrechtlichen Erweiterung des Diskurses zu Migration und Migrant/innen.		17.09.2015	01.2016	12.2019	Heinrich-Böll-Stiftung e.V.		724.000	ja
Afrika nördlich der Sahara na (nur EL)	Aus- und Fortbildung von Verwaltungsbediensteten in Teilen des Maghreb	Aus- und Fortbildung von Verwaltungsbediensteten in Teilen des Maghreb		31.10.2014	01.2015	12.2019	Hanns-Seidel-Stiftung e.V.		1.279.400	ja
Ägypten	Integrierte Gemeinwesen-Entwicklung	Integrierte Gemeinwesen-Entwicklung		07.11.2014	01.2015	12.2017	EZE		1.387.500	ja
Ägypten, Tunesien, Jordanien, Marokko, Jemen, Libyen	Deutscher Beitrag zum Transition Fund im Rahmen der Deauville Partnerschaft (G 7/8)	Unterstützung der wirtschaftlichen Stabilisierung in den sechs Empfängerländern während des Übergangsprozesses durch einen Beitrag zum World Bank MENA Transition Fund (MENATF).		11.2014	12.2014	12.2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	IBRD	5.000.000	Ja

Anlage 12c zur Antwort der Bundesregierung zu Fragen 12 und 12 a) bis g) auf die Kleine Anfrage „Im Jahr 2019 abgeschlossene Maßnahmen und Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit“ (BT-Drs. 19/29066) - hier: SI MENA

Partnerland / Partnerländer	Maßnahme / Vorhaben		der Beauftragung / Bewilligung	Datum		Durchführungsorganisation	Durchführungspartner gemäß Durchführungsvereinbarung	Zuwendungshöhe bzw. Auftragswert (EUR)	Abschlussbericht bzw. Verw.nachw. liegt vor (ja/nein)
	Titel	Zielsetzung		des Maßnahmenbeginns	der Maßnahmenbeendigung				
Ägypten, Tunesien, Jordanien, Marokko, Jemen, Libyen	Deutscher Beitrag zum Transition Fund im Rahmen der Deauville Partnerschaft (G7/8)	Unterstützung der wirtschaftlichen Stabilisierung in den sechs Empfängerländern während des Übergangsprozesses durch einen Beitrag zum World Bank MENA Transition Fund (MENATF).	03.2016	03.2016	12.2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	IBRD	9.350.000	Ja
Naher und Mittlerer Osten	Verbesserung der Lebensbedingungen UNDP Host Communities Support Programm Libanon	Ziel der FZ-Maßnahme ist es, einen Beitrag zur Stabilisierung der aufnehmenden Gemeinden im Libanon im Kontext der syrischen Flüchtlingskrise zu leisten und die Entwicklungsperspektiven der Flüchtlinge und Libanesen in den aufnehmenden Gemeinden zu verbessern.	12.2015	12.2015	05.2019	Kreditanstalt für Wiederaufbau	United Nations Development Programme (UNDP)	8.000.000	Ja
Naher und Mittlerer Osten	Energie für nachhaltige Entwicklung in Nordafrika und im Nahen Osten	Umwelt- und Ressourcenschutz	12.2014		02.2019	Internationales Konversionszentrum Bonn (bicc)		1.700.000	ja
Naher und Mittlerer Osten	Aufbau von Perspektiven für Jugendliche in Ägypten und für syrische Flüchtlinge im Libanon	Aufbau von Perspektiven für Jugendliche in Ägypten und für syrische Flüchtlinge im Libanon	07.11.2014	01.2015	04.2018	KZE		1.387.500	ja

